Dienstags den 1. July 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XXVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 29sten November 1822 Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curatoris der Canonicus Julius v. Bongeschen Concurs-Masse Criminalraths Küntzel die nothwendige Subhastation der zu derselben gehörigen in der Grafschaft Glatz gelegenen Rittergüter Ober- und Nieder-Hausdorf und der in dem Letztern belegenen Freischoltisei nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1819. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 78003 Rthl. 19 sgr. 10⅔ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch unter Verweisung auf die der gedachten in Abschrift angehangenen vom obbenannten Curator unterm 8ten Februar pr. überreichten beiden Verhandlungen resp. vom 2ten und 3ten November und 7ten December 1820. über die Grund-Entschädigung des Dominii Hausdorf Seitens der Friedrich Gegentrum und Wilhelms Kohlen-Grube öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 26sten Januar 1823. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 26sten April und den 26sten July besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 'sten November 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Schmidt im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Klettke, Morgenbesser und Münzer vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Es wird aber hierbei bemerkt, daß die Hausdorfer Kohlen-Gruben von dem Königl. Berggericht zu Waldenburg und die von dem Domino Hausdorf bisher besessenen beiden Bauergüter das sogenannte Schustersche Bauergut und das Luscher Freybauergut von dem Gerichtsamte Hausdorf besonders werden subhastirt werden und also unter den gegenwärtig subhasta gestellten Realitäten nicht mit begriffen sind. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden

und

und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Dohm Breslau den 14ten Februar 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist die sub No. 17. des Hypothekenbuches von Siebenhuben bei Breslau gelegene Erbstelle des Johann Beyer mit darauf haftender Kramhändler-Gerechtigkeit und einem dazu gehörigen halben Morgen Acker subhasta gestellt und von dem unterzeichneten Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamte die Licitations-Termine auf den 9ten Juny, 11ten August und 13. October c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in den besagten Terminen, insbesondere aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist vor unserm Commissario Herrn Amts-Sekretair Gärtner in dem hiesigen Amtslocale entweder in Person oder durch Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach eingehohlter Genehmigung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Das besagte Grundstück nebst Zubehör ist übrigens auf 10843 Rth. 10 sgr. 1¼ pf. Cour. gerichtlich geschätzt worden und kann die Taxe in der hiesigen Amtskanzley in den Amtsstunden näher eingesehen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamt.

*) Leobschütz den 30sten Mai 1823. Von Seiten des unterzeichneten Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfschen Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in dem Leobschützer Kreise theils in dem Fürstenthum Troppau und theils in dem Fürstenthum Jägerndorf gelegenen Rittergüter Poßnitz und Krug, welche nach der von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1822. aufgenommenen Taxe auf 90092 Rthl. 11 sgr. 10$\frac{6}{7}$ d'. sind abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation sind gestellt worden, und in dem auf den 30sten September 1823., den 30sten December c. und den 30sten März 1824. Nachmittags um 3 Uhr angesetzten Terminen öffentlich sollen verkauft werden. Alle Kauflustige und Zahlungsfähige werden zugleich durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den oben bemerkten Terminen, besonders in den letzten, welcher peremtorisch ist, vor dem Deputirten dem unterzeichneten Director Nachmittags um 3 Uhr in dem Sessions Zimmer des unterzeichneten Fürstenthums Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Gerichts Assistenten zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation selbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten

erklärt

erklärt wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Zugleich wird hiermit auf das Verlangen der Oberschlesischen Landschaft noch bekannt gemacht, daß der neue Acquirent der zur Subhastation gestellten Rittergüter Poßnitz und Krug sich der dem bevorstehenden General-Landtage vorbehalten die beyden Bestimmungen über die rücksichtlich der stadtgefundenen Total-Dismembration etwa nothwendig werdenden Ablösung der auf den gedachten Gütern haftenden Pfandbriefe im voraus unterwerfen muß. Uebrigens kann die von den zu subhastirenden Rittergütern Poßnitz und Krug aufgenommene landschaftliche Taxe von den Kauflustigen in der Registratur des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts mit mehrerer Muße nachgesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorffer Fürstenthumsgericht Preuß. Antheils.
Schiller.

*) Heinrichau den 13ten Juny 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 4 Ober-Schönwalde gelegene zum Vermögen des Häuslers Ignatz Maschner früher Franz Großpitsch gehörige und auf 753 Rthl. 21 sgr. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle, welche Ignatz Maschner für das Geboth von 500 Rthlr erstanden, wegen Nichterlegung der Kaufgelder im Wege der Execution nochmals subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 2. September 1823. Vormittag um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 9ten July 1817. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.
Grund.

*) Löwenberg den 5ten Juni 1823. Von dem Reichsgräfl. v. Nostiz Rieneckschen Justiamte der Herrschaft Neuland wird hierdurch kund und zu wissen gethan, daß auf den Antrag der Häusler Christian Trautmannschen Erben zu Seiffersdorf Bunzlauschen Kreises die ihrem Erblasser zugehörig gewesenen ebendaselbst sub No. 21. belegene Häuslerstelle, welche auf 178 Rthl. gerichtlich abgeschätzt, Theilungshaber subhasta gestellt worden. Zahlungs- und des besitzesfähige Kauflustige werden daher geladen, in dem dieserhalb auf den

3ten September dieses Jahres

angesetzten einzigen peremtorischen Biethungs-Termine Vormittags 11 Uhr in der Canzley hieselbst zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden insofern er als annehmlich befunden wird, und kein rechtliches Hinderniß eintritt, obiges Grundstück gegen baare Bezahlung, werde zugeschlagen werden. Auf Gebothe, die nach beendigtem Termine eingehen, kann nicht weiter geachtet werden.

Reichsgräfl. v. Nostiz Rienecksches Justizamt der Herrschaft Neuland.
Puchau.

*) Ohlau

*) Ohlau den 16ten Juny 1823. Im Wege der Execution soll die zu Peisterwitz Ohlauschen Kreises sub No. 77. gelegene, ortsgerichtlich auf 73 Rthlr. taxirte Angerhäuslerstelle des George Stock öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein Biethungs-Termin auf den 2ten September c. Vormittags um 10 Uhr im gewöhnlichen Amtslocale anberaumt, zu welchem alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Königl Ohlauer Domainen-Justizamt.

Reichard.

*) Beuthen den 16. Juni 1823. Das frey standesherrliche gräfl. Henkelsche Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien thut kund und füget hiermit zu wissen, daß das dem Schneidermeister Joseph Frankowitz zugehörige im ersten städtischen Felde sub No. 107 a. belegene halbe Quart-Acker und Säegarten, wovon ersteres auf 170 Rth. und letzterer auf 80 Rthl. Cour. gerichtlich taxirt ist, auf den Antrag eines Realgläubigers in dem auf den 29. Juli d. J. angesetzten neuen Subhastationstermin an den Meistbiethenden verkauft werden soll, in dem sich in Termino den 16. d. M. kein Kauflustiger gemeldet hat. Zahlungfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen in dem anstehenden peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag sofort zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände solchen verhindert sollten.

Das freystandesherrliche gräfl. Henkelsche Gericht der Kreisstadt Beuthen.

Fuchs.

Camenz den 21sten Januar 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers, soll die sub No. 16. zu Reichenau gelegene Gartenstelle des Carl Ceh, welche unterm 4ten April v. J. gerichtlich auf 1683 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdiget worden, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und sind die diesfälligen Biethungs-Termine, von welchen der letztere peremtorisch ist, auf den 24ten April, den 31sten May und 16ten July d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Kauflustige werden eingeladen, in diesen Terminen allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahenten zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Oels den 7. März 1823. Das herzoglich Braunschweig Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die nothwendige Subhastation der Windmühle zu Koschlitz unter No. 9 des Hypothekenbuchs zuverfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung, alle diejenigen, welche gedachte Mühle zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in den drey Terminen, den 30sten Juny, 28sten July c., besonders aber in dem letzten Termine den 25sten August 1823. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlagserkenntnißes eingehn mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr im herzoglichen Schlosse zu Bernstadt zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf—, zu 5 pro Cent. gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn

Cam-

Cammerrathe Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen, leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthums Gerichtsregistratur nachgesehen werden.

Habelschwerdt den 19ten April 1823. Schuldenhalber wird im Wege der Execution die dem Ignatz Lux zu Ober-Langenau gehörige sub No. 28. des Hypothekenbuches verzeichnete und auf 853 Rthlr. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'. Conr. gewürdigte einspännige robothsame Bauerstelle zum öffentlichen Verkauf hiermit feilgebothen und Terminus licitationis auf den 23sten Juny, den 29sten July, peremtorie aber auf den 1sten September d. J. in der Amtskanzley zu Rosenthal anberaumt, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, in diesen, besonders aber in dem letzern Termine Vormittags um 9 Uhr in der Canzlei zu Rosenthal zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Bauerstelle abzugeben und zu gewärtigen, daß solche unter Einwilligung der Luxschen Gläubiger dem Meist- und Bestbiethenden zu geschlagen werden wird.

Das Graf Wilhelm v. Magnische Gerichtsamt der Herrschaft Schnallenstein.

Bischwitz den 30sten April 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das zu Hünern im Ohlauschen Kreise sub No. 32 des Hypothekenbuchs gelegene, dem Gottlob Friedrich gehörige Bauergut, welches gerichtlich auf 1969 Rthlr. 28 sgr. Cour. gewürdiget, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin auf den 31sten May, den 28sten Juny und peremtorisch auf den 25sten July 1823. angesetzt worden, und werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, an diesen drei Tagen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Hünern zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ohne Rücksicht auf Nachgebothe ertheilt werden wird. Die gerichtliche Taxe des Bauerguts ist sowohl in dem Locale des unterzeichneten Justizamts, als auch in dem Gerichtskretscham zu Hünern einzusehen.

Graf v. Hoverden Hünern und Heidauer Justizamt.

Glogau den 29sten März 1823. Nach em das Bauergut der Stephanschen Eheleute zu Nieder-Schröpau eine halbe Meile bei Glogau, so mit Vieh, Wagen- und Ackerfahrt auf 2180 Rthlr. 20 sgr. taxirt worden, auf Antrag eines Real-Creditors im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll und dazu drei Termine, nämlich der 23ste Juni, 23ste August und 23ste October a. c. hierselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt worden, so werden alle diejenigen, welche wenigstens 1000 Rthlr. darauf, sofort im letzten peremtorischen Termine baar anzahlen können, hiermit zum Biethen unter dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe alle Vormittage in der Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capitels.

Weißflog.

Frankenstein den 7ten May 1823. Das Sattler Ignatz Luxsche Ringshaus sub No. 92. hieselbst, wird Schuldenhalber zum öffentlichen Verkauf gestellt, und die Biethungs-Termine auf den 1sten Juli, 1sten September und 29sten November 1823. hiermit angesetzt, Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremto-

rischen

rischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem Deputato Herrn Referendario Teuber zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Meistbiethend bleibende des Zuschlags gewärtig sein kann. Die Taxe dieses Hauses ist auf 2340 Rthlr. Courant ausgefallen und kann zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Sprottau den 6. May 1823. Der Erbtheilung wegen soll im Wege der freywilligen Subhastation die zum Nachlaß des Johann George Dittmann gehörende Häuslernahrung zu Saganisch Küpper, welche gerichtlich auf 391 Rthlr. 5 sgr. geschätzt ist, auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin vor dem Hrn. Justizrath Marmelstein auf den 21. Juli früh um 9 Uhr anberaumt und werden besitzfähige Kauflustige zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag von der Einwilligung der Wittwe und des Vormundes der minorennen Kinder unter Einstimmung des vormundschaftlichen Gerichts abhängt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Militsch den 7ten May 1823. Die zu Postel belegene Windmühle nebst Wohngebäude, Ackerland und Wiesewachs auf 450 Rthlr. geschätzt ist auf Andringen eines Real-Gläubigers subhasta gestellt und ein Licitations-Termin auf den 23. Juli d. J. angesetzt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, sich in demselben in unserer Canzlei einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Das mit dem standesherrlichen Gericht combinirte Postler Justizamt.

*) Schönau den 12ten Juny 1823. Die zur Christian Gottschlingschen Verlassenschaft gehörige sub No. 29 zu Tiefhartmannsdorf gelegene auf 64 Rthl. Courant abgeschätzte Häuslerstelle nebst dabei befindlichen Obst- und Grasegarten, soll auf den Antrag der Gottschlingschen Wittwe und Vormundschaft Theilungshalber im Wege freiwilliger Subhastation öffentlich versteigert werden, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in dem zu diesem Behuf

auf den 4ten September d. J.

anberaumten einzigen und peremtorischen Termine in der Gerichtsamtsstube auf dem herrschaftlichen Hofe zu Tiefhartmannsdorf des Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, hiermit aufgefordert werden, um ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorheriger Genehmigung der Gottschlingschen Wittwe und obervormundschaftlichen Behörde gewärtigen zu können, wobei zugleich bemerkt wird, daß auf nachträgliche Gebothe nach beendigter Licitation nicht weiter geachtet werden soll. Die Taxe besagten Fundi ist übrigens sowohl bei den Tiefhartmannsdorfer Ortsgerichten als auch aus der diesem in dortigen Gerichtskretscham affigirten Patente beigefügten zu ersehen.

Das Freiherrl. v. Zedlitzsche Gerichtsamt zu Tiefhartmannsdorf.

Citatio Creditorum.

Breslau den 28sten Februar 1823. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des 6ten Armee Corps hierselbst werden von Seiten des hiesigen Kö-

nigl.

nigl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen der vormaligen Füselier-Bataillone v. Rüble, v. Pellet und v. Schuler, von welchen die beiden ersten bis Juli 1808. jedes für sich bestanden, demnächst zusammen geschmolzen und daraus das Bataillon v. Schuler gebildet worden, und welche 3 Bataillone nach Verlauf der Feldzüge von 1806. in Marienwerder und Gegend und zwar vom Jahre 1807. bis Januar 1808. in Mehlsack und Wormdit und vom Januar 1808. bis November ejusdem anni in Marienwerder gestanden haben, hierauf aber nach Neisse marschirt und daselbst, nachdem aus ihnen bereits das alleinige Bataillon v. Schuler formirt worden, ultimo December 1808. dem jetzt in Brieg stehenden Füselier-Bataillon des 1sten Schlesischen Infanterie-Regiments einverleibt worden sind, aus dem Zeitraum vom Jahre 1807. bis ultimo December 1808. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Behrends auf den 11ten July a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einem gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die Cassen der gedachten Truppentheile werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten März 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau, werden auf den Antrag der Baron v. Richthoff Cammerauer Curatel alle diejenigen Prätendenten, welche an das über die auf dem Gute Ober- und Mittel-Cammerau und zu besserer Deckung auch auf Nieder-Kunzendorf, ex Testamento des verstorbenen Hanns Ernst v. Gellhorn und Prziederwitz d. d. Nieder-Kunzendorf den 16ten July 1795. et publ. den 6ten August 1795., imgleichen in Folge des demselben angeschlossenen Hypothekenscheines vom 22sten März 1796. unter den Nummern 12., 13., 14 und 15. für die vier v. Gellhornschen minorennen Kinder: 1. Hanns Ernst Carl Wilhelm, 2. Charlotte Sophie Friederique, 3. Hanns August Ludolph und 4. Hanns Friedrich Wilhelm v. Gellhorn zu gleichen Theilen zufolge Dekrets vom 22sten Januar 1796., hypothekarisch versicherte 4000 Rthlr. Cour. für genannte vier v. Gellhornsche Geschwister ausgefertigte nach Ausweis der von Gellhornschen Curatelacten ad Depositum des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii gekommene, ex Post verlohren gegangene Original-Hypotheken-Instrument nämlich, den Hanns Ernst v. Gellhorn und Prziederwitzer Testaments-Extract d. d. Nieder-Kunzendorf den 16ten July 1795. et publ. den 6ten August ejusdem und den Ober-, Mittel-Cammerau über jene 4000 Rthlr. expedirten Hypothekenschein vom 22sten März 1796., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 18ten July c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts Assessor Behrends auf hie-

hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, Morgenbesser und Justiz-Commissarius Koblitz vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen hiermit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 18ten April 1823. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des VI. Armee Corps hierselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse der allgemeinen Garnison-Lazarethe zu Glatz und Silberberg für den Zeitraum vom 1sten Jannar bis ultimo December des Jahres 1822 aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Wedell auf den 5ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Klettke, Morgenbesser, und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Breslau den 13ten May 1823. Auf den Antrag des Königl. Fiscus fordern wir den am 17ten Decbr. 1787. hieselbst geb. Johann Andreas Jorg, einen Sohn des hiesigen Bäckermeister Johann Michael Jorg, welcher um das Jahr 1808. als Bäckergeselle von hier ausgewandert ist, sich in die österreichschen Staaten begeben, dort Kriegsdienste genommen hat und nach der Anzeige der Kriegs-Kanzley zu Brünn vom 11ten September 1811. als Gemeiner des Regiments Kaiser als verlohren in Abgang gebracht worden ist, hierdurch auf, in hiesige Lande zurückzukehren, und laden denselben zugleich hierdurch öffentlich vor, in Termino den 30sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt in unserm Partheien-Zimmer zu erscheinen, und sich über seinen ordnungswidrigen Eintritt in fremde Kriegsdienste zu verantworten, widrigenfalls nach Masgabe des §. 11. des Königl. Edicts d. d. Potsdam den 10ten October 1752. die Confiscation seines gesammten in mehr als 2400 Rthl. bestehenden Vermögens erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Erste

Erste Beylage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. July 1823.

Citationes Edictales.

Ratibor den 18ten April 1823. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Curatoris der minderjährigen Graf von Oppersdorfschen Kinder Justizcommissionsrath Wichura, alle diejenigen so an den Allodial-Nachlaß des verstorbenen Grafen Franz v. Oppersdorf worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß in liegenden Gründen und ausstehenden Forderungen besteht einige Forderung und Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Realcreditoren, in Betreff der auf der Bauerstelle zu Fröbel haftenden Post per 160 Rthl. Balzer Michnick angeblich im Oestreichischen, und die Brigitta Michnick öffentlich dergestalt vorgeladen werden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften deren Urkunden worauf sie sich gründen beilegen, hiernächst aber in dem neu angesetzten Termine den 3. Septbr. 1823. vor dem ernannten Deputirten Hrn. Oberlandesgerichts-Rath Scheller sich in Person, oder durch zuläßig Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen das nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassene Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung verhindert werden und denen es hierselbst an Bekanntschaft, fehlt die Justizcommissionsräthe Laube, Scholz und die Justizcommissarien Eberard, Stöckel, und Cuno angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wonach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Grafen Franz v. Oppersdorf zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

*) Ratibor den 9ten Mai 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus folgende ausgetretene Unterthanen: 1) Philipp Czopka aus Pohl. Weichsell; 2) Peter Pietrzik aus Radostowitz; 3) Klimeck Sczygot aus Wessolla; 4) Joneck Kaszyca aus Wessolla Plesser Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 31. März 1824. vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-

Aus-

Auscultator Glatzel angesetzten Termine allhier zu gestellen über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie wegen ihres unerlaubten Austritts mit einer willkührlichen Strafe werden belegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Frankenstein den 9ten May 1823. Auf den Antrag der Bäckers-Frau Francisca Herrmann geb. Lowak wird das ex Decreto vom 25sten Juli 1781., für die Franz Lesselsche Judicial-Depostal-Masse auf das Wohnhaus sub No. 257. zu Frankenstein eingetragene ex Cessione vom 31sten März 1784 an die Franz Krahlsche Curatel-Masse gediehene und verlohren gegangene Hypotheken-Instrument über 50 Rthlr., Behufs der Amortisation hierdurch aufgebothen nnd die unbekannten Innhaber desselben ad Terminum den 30sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr zum Nachweis ihrer daran habenden Ansprüche vorgeladen unter der Warnung, daß bei ihrem Außenbleiben das gedachte Instrument durch richterliches Erkenntniß für amortisirt geachtet und die Löschung dieser Post hiernächst verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Glogau den 11ten März 1823. Vor dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau werden alle diejenigen, durch diese öffentliche Vorladung aufgefordert, welche an folgenden verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumenten, oder ohne deren Ausfertigung eingetragenen Schuldposten nämlich: 1) eine auf dem Scabinus Hudewenzschen Hause No. 51. der Stadt in II. Litt. d. vermerkte sogenannte Malzhaussteuer a 100 Rthl. schles., auch ein jährlicher Zinns von 5 wgl. 4 Heller, (aus dem Kaufbriefe vom 24sten Februar 1766.); 2) 100 Rthl. des Oberamts-Secretair Sack aus der gerichtlichen Hypothek vom 28sten October 1761. und Cession vom 20sten November 1771. loco 2. auf dem Hause des Schornsteinfegermeister Franz Huncke No. 174.; 3) das aus Versehen vernichtete und verlohren gegangene Hypotheken-Instrument und Schein vom 3ten November 1802. nebst Cessions-Instrument und Hypothekenschein vom 22sten October 1816. über die auf dem Büchsenmacher Zerbtschen Hause No. 197. Loco 8. ursprünglich für den Fleischer Aeltesten Franz Reiche intabulirten und am 18ten October 1816. von seinen Erben an die Fleischhauer Kreutzer, Maria Elisabeth geb. Büttner cedirten 250 Rthlr.; 4) das Dominium reservatum des Seiler Gottfried Ersch wegen rückständiger Kaufgelder aus dem Kaufvertrage vom 6ten Februar et confirmirt den 11ten März 1772. und dreihundert Rthlr. rückständige Kaufgelder des Seiler Benjamin Ersch aus dem Kauf-Contracte vom 12ten August 1789. und Hypothekenscheine vom 3ten October ej. a. beide Posten haften resp. Loco 5. et 8 auf dem Seiler Benjamin Gottlieb Erschschen Hause No. 376.; 5) 200 Rthlr. des Oberamtsrath v. Harsleben aus der Obligation vom 20sten September 1770. und Hypothekenschein vom 22sten April 1771. auf den Gottlob Fiedlerschen Acker No. 7. der bresl. Vorstadt; 6) 300 Rthl. Illata der Dorothea Elisabeth Kretschmer geb. Wolf, aus den Kaufbriefe vom 18ten October 1793. und Hypothekenscheine vom 22sten Januar 1794. Loco 4. No. 12. zu Brestau, jetzt den Johann Friedrich Kretschmerschen Minorennen gehörig; 7) 182 Rthl. der Adam Reicheschen Kinder aus den Recognitionen vom 2ten Juli 1778. und 11ten Februar 1780. haftend

haftend, Loco 2. auf dem Gottlieb Limprichtschen Bauergut No. 25. zu Brostau; 8) 100 Rthl. des Senator, nachher Commissions-Rath Treutier aus dem Hypotheken-Instrumente und Scheine vom 13ten August 1781. haftend Loco 4. auf dem ad 7. gedachten Fundo; 9) 100 Mark oder 53⅓ Rthlr. der Kirche zu Rabsen aus der gerichtlichen Hypothek vom 21sten Juli 1762 Loco 1. auf der George Knappeschen Gärtnerstelle No. 12. zu Klein-Gräditz; 10) 200 Mark oder 106⅔ Rthlr. der beiden Kirchen zu Guhlau und Tschepplau aus dem Kaufbriefe vom 26. November 1769 und Cessions-Instrument und Hypothekenscheins vom 16ten April 1773. Loco 5. auf der Samuel Kotheschen Gärtnerstelle No. 6. zu Groß-Vorwerk; 11) auf dem Anton Fenglerschen olim Hans Prieser und Hanns Friedrichschen Bauergute No. 29. zu Kiopschen, Loco 1. a seit 1758. 188 Mark 1 sgr. für Prüfers-Ehefrau verehlicht gewesene Friedrich Fengler, Loco 1. b 21 Mark 4 sgr. 4 d'. Vatertheil der 4 Friedrich Fenglerschen Kinder, Loco 1 c. 66 Mark 10 sgr. 8d'. des Hanns Prieser, Loco 2 b. 6 Rthlr. des Prälaten zu Sagan seit dem 15. Juni 1771., Loco 5. 112 Rthl. 10 sgr. 5⅔ d'. seit dem 7. October 1773. für Zinsgetreide, Loco 6 a. 45 Rthlr. 12 sgr. des Gärtner Christian Herzog und Loco 6 b 53 Rthlr. 10 sgr. des Häusler Johann Winkelmann und zwar für dieselben letzten Gläubiger aus der Recognition vom 10ten October 1803.; 12) 50 Mark oder 26⅔ Rthl. der Neumann oder Müllerschen Vormundschaft aus der gerichtlichen Hypothek vom 20sten April 1770. Loco 2. auf No. 37. der Gärtner Johann Schulzeschen Erben zu Nilbau; 13) 163 Rthl. als ein Rest rückständiger Kaufgelder für den Müller Anton Machui, aus dem Kaufbriefe des Ignatz Preuß vom 14ten Juli 1783. haftend Loco auf No. 22. zu Woschau; 14) 136 Rthlr. 20 sgr. rückständige Kauf- und Erbegelder des Hanns Joseph Fengler aus dem Kaufbriefe vom 7. July 1786. und Hypothekenschein vom 14ten Sepeember 1786. Loco 2. auf der Christian Fenglerschen Bauernahrung No. 7. zu Zerbau. 15) 53⅓ Rthlr. rückständige Kaufgelder und ein Ausgedinge des Hanns Heyn aus dem Hypothekenschein vom 18ten April 1780. Loco 1. auf der den Hanns Heynschen Erben sub No. 33 zu Zerbau gehörigen Gärtnernahrung, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben glauben sich in dem vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Fischer auf hiesigem Sadtgerichte auf den 4ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Präjudicial-Termine gehörig zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie nicht weiter gehört, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachte Instrumente entweder für mortificirt erklärt oder statt derselben neue ausgefertigt und die in den erstern verschriebenen Posten im Hypotheken-Buche gelöscht werden sollen.

Loslau den 5ten April 1823. Nachdem die Wittwe und Vormundschaft des bei dem großen Brande hierselbst verunglückten und an denen Brandverletzungen verstorbenen hiesigen Kaufmanns Franz Nikolaus Mentzel auf die Eröffnung eines erbschaftlichen Liquidations-Verfahrens über seinen Nachlaß, welcher in einem abgebrannten Bürgerhaus, einem Vorwerk, einer Bleiche und mehreren Ackerstücke, so wie eines Waaren-Lagers und Mobilien, zusammen 11685 Rthlr. 23 sgr. 1⅐ d'. inventarisch angegeben, und solches eröffnet worden ist, so werden alle und jede unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, ihre Forderungen, die sie an den Kaufmann Franz Nicolaus Mentzelschen Nachlaß zu haben vermeinen,

a dato

a dato binnen 3 Monaten und längstens in dem peremtorie auf den 21sten July a. c. anberaumten Termin bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht entweder selbst oder durch zuläßige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien anzumelden, zu liquidiren, zu justificiren und die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wohingegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 3ten April 1823. Auf den Antrag der Bauer Christian Kutznerschen Intestat-Erben werden alle diejenigen, welche an das ehehin einem gewissen Christoph Kutzner zugehörige Bauergut sub No. 8. in Haynbach Eigenthums- oder andere Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 12ten July 1823. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Obisch zu erscheinen und ihre Prätensionen anzumelden oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Preuß. Amtsgericht von Klein-Obisch.

Hohndorf den 26sten Februar 1823. Von dem hiesigen Gerichtsamt wird Behufs der Todes-Erklärung der verschollene, von hier gebürtige vormalige hiesige Häusler und Schuhmachergeselle Gottfried Warmer, welcher nachdem er sein Haus verkauft im Jahre 1812. sich von hier entfernt und seiner Profession nach gegangen, so wie wenn er verstorben seyn sollte dessen etwanigen unbekannte Erben und Erbnehmer, hierdurch aufgefordert sich binnen hier und 9 Monaten peremtorie aber in dem auf den 30sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine in hiesiger Gerichtsstube entweder persönlich oder schriftlich zu melden und wegen des zurückgelassenen Vermögens weitere Anweisung, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß er, der Verschollene für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden Intestat-Erben zu gesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt hierselbst. Puchau.

Fürstenstein den 20. Novbr. 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden auf den Antrag ihrer Anverwandten nachstehende seit den letzten Kriegen verschollene Soldaten: A. Bolkenhainer Creises. I. Aus Thomasdorf die Landwehrmänner: 1) Schuhmacher Johann Gottlob Schubert, welcher angeblich im Hirschberger Landwehr-Bataillon gestanden und seit seinem Marsch nach Frankreich im Jahre 1814. vermißt worden. 2) Christian Benjamin Jäckel, angeblich 1813. in einem Lazareth zu Liegnitz verstorben; (4tes schles. Landw. Inf. Reg.) 3) Joh. Gottlieb May (Bolkenhayner Landwehr-Bataillon) vermißt seit dem Marsch nach Frankreich im Jahre 1814. 4) Der Landwehr-Unteroffizier Johann Friedrich May (4tes Landw. Inf. Reg. 2ten Comp.) angeblich in Langensalza krank zurückgeblieben. 5) Der Landwehrmann Johann Gottlieb Herrmann, vermißt seit der Belagerung von Glogau im Kriege 18$\frac{13}{14}$. 6) Der Artillerist in der Niederschlesischen Brigade Christian David Herrmann, welcher im Jahre 1813 angeblich in Cosel gestanden. 7) Der Landwehrmann Christian Ehrenfried Seiffert (6tes schles. Landwehr-Inf. Reg. 7ten Comp. (angeblich in einem Lazareth am Rhein im Winter

18$\frac{13}{14}$.

1813/14. verstorben. 8) Der Landwehrmann Carl Benjamin Kuttig 4tes schles. Landw. Inf. Reg. 2ten Comp. (angeblich in einem Lazareth in Sachsen gestorben. II. Aus Ober-Wernersdorf. 9) Die Landwehrmänner Johann Wilhelm Hartmann (4tes schles. Landw. Inf. Reg. 5te Comp.) vermißt seit seinem Aufenthalt in Frankreich im Jahre 1814. 10) Joh. Carl Gottfr. Langer (4tes schles. Landw. Inf. Reg. 3ten Comp. (angeblich im Coblenzer Lazareth 1814. verstorben. 11) Carl Friedr. Grunze (4tes schles. Landw. Inf. Reg. 8ten Comp (vermißt seit dem 7ten Decbr. 1813. 12) Joh. Carl Gottlieb Reiß (4tes schles. Landw. Inf. Reg. 5te Comp. vermißt seit dem Jahre 1813. III. Aus Nieder-Wernersdorf: die Landwehrmänner 13) Carl Gottfried Mehnert (5tes schles. Landw. Inf. Reg.) vermißt seit seinem Ausmarsch aus Neisse im Jahre 1814. 14) Carl Gottfried Exner 4tes schles. Landw. Inf. Reg. 1sten Comp.) angeblich im Januar 1814. in einem Coblenzer Lazareth verstorben. 15) Christian Gottfried Brückner (6tes schles. Landw. Inf. Reg. angeblich im Jahre 1813. oder 1814. in Saarbrück im Lazareth gestorben. 16) Der Mousquetier im Ersatz-Bataillon des zweyten Westpreuß. Inf. Reg. Joh. Gottfr. Geistert angeblich im Jahre 1813. in der Neisse ertrunken. IV. Aus Merzdorf. 17. Der Schütze im schles. Schützen-Bataillon Johann Gottfried Schmidt, angeblich im Jahre 1815. vor Paris geblieben; ferner die Landwehrmänner: 18) Joh. Gottfried Böhm (6tes schles. Inf. Reg.) angeblich in Saarbrück verstorben. 19) Siegismund Ehrenfried Bahn (4tes schles. Landw. Inf. Reg. 5te Comp.) angeblich bey dem Uebergang über den Rhein umgekommen. 20) Christian Ehrenfried Schubert (4tes schles. Landw. Inf. Reg. 8ten Comp.) von dem seit er im Jahre 1813. in das Lazareth zu Halle gekommen, die Nachrichten fehlen. V. Aus Möhnersdorf: die Landwehrmänner 21) Joh. Gottlieb Weigel, verschollen seit er im Jahre 1813. gefangen in ein Lazareth in der Nähe von Paris gebracht worden. 22) Johann Gottlieb Gerstmann, angeblich bey der Belagerung von Erfurth verstorben. 23) Der Mousquetier George Gottlieb Igler (in der 2ten Comp. des 3ten Westpr. Garnison-Bataillons) vermißt seit dem Ausmarsch nach Böhmen im Jahre 1813. 24) Der Artillerist Joh. Gottfr. Köhler in der 9ten Fuß-Artillerie-Comp. vermißt, seit dem Feldzuge in Böhmen im Jahre 1813. B. Striegauer Creises. 25) der im Jahre 1806. bey der Uebergabe von Schweidnitz gefangen genommen und nach Italien transportirte Landmilitz-Soldat Johann Gottlob Merkert aus Puschkau. 26) Der Landwehrmann (im Striegauer Landw. Inf. Reg.) Joh. Friedr. Fritsche aus Günthersdorf, zuletzt in Diensten in Groß-Herzogswaldau bey Jauer, vermißt seit der Schlacht bey Dresden, so wie deren ewa zurück gelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 2. Octbr. 1823. Vormittags um 10 Uhr vor hiesigem Gerichtsamt anberaumten Termin schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, wogegen der ausbleibende Verschollene für todt erklärt, und sein Vermögen seinen oder seinen sich legitimirenden nächsten Erben zugesprochen, und nachdem das Urtel rechtskräftig geworden, verabfolgt werden wird.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Fürstenstein den 21sten December 1822. **Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden auf den Antrag ihrer Verwandten und resp. Erben nachstehende meistens in den Kriegen 1813/15. verschollene Personen aus nachfolgenden**

den Orten des Waldenburger Creises, nämlich: I. aus Ober-Rudolphswaldau die Landwehrmänner: 1) Johann Carl Leuchtmann (13ten Landw. Inf. Regim. 8te Comp.) angeblich bei Leipzig schwer verwundet; 2) Christian Gottfried Schnell (13ten Landw. Inf. Regim.) von dem seit dem Ausmarsch im Jahre 1813. alle Nachrichten fehlen; 3) Gottlob Schindler (13ten Landw. Inf. Reg. 8te Comp.) vermißt bei Leipzig; 4) Gottfried Erbe (13ten Landw. Inf. Regim.) angeblich in Mainz erkrankt; 5) Johann Gottlieb Richter (Regim. unbekannt), von dem seit dem Ausmarsch im Jahre 1813. alle Nachrichten fehlen; 6) Johann Gottlieb Leuchtmann (4ten Landw. Inf. Regim.) verschollen, seit er im Jah 1814 im Lazareth zu Liegnitz gelegen; 7) Johann Christian Postler (4tes Landw. Inf Regim.) vermißt im Jahre 1813 bei Halle; 8) Johann Gottlieb Teise (Unterofficier im 2ten Bat. 13ten Landw. Inf. Regim.) unbekannt seit er in das Lazareth zu Limburg gebracht worden; 9) der im Jahr 1809. in das herzogl. Braunschweigische Freikorps zu Braunau eingetretene und seit dem verschollene Johann Friedrich Leuchtmann; II. aus Ober-Wüstegiersdorf die Landwehrmänner; 10) Christian Fischer (13ten Inf. Regim.) verschollen, seit er nach der Schlacht bei Leipzig in das Lazareth zu Halle gebracht worden; 11) Christian Kummler (7ten Landw. Inf. Regim.) verschollen seit dem Einrücken nach Sachsen im Herbst 1813.; 12) Johann Friedrich Häusler (Regim. unbekannt) angeblich an seinen Wunden am Tage nach der Schlacht bei Leipzig gestorben; 13) Johann Gottlieb Müller (13ten Landw. Inf. Regim.) vermißt seit der Schlacht bei Leipzig; 14) Johann Gottfried Neumann (Regim. unbekannt) verschollen seit seinem Eintritt ins Militair im Jahr 1813.; 15) George Kramer (12ten Inf. Regim.) verschollen seit seinem Ausmarsch aus Torgau im Jahre 1814.; 16) Gottfried Häusler, Hausbesitzer und Böttcher (9ten Inf Regim.) verschollen seit er im Jahre 1813. in das Lazareth zu Erfurth gebracht worden; III. aus Kaltwasser die Landwehrmänner; 17) Johann Gottlieb Fischer (7ten Inf. Regim.) angeblich in einem Lazareth zu Ingersleben im Jahre 1813. verstorben; 18) Johann Gottlob Wiesner (7ten Inf. Reg.) verschollen seit er im J. 1813. in ein Lazareth zu Erfurth gebracht; 19) Johann Carl Franke (7ten Inf. Regim. verschollen seit seinem Ausmarsch nach Sachsen im Jahre 1813. IV. aus Nieder-Wüstegiersdorf; 20) der Landwehrmann Johann Gottlob Müller (Regim. unbekannt) seit seinen Ausmarsch im Jahre 1813. fehlen die ferneren Nachrichten; V. aus Neu-Wüstegiersdorf die Landwehrmänner; 21) Johann Christian Schulz (13ten Inf. Regiment) verschollen seit er im Herbst 1813. in ein Lazareth zu Breslau gebracht worden; 22) George Friedrich Langer (Regim. unbekannt) angeblich bei einem Gefecht unweit Erfurth im Jahre 1813. erschossen; VI. aus Reimswaldau die Landwehrmänner; 23) Johann Friedrich Bunzel (4ten Inf. Regim. 2te Comp.) angeblich in Halle erkrankt und seit dem verschollen; 24) Johann Benjamin Bunzel (10ten Inf. Regim.) von dem seit dem Ausmarsch im Jahre 1813. alle Nachrichten fehlen; 25) Johann Gottlieb Elter (4ten Inf. Regim. 10ten Comp.) von dem seit seinem Aufenthalt in Halle die Nachrichten fehlen; 26) Johann George Reimann (16ten Inf. Regim.) von dessen Schicksalen während des Krieges nicht bekannt ist; VII. aus Lomnitz die Landwehrmänner; 27) Gottfried Walther (4ten Inf. Regim.) verschollen seit seinem Aufenthalt im Lazareth zu Liegnitz im Jahr 1813.; 28) Gottfried Kramer seinem Regiment und seinen Schicksalen seit dem Jahre 1813. nach

unbe-

unbekannt; 29) Gottlob Herforth gleichfalls seinem Regiment und seinen Schicksalen nach unbekannt; 30) der zur 2ten Fuß-Artillerie-Kompagnie der Schles. Brigade ausgehobene Carl Gottlob Täuber verschollen seit seinem Ausmarsch im Jahre 1813.; 31) der im Jahre 1789. auf die Wanderschaft gegangene und seit dem verschollene Webergeselle Gottfried Walther; VIII. aus Donnerau die Landwehrmänner; 32) Christian Gottlob Werner (13ten Inf. Regim. 4ten Comp. vermißt seit der Schlacht bei Leipzig; 33) Johann Christoph Fischer (13ten Inf. Regim 4ten Comp) gleichfalls vermißt seit der Schlacht bei Leipzig; IX. aus Görbersdorf die Landwehrmänner; 34) Mühlscher Johann Carl Fiebig (15ten Inf. Reg. seit dessen Ausrücken nichts weiter von ihn bekannt worden; 35) Joh. Gottlieb Vogt (1[illegible]ten Inf. Regim. 4ten Comp.) am Rhein im Jahre 1813. vermißt; 36) der angeblich zu der Schles. Artillerie-Brigade ausgehobene Johann Friedrich Postler vermißt seit der ersten Einnahme von Paris; X. aus Langwaltersdorf die Landwehrmänner; 37) George Friedrich Kleiner (3ten Cavallerie-Reg.) vermißt seit den Gefechten bei Chateau Thierry am 3ten März 1814.; 38) Johann Carl Kleiner (5ten Inf. Reg. 5ten Comp.) vermißt seit dem Sturm bei Wartenberg am 3ten October 1813.; 39) Johann Gottfried Röther (7ten Inf. Regim. angeblich während der Belagerung Erfurth im Lazareth zu Bindersleben verstorben; 40) Johann Christoph Krain (9tes Inf. Regim.) verschollen seit der letzten von ihm aus dem Lazareth zu Erfurth am 25sten December 1814. eingegangenen Nachricht; 41) der im Kriege von 1806. als Füselier im v. Grevenitzschen Regim. gefangen genommene und seit dem verschollene Johann Gottfried Wieland; XI. aus Fellhammer die Landwehrmänner: 42) Ernst Gottlob Gebauer (7ten Inf. Regim. 10ten Comp.) angeblich im December 1813. im Lazareth vor Torgau gestorben; 43) Christian Gottlieb Liebig (16ten Inf. Regim. 4ten Comp.) angeblich vor Glogau im Winter 18¹³⁄₁₄. verstorben; ferner die Landwehrmänner; 44) Johann Gottfried Kammler aus Reimsbach (13ten Inf. Regim. 4ten Comp.) angeblich 1813. in Görlitz verstorben; 45) Johann Friedrich Hoffmann aus Göhlenau (6tes Inf. Regim.) verschollen seit er in das Lazareth zu Lüttich gebracht worden; 46) Ernst Gottlob Scharff aus Steingrund (13ten Inf. Regim. Batail. v. Larisch 4ten Comp.) angeblich nach der Schlacht bei Leipzig vermißt, endlich 47) der angeblich bei dem Sturm der Festung Pletsch im Jahre 1792. gefangene und an den Wunden gestorbene Mousquetier im Inf. Regim. Prinz Heinrich, Salomo Luwig aus Rosenau so wie deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem hieselbst auf den 17ten November 1823. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und sodann weitere Anweisung zu erwarten; zu gleich werden aber auch die Vorgeladenen bedeutet, daß der ausbleibende Verschollene für todt erklärt und sein Vermögen seinen oder seinen sich legitimirenden nächsten gesetzlichen Erben zugesprochen, und, wenn das Todeserklärungsurtel rechtskräftig geworden, verabfolgt werden wird.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Tost den 1sten Februar 1823. Auf den Antrag der Clara verehelichten Johann Jaworsky geb Schubert, jetzt zu Himmelwitz, fordern wir deren Ehemann der durch 8 Jahre bey dem Herrn v. Grölling auf Pniow Toster Creises

als

als Revierjäger in Diensten gestanden und in dem Monathe August 1811. von Pniow entwichenen resp. verschollenen Johann Jaworsky und dessen etwanigen Erben hierdurch öffentlich auf, sich binnen 9 Monathen spätestens aber in Termino den 12ten November 1823. in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Tost, schriftlich oder persönlich zu melden und die weitere Anweisung von uns zu erwarten, widrigenfalls derselbe bei seinem Ausbleiben für todt erklärt und seiner Ehefrau die weitere Verehelichung gestattet werden wird.

Das gräflich v. Königsdorf Pniower Gerichtsamt.

Richter.

Blschwitz den 13. September 1822. Der aus pohlnisch Brelle Oblauschen Creises gebürtige Freigärtnersohn Hanns Heinrich Thiel, welcher im Jahre 1806. als Rekrut ausgehoben worden und nach Preussen marschirt ist, soll nach den eingegangenen Nachrichten in dem Lazareth zu Mehmel im Jahre 1807. gestorben sein. Auf den Antrag seiner Geschwister wird daher der Hanns Heinrich Thiel so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 14ten August 1823. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine in der Justizamts-Kanzley hierselbst zu melden, daselbst die weitere Verhandlung auf den Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß der Hanns Heinrich Thiel für todt erklärt und das von ihm hinterbliebene Vermögen seinen nächsten Verwandten mit Uebergehung der sich nicht gemeldeten unbekannten Erben zugewendet werden wird.

Graf York v. Wartenburgsches Justizamt.

Löwen den 5ten April 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden alle diejenigen etwanige Prätendenten, welche auf die, auf dem Bauerguthe sub No. 6. zu Nicoline eingetragenen Posten, a. über 18 Rthlr., für den Hanns George Kober zu Koppen, laut Protokoll vom 14. November 1786. und Kaufkontrakt vom 29. July 1786. b. über 4 Rthlr., für die Hennischen Erben namentlich Andreas, Lorenz und Maria, vermöge Protokoll vom 14. November 1786. c. über 6 Rthl. 16 gr., für die blödsinnige Eleonore und die unmündigen Rosina, Johanna und Juliana Schubert laut Protocoll vom 14. November 1786. und Kaufkontrakt vom 29sten July 1786. und die darüber sprechenden und verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumente vom 16ten November und 11ten December als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem auf den 1sten September a. c. Vormittags um 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstätte zu Nicoline anstehenden Termine anzumelden und zu bescheinigen und sodann das weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Real-Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die ausgebothenen Realrechte ohne Produktion der Instrumente und ohne Quittung für erloschen erklärt und in dem Hypothekenbuche auf Ansuchen der Extrahenten gelöscht werden.

Gräfl. v Beust Nicoliner Gerichtsamt

Friehmelt.

Zweyte

Zweyte Beylage
zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 1. July 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Grottkau den 21sten Juni 1823. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind seit dem 1sten Januar 1823. bis jetzt folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreicht worden:

I. Stadt Grottkau.

1. Verreichung des Hauses sub no. 103. dem Böttcher Gregor, pro 500 rthl.

2. Kauf des Leonhard eine Viertel Scheuer, pro 45 rthl.

3. des Nagelschmidt Elbert um das Haus sub no. 25., pro 400 rthl.

4. des Schuhmacher Elis um das Haus no. 109., pro 400 rthl.

5. Verreichung des Sonnenbrodschen Gartens dem Färber Hischer, pro 350 rthl.

6. des Kapolkeschen Ackerstücks von 3 Schfl. gros Maas dem Bürger Höger, pro 273 rthl.

7. des Bürger Höger um eine Viertelscheuer, pro 30 rthl.

8. des Kunert um das Haus no. 84., pro 700 rthl.

9. des Knapp um eine Scheuer, pro 170 rthl.

10. Verreichung eines Ackerstücks von 1½ Schfl. dem Fleischer Kempe, pro 160 rthl.

11. Kauf des Kaufmann Sittenfeld um eine Kapolkesche Viertel Scheuer, pro 53 rthl.

12. Verreichung des Bökschen Gartens der Fleischer Wittwe Schäfer, pro 700 rthl.

13. Kauf des Seiler Martin Czermack um eine halbe Scheuer, pro 30 rthl.

II. Kämmerey-Dorf Ober- und Nieder-Tharnau

14.

14. des Bauer Nepomucen Knittel, um das Bauergut no. 48., pro 2900 rthl.

15. des Joseph Kuschel, um die Gärtnerstelle no. 31., pro 112 rthl.

III. Kämmerey Dorf Klein-Neudorf.

16. des Joseph Müller, um die Gärtnerstelle no. 8., pro 250 rthl.

*) Gottesberg den 18ten Juni 1823. Anzeige der be nachstehenden Gerichtsämtern vom 1sten Decbr. 1822. bis ultimo May 1823. vorgekommenen Besitzveränderungen:

I. Gerichtsamt Pfaffendorf,

1. Dreschers Kauf, um no. 62. daselbst, für 190 rthl.
2. Schäls Kauf, um no. 12. daselbst, für 450 rthl.
3. Zirms, um no. 5. zu Nieder-Haselbach, für 60 rthl.
4. Hartmanns, um no. 25. daselbst, für 350 rthl.
5. Bergs um, no. 6. daselbst, für 135 rthl.
6. Schneiders, um no. 5. zu Neu-Weisbach, für 3000 rthl.

II. Gerichtsamt Nieder Blasdorf.

7. Preußs Kauf, um no. 25. zu Johnsdorf, für 170 rthl.
8. Büttners um, no. 22. zu Pätzelsdorf, für 52 rthl.
9. Bürgels um, no. 52. daselbst, für 600 rthl.
10. Dreschers, um no. 49. daselbst, für 340 rthl.

Groth.

*) Breslau den 25sten Juny 1823. Bei dem Königl, Hoferichteramte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Franz Altmann um die Erbstelle no. 46. Hinterdohm hierselbst, für 388 rthl.

2. der verwitt. Kaufmann Christiane Försters, um die sub no. 67. und 68. in der Ohlauer Vorstadt hierselbst gelegenen Possessionen, für 3500 rthl.

3. des George Gebel, um eine vor dem Ohlauer Thore no. 25. gelegene sogenannte Parschner-Acker-Parcelle, für 630 rthl.

4. des Andreas Scholz modo Erben, um eine dergl. no. 26. daselbst gelegenen Parcelle, für 480 rthl. 10 sgr.

5.

5. des Ignatz Schirdewahn, um die zu Mekeschwitz bresl. Creises no. 37. gelegene Angerhäuslerstelle, für 133 rthl. 10 sgr.

6. des Franz Schirdewahn, um das no. 18. daselbst gelegene Bauergut für 650 rthl

7. des Joseph Förster, um das no. 16. daselbst gelegene Bauergut, für 500 rthl.

8. des Johann Klipper, um die no. 17. zu Rattwitz bresl. Cr. gelegene Angerhäuslerstelle, für 6 rthl. 25 sgr. 4 4/7 pf.

9. des Joseph Augsburg, um die no. 35 daselbst gelegene Angerhäuslerstelle, für 85 rthl. 21 sgr. 5 1/7 pf.

10. des George Thiel, um die in Radwanitz bresl. Cr. no. 20. gelegene sogenannte Warusche Wiese, für 1400 rthl.

11. des Friedrich Wolf, um die no. 11. in Schiedlagwitz bresl. Cr. gelegene Häuslerstelle, für 200 rthl.

12. des Gottfried Schmiedt, um die vorgedachte Wolfsche Häuslerstelle für, 300 rthl.

13 des Paul Herrmann, um das no. 47. zu Kottwitz bresl. Cr. gelegene Angerhaus, für 86 rthl.

14. des Daniel König, um die sub no. 1. in Irschnocke bresl. Cr. gelegene Erbscholtisey, für 9000 rthl.

15. des Carl Kuchler, um sub no. 73. zu Schimmerau Trebnitzer Cr. gelegene Angerhaus, für 400 rthl.

16. des Carl Pusch um die no. 30. in Bockau Striegauer Cr. gelegene Gärtnerstelle, für 324 rthl. 12 sgr.

17. des Joseph Nickisch um das no 2. in Bischdorf Neumarktschen Cr. gelegene Bauergut, für 1500 rthl.

18 des Joseph Stiller, um die no. 22. in Neudorf Neumarktschen Kreises gelegene Gärtnerstelle, für 925 rthl.

19 des Johann Schirdewahn um das Bauergut no. 11. in Klein Zöllnig Oelsischen Cr., für 1000 rthl.

20 des Anton Tschirschmann, um die Gärtnerstelle no. 15. zu Neudorf Wohlauschen Cr., für 225 rthl.

21. des Franz Lorenz um das Angerhaus no. 17. zu Neudorf Neumarktschen Cr., für 40 rthl.

22 der Barbara Leuschner, um die Coloniestelle no. 6. zu Bischofsau Wohlauschen Cr., für 300 rthl.

*) Ohlau den 24sten Juni 1823. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1sten December 1822 bis ultimo Juni c. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen und Grundstücke verreicht worden als:

1 dem Winderlich der Garten no. 21. der Vorstadt, ad 1800 rthl.

2 den Ottoschen Erben das Ackerstück no. 13., ad 140 rthl.

3 dem Hirschberg die Possession no. 26. der Vorstadt, ad 3500 rthl.

4 der Witwe Rothern das Haus no. 64. der Stadt, ad 600 rthl.

5 dem Bürger Bernock die Possession no. 57 der Vorstadt, ad 1000 rthl.

6 der Frau Horn das Haus no. 80 der Stadt, ad 3740 rthl.

7 der Frau Gärber das Ackerstück no. 14., ad 600 rthl.

8 dem Uhrmacher Nowack der Garten no. 21. der Vorstadt, ad 1800 rthl.

9 der Ottoschen Erben das Ackerstück no. 14., ad 250 rthl.

10 dem Kaufmann Richter das Haus no. 5 der Stadt, ad 2000 rthl.

11 dem Mauer Jacksch die Possion no. 61 der Vorstadt, ad 875 rthl.

12 der Frau Tschentscher die Possession no. 86. der Vorstadt, ad 1960 rthl.

13 dem Gottfried Krause die Possession no. 109 der Vorstadt, ad 2110 rthl.

14 dem Zimmermeister Müller die Wiese no. 39, ad 800 rthl.

15 der Frau Nabeln das Ackerstück no. 13, ad 501 rthl.

16 dem Fleischer Lorenz die Fleischbank no. 2, ad 300 rthl.

17 der Stadt Commune die Fleischbank no. 5, ad 330 rthl.

18 derselben die Fleischbank no. 15, ad 330 rthl.

19 Frau Maruschken die Possession no. 138 der Vorstadt, ad 1600 rthl.

20 dem Bürger Blache die Possession no. 95 der Vorstadt, ad 1700 rthl.

21 dem Schenkwirth Rösler das Haus no. 52 der Stadt, ad 2100 rthl

22 den Schmidtschen Erben das Haus no. 23 der Stadt, ad 880 rthl.

23 denselben das Ackerstück no. 16., ad 200 rthl.

24 desgleichen das Ackerstück no. 17, ad 320 rthl.

25 desgleichen dito no. 18, ad 140 rthl.

26 desgleichen dito no. 19, ad 146 rthl.

27. dem Glökner Kretzig das Haus no. 35 der Stadt, ad 5000 rthl.

28. der Frau Nabeln das Ackerstück no. 14., ad 1100 rthl.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wichura:

*) Breslau den 28sten Juni 1823. Bei dem Königl. Justizamte zu St. Mathias sind im ersten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe vorgetragen worden:

1. des Valentin Kronig, um das väterliche George Kronigsche Bauergut zu Margareth, für 1050 rthl.

2. des Anton Knepp, um das Hauptmann v. Schimonskysche Bauergut zu Wüstendorf, für 1400 rthl.

3. des Vincenz Squadomowsky um die Franz Garronsche Dreschgärtnerstelle zu Steine, für 250 rthl.

4. des Valentin Morawe um die Franz Hiersesche Freigärtnerstelle zu Merzdorf, für 450 rthl.

5. des Michael Kolley, um die Johann Giewaldsche Dreschgärtnerstelle zu Merzdorf, für 200 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Mathias.

*) Breslau den 28sten Juny 1823. Bei dem unterzeichneten Justizamte ist unterm 19ten d. M. der Kauf des Christian Kaitge um das Pohlsche Bauergut zu Dürgoy, für 3500 rthl. vorgetragen worden.

Künigl. Justizamt der Vicarien und Mansionirten Communität ad St. Crucem.

*) Bres-

*) Breslau den 28sten Juni 1823. Bei dem Königl. Justizamte ad St. Catharinam sind im ersten halben Jahre 1823. folgende Käufe vorgekommen:

1. des Franz Sturm um die Büttnersche Gärtnerstelle zu Jäschwitz, für 195 rthl.

2. des Carl Vogt um das Caspar Vogtsche Bauergut zu Pohl. Peterwitz, für 5550 rthl.

Königl. Justizamt ad St. Catharinam.

*) Schloß Birawa den 23sten Juni 1823. Bei dem Gerichtsamte Schlawentzitz sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo Juni 23. folgende Käufe bestättiget worden:

1. Carl Frühauf, um die Freihäuslerstelle no. 22. Schlawentzitz, für 87 rthl.

2. Mariana und Louise Zaplethan, um die Freihäuslerstelle no. 55. Schlawentzitz, für 400 rthl.

3. Marianna Rassek um die Häuslerstelle no. 63. Klein-Althammer, für 50 rthl.

4. Ludwig Hein, um die Coloniestelle no. 83. Schlawentzitz, für 30 rthl.

Das Gerichtsamt Schawentzitz.

*) Schloß Birawa den 23sten Juni 1823 Bei dem Gerichtsamte Birawa sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. folgende Käufe bestättiget worden:

1. Johann Kusch, um ein Ackerstück no. 126. Birawa, für 72 rthl.

2. Johann Josch, um die Freihäuslerstelle no. 72. daselbst, für 62 rthl.

3. Johann Poremba, um zwei Ackerstücke no. 58. Alt Cosel, für 19 rthl.

4 Joseph Cziasnocha, um die Freibauerstelle no. 13 Pogor-Zelletz, für 400 rthl

5. Francisca Scharf, um ein Ackerstück no. 114. Birawa, für 76 rthl.

6. Bernhard Ikotz, um die Häuslerstelle no. 88. daselbst, für $53\frac{1}{3}$ rthl.

7. Marczin Wenglarczik um ein Ackerstück no. 47. Libischnu, für 152⅓ rthl.

8. Simon Wolny um ein Ackerstück no. 28. Alt-Cosel, für 7⅓ rthl.

9. Lorenz Podolsky um die Freihäuslerstelle no. 26. Libischau, für 71⅔ rthl.

Das Gerichtsamt Birawa.

*) Ratibor den 23sten Juni 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor sind vom 1sten Januar bis Ende Juni 1823. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Beate Pczolla, um das Haus no. 261., pro 1200 rthl.

2. des Suppek jun., um das Haus no. 2., pro 3000 rthl.

3. der Kriegeschen Eheleute um die Realitäten no. 22., pro 1460 rthl.

4. des Kürschner Schmidt, um die Wiese no. 6., pro 800 rthl.

5. des Kaufmann Cecola, um das Haus no. 16., pro 2033⅓ rthl.

6. des Rothgärber Viehweger, um das Haus no. 9., pro 1200 rthl.

7. der Mariane Suppek, um den Garten no. 31., pro 600 rthl.

8. des Ober-Landesgerichts-Rath Zellmer, um ein Stück Grund pro 100 rthl.

9. des Carl Bassek, um die Fleischbank no. 33, pro 650 rthl.

10 der Wadetzky, um den Garten no. 5, pro 100 rthl.

11. Hauskauf der Brahmerschen Eheleute no. 11, pro 114¼ rthl.

12 der Mariana Wagner, um die Stelle no. 52, pro 500 rthl.

13 der Susanna Stoklosa, um die Wiese no. 30, pro 76 rthl.

14. derselben um die Wiese no. 2, pro 76 rthl

15. des Carl Czepalla, um den Acker no. 108, pro 72 rthl.

16 des Bartek Vezienny, um die Stelle no 75. pro 69 rthl.

17 des Schmidt Veázy, um den Acker no. 127, pro 176 rthl.

18 des Pollaczeck, um die Stelle no 60 pro 120 rthl.

19. der Prassäschen Erben no 124, pro 250 rthl.

20 derselben um diese Stelle, pro 250 rthl.

21 des Einnehmer Pietsch, um diese Stelle, pro 530 rthl.

22 der Pollaczeckschen Eheleute, um dieselbe, pro 400 rthl.

23 des Schindler um den Acker no. 113, pro 200 rthl.

24 der Malcharzickschen Eheleute um die Stelle no. 50, pro 109 rthl.

25 der Ewa Kollus um die Stelle no. 24, pro 60 rthl.

26 des Bartek Kimoschka um die Stelle no 8, pro 80 rthl.

27 des Franz Wodlich, um die Stelle no 59, pro 60 rthl.

28. desgl des Ludwig Czepanezik, pro 120 rthl.

29 desgl. des Valentin Laden, pro 90 rthl.

30 der Myslwietzschen Erben, um den Acker no. 7, pro 130 rthl. a des Heide um ein Stück Grund no. 31, pro 5 rthl. b der Kuczaschen Eheleute, um die Stelle no. 90, pro 26 rthl c. der Mariane Wawrzinezick, um den Acker no 103, pro $13\frac{1}{3}$ rthl. d des Ludwig Pientka, um die Stelle no. 99, pro 18 rthl. e des Klimaschka um den Acker no. 49, pro 34 rthl. f des Lorenz Pielosteck, um die Stelle no. 36, pro 26 rthl. g Ackerkauf der Slawickschen Eheleute no. 69, pro 18 rthl. h Ackerkauf des Valentin Baden no 42 pro 22 rthl. i des Adam Kucza no, 18, pro 25 rthl. k des George Kucza, um den Acker no. 102, pro 25 rthl.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

*) Schloß-Birawa den 23sten Juni 1823. Bei dem Gerichtsamt Groß Lassowitz ist in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. nachstehender Kauf bestättiget worden:

Kuba Reimitz, um Freihäuslestelle no. 53. Klein-Lassowitz, für 17 rthl.

Das Gerichtsamt Groß-Lassowitz.

*) Schloß Birawa den 23sten Juni 1823. Bei dem Gerichtsamte Trachhamer sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo Juni nachstehende Besitzveränderungen bestätiget worden:

1. Joseph Niesporek, um ein Ackerstück no. 39. Schmolnitz, für 34 rthl.

2. Christian Voit um die Kretschams-Possession no. 25. zu Schmolnitz, für 1099. Flr.

Das Gerichtsamt Trachhamer.

Dritte

Dritte Beylage
zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 1. July 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Bei dem Stadt und Hospital Landgüteramte zu Breslau sind vom 1sten Januar bis ult. Juny 1823. folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. im Breslauer Creis.

A. in der Amts Vorstadt.

1. Gottfried Lange Kauf des Fundi no. 14. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 2940 rthl. Cour.

2. Elisabeth verwit. Maschler Verreich der maritalischen Stelle no. 21. daselbst, pro 2600 rthl.

3. Anna Christiane verwit. Engel Verreich der maritalischen Stelle sub no. 46. zu Neuscheitnig, pro 546 rthl. 3 sgr. 6 d'.

4. Johanne Christiane verwit. Jersig Verreich des maritalischen Fundi no. 20. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 1750 rthl.

B. In denen Amtsdörfern.

5. Carl Kretschmer Verreich des Wuttckeschen Fundi no. 45. zu Lehmgruben, pro 1691 rthl.

6. Joh. Gottlieb Schmidts Kauf der Freistelle no. 12. zu Domslau, pro 80 rthl.

7. Anton Feist der Gärtnerstelle no. 29. zu Herrnprotsch, pro 1450 rthl.

8. Carl Hoffmann des Ackerstücks vom Wandelschen Bauergute no. 16. zu Cawallen, pro 300 rthl.

9. Christoph Merkert der Stelle no. 2. zu Lehmgruben, pro 1800 rthl.

10. Christian Nitschkes der Stelle no. 36. zu Herrnprotsch, pro 730 rthl.

11. Verreich der Gottlieb Hörderschen Erben, um die Freistelle no. 12. zu Domslau, pro 80 rthl.

12.

12. Anton Keilig Kauf der väterl. Stelle no. 17. zu Klein-Nädlitz, pro 200 rthl.

13. Carl Gottlieb Glemnitz der Freistelle no. 7. zu Klein-Nädlitz, pro 200 rthl.

14. Anton Müller des väterlichen Bauerguts no. 13. zu Klein-Nädlitz, pro 1100 rthl.

15. Christian Schmidt der Stelle no. 19. zu Herrnprotsch, pro 497 rthl.

16. Andreas Doberst des Fundi no. 11. zu Kleinburg, pro 650 rthl.

17. David Sonnabend der Nieseborschen Stelle no. 12. von Sambowitz, pro 400 rthl.

II. Im Neumarktschen Kreise.

18. Gottlieb Gusker des Bauerguts no. 5. zu Krampitz, pro 1200 rthl.

19. Anton Zapke der Stelle no. 14. zu Jenkwitz, pro 600 rthl.

20. George Friedrich Hoffmannsche Erben Verreich des Bauerguts no. 6. zu Jenkwitz, pro 3760 rthl.

21. Carl Bönisch des Hoffmannschen Bauerguts no. 6. daselbst, pro 3750 rthl.

22. Ferdinand Wilhelm Heyer des Paschkeschen Gartens vom Bauergute no. 10. zu Nieder-Tschammendorf, pro 267 rthl.

23. Gerhard Riedel der Freistelle no. 4. zu Nieder-Stephansdorf, pro 300 rthl.

24. Gottlieb Hütler der väterl. Gärtnerstelle no. 19. zu Kramnitz, pro 300 rthl.

III Im Wohlauschen Kreise.

25. Gr. Wilh. Jähnisch des Fundi no. 8. zu Rumberg, pro 1150 rthl.

26. Gottfried Kretschmer der Stelle no. 7. zu Jäckel, pro 57 rthl. 18 sgr.

27. Anna Elisabeth verwit. Schönfelder Verreich des Angerhauses no. 38. zu Rumberg, pro 61 rthl. 18 sgr.

28. Joh. Gottfr. Pauer des väterl. Bauerguts no. 44. zu Rumberg, pro 250 rthl.

29. Anne Rosina verwit. Förster Arlt geb. Pauer Kauf des Anlegerhauses no. 38. daselbst, pro 100 rthl.

30. Johann George Ludwig der väterl. Stelle no. 3. daselbst, pro 170 rthl.

IV. Im Strehlenschen Kreise.

31. Gr. Gottfr. Groche des Kretschams no. 2. zu Michelwitz, pro 1825 rthl.

Ratibor den 14ten Juny 1823. Bei dem Herzogl. Gerichte der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts zu Ratibor sind vom 1sten Januar bis Ende Juny 1823. folgende Verträge confirmirt worden:

I. Käufe über 50 rthl.

Zu Zauchwitz. Der Kauf: 1. der Anton Krokerschen Eheleute, um 10 Metzen 3 Mäßel Acker, pro 101 rthlr. 2. der Florian Richterschen Eheleute, um $10\frac{3}{4}$ Metzen Acker, pro 120 rthl. 3. des Anton Hampel, um 1 Scheffel 2 Metzen Acker, pro 208 rthl. 4. des Joseph Pardy, um 1 Scheffel 1 Mäßel Acker, pro 168 rthl. 5. des Franz Melzer, um 1 Scheffel $9\frac{1}{2}$ Metze Acker, pro 146 rthl. 6. des Fabian Rotter, um 1 Scheffel Acker, pro 126 rthl. 7. des Dominic Maase, um $10\frac{3}{4}$ Metzen Acker, pro 107 rthl. 8. des Florian Neugebauer, um $14\frac{1}{2}$ Metze Acker, pro 181 rthl. Zu Zülkowitz. 9. der Joseph Stanislauschen Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 95., pro 266 rthl. 10. dieselben um das Ackerstück no. 37. von $\frac{1}{2}$ Scheffel, pro 76 rthl. 11. der Andreas Ptokschen Eheleute, um die Gärtnerstelle sub no. 56., pro 304 rthl. 12. der Anton Skoruppaschen Eheleute, um das Häuschen no. 77., pro 100 rthl. 13. der Paul Kirchnerschen Eheleute, um das Häuschen no. 39., pro 106 rthl. Zu Bauerwitz. 14. des Johann Boczian, um 3 Viertel Acker, pro 114 rthl. 15. des Franz Bittner, um 11 Metzen Acker, por 68 rthl. Zu Tschirmkau. 16. der Joh. Broschaschen Eheleute, um das Häuschen no. 39., pro 91 rthl. 17. der Mathes Klärschen Eheleute, um das Häuschen no. 21., pro 380 rthl. 18. des Mathes Fülbier, um 1 Scheffel Acker, pro 164 rthl. Zu Bieskau. 19. der Franz Przybillaschen Eheleute um das Häuschen no. 38., pro 57 rthl 20. der Anne Roseklos, um das Häuschen no. 10., pro 80 rthl. 21. des

Ignatz

Ignatz Waleczke, um das Häuschen no. 37., pro 200 rthl. 22. des Johann Fülbier, um 1 Scheffel Acker, pro 171 rthl. Zu Brunken. 23. des Anton Kramarczik, um das Haus no. 3., pro 297 rthl. Zu Autischkau. 24. der Anton Lopataschen Eheleute, um ¼ Hufen Bauergut, pro 85 rthl. Zu Binkowitz. 25 des Lorenz Piela, um die Gärtnerstelle no. 37., pro 148 rthl. 26. der Hedwige Barcziaga, um 8¾ Metzen Acker, pro 57 rthl. Zu Adamowitz. 27. des Abraham Lustig, um die Häuslerstelle no. 39., pro 235 rthl. Zu Bogunitz. 28. des Joseph Gandzarsky um die Hälfte der Freistelle no. 29., pro 457 rthl. Zu Zowada. 29. des Johann Milotka, um 1 Scheffel Acker, pro 60 rthl. Zu Mittel-Ottitz. 30. der Landgraf v. Hessen Rothen Rothenburg, Herzog zu Ratibor, um 33⅘ M. Acker, pro 1700 rthl. 31. derselbe um das Hankesche Vorwerk, pro 5000 rthl. 32. Valentin Suppecksche Erben, um 3 Scheffel 7 Mtz. Acker, pro 152 rthl.

II. Unter 50 rthl.

Zu Binkowitz. 1. des Martin Hrurbi, um 5½ Metze Acker, pro 28 rthl. Zu Zowada. 2. der Franziska Urbansky, um die Häuslerstelle no. 34., pro 32 rthl. Zu Gaschowitz. 3. des Florian Musureck um das Bauergut no. 35., pro 21 rthl. 4. des George Broza um das Gärtnerhaus no. 22., pro 40 rthl. Zu Autischkau. 5. des Carl Grüner, um 10 Morgen Acker, pro 43 rthl. 6. der Christoph Weczoreckschen Eheleute um die Häuslerstelle no. 99., pro 19 rthl. Zu Zauchwitz. 7. des Franz Adam um 4¼ Mtz. Acker, pro 44 rthl.

Ratibor den 14ten Juny 1823. Beim Gerichtsamte Pogrzebin sind folgende Verträge confirmirt worden:

Zu Pogrzebin der Vertrag 1. der Hyronimus Papieschschen Eheleute um das Häuschen no. 14., pro 133 rthl. 2. des Johann Kampka, um das Bauergut no. 18., pro 101 rthl. 3. des Nicolaus Kampka, um dasselbe Bauergut, pro 76 rthl. 4. der Clemens Kosubschen Eheleute, um das Häuschen no. 39., pro 66 rthl.

Ratibor den 14ten Juny 1823. Bei dem Gerichtsamte Sudoll ist nachstehender Vertrag ausgefertigt worden:

Des Andreas Kramarczick, über ein Ackerstück von 2 Vierteln, pro 38 rthl.

*) Ober-

Ober-Glogau den 10ten Juny 1823. Bey den mir anvertrauten Gerichtsämtern sind folgende Käufe für das 1ste halben Jahr vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. vorgekommen.

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a. Bei Klodnitz.

1. Kauf der Jakob Wessallyschen Eheleute über eine Freihäuslerstelle, pro 232 rthl.

b. Bei Rheinschdorf.

2. des Mathes Nowag über eine Häuslerstelle, pro 178 rthl
3. des Carl Pander über eine Häuslerstelle, pro 20 rthl.

c. Bei Nesselwitz.

4. des Nikolaus Birk über eine Freihäuslerstelle, pro 250 rthl.

d. Bei Poborschau.

5. Kauf des Anton Kuberezick über eine Freihäuslerstelle, pro 80 rthl.

e. Bei Czissowa.

6. Kauf des Urban Kopietz über ein Ackerstück, pro 17 rthl.
7. des Mathes Mrusek uber ein Ackerstück, pro 50 rthl.

ill. Be dem Gerichtsamte der Herrschaft Dobrau.

a. Bei Kernitz.

8. Kauf des Franz Grella über eine Häuslerstelle, pro 114 rthl. 9. des Simon Ecko über ein Bauergut, für 16 rthl. 10. Lukas Hullin über ein Bauergut, für 16 rthl. 11. des Franz Mitschka über eine Freihäuslerstelle, pro 85 rthl.

b. bei Friedersdorf.

12. des Benjamin Lerch über ein Halbbauergut, pro 171 rthl.

c. Bei Dobersdorf.

13. des George Pollanck über ein Bauergut, pro 12 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte Rosnochau.

a. Bei Rosnochau.

14. des Freigärtner Johann Heyder über eine Freihäuslerstelle pro 114 rthl.

b. Bey Schwesterwitz.

15. des Ignatz Rzunza über ein Bauergut, pro 500 rthl.

c. Bei Twardawa.

16. des Urban Jurczick über ein Bauergut, pro 138 rthl. 17. des Ernst Brühl über ein Bauergut, pro 412 rthl.

IV. Das Gerichtsamt der Güter Gläsen

a. Bei Gläsen.

18. des Franz Schäfer um über ein Bauergut, pro 875 rthl. 18 sgr. 7 pf. 19. des Franz Mattusch über ein Ackerstück, pro 200 rthl.

b. Bey Steubendorf.

20. des Johann Heinrich über ein Ackerstück, pro 36 rthl. 21. des Leopold Fremal über ein Ackerstück, pro 121 rthl. 22. des Gottlieb Pohl über eine Freistelle, pro 166 rthl. 23. derselbe über ein Ackerstück, pro 39 rthl.

V. Das Gerichtsamt Pommerswitz.

a. Bei Neu=Wiendorf.

24. der Josepha Schubert über eine Coloniestelle, pro 113 rthl.

VI. Das Gerichtsamt der Güter Casimir.

a. Bei Damasko.

25. des Gabriel Michnick über eine Angerhäuslerstelle, pro 100 rthl.

VII. Das Gerichtsamt des Gutes Blascheowitz.

26. des Mathes Schwinteck über eine Robothgärtnerstelle, pro 22 rthl.

VIII. Das Gerichtsamt des Gutes Gieraltowitz.

27. Kauf des Johann Ermler über eine Windmühle, pro 500 rthl.

IX. Das Gerichtsamt des Gutes Trawnig.

28. des George Mainke über eine Häuslerstelle, pro 54 rthl. 39. des Thomas Mainka über eine Freigärtnerstelle, pro 100 rthl.

X. Das Gerichtsamt des Gutes Oberwitz.

30. des Johann Nowak über ein Bauergut für 470 rthl. 31. des Florian Buch über eine Wassermühle, pro 500 rthl.

Giersberg Justit.

Steinau a. d. O. den 14ten Juni 1823. Verzeichniß der Besitzveränderungen bei dem Stadtgericht zu Steinau a. d. O. im ersten halben Jahre 1823:

1. Verkauf des Hauses no. 8. von dem Kürschner Noack an den Kaufmann Lübbert, pro 300 rthl.

2. des Bräuer Gärthels von der verwit. Apotheker Richter an den Apotheker Brannemann, für 60 rthl.

3. des Hauses no. 40., von der verwit. Fleischer Pausebach an den Fleischer Hertel, pro 450 rthl.

4. Zuschreibung der Häuser no. 22⅞ an den Züchner Hoffmann, pro 153 rthl.

5. Verkauf des Hauses no. 252. von dem Tuchmacher Kroh, an den Tuchmacher Knab, pro 150 rthl.

6. des Hauses no. 342. von dem Schiffer Folge an seine Ehefrau, pro 80 rthl.

7. Berichtigung des Besitz-Titels vom Hause no. 234. für die verehl. Döbnich, pro 150 rthl.

8. desgl. vom Hause no. 291., für den Bürgermeister Nachtigall, pro 25 rthl.

9. desgl. vom Hause no. 177., für den Tuchmacher Baudisch, pro 94 rthl.

10. desgl. vom Hause no. 199., für den Fleischer Härte pro 195 rthl.

11. Kauf eines Ackerstückes vom Neumüller Wolf an den Seifensieder Schöffinius, pro 400 rthl.

12. Berichtigung des Besitztitels vom Hause no. 140, pro 60 rthl., für den Maurer Anelt.

13. Kauf des Hauses no. 190. von dem Färber Bretschneider an den Kaufmann Lipfert, pro 230 rthl.

14. Berichtigung des Besitztitels vom Hause no. 272. und 273. für die Ungebauersche Erben, pro 300 rthl. desgl. vom Acker no. 1. pro 500 rthl.

15. Kauf des Hauses no. 119. von dem Uhrmacher Unversehrt an den Fabrikant Lange, pro 1130 rthl.

Königl. Stadtgericht. Noske.

Münsterberg den 15ten Juny 1823. Bei dem unterzeichneten Land- und Stadtgerichte sind vom 1sten Januar bis ultimo Jun 1823. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

I, Bei der Stadt Münsterberg.

1.

1. Kauf des Weber Joseph Fürst, um das Haus no 11., pro 1032 rthl.

2. der Bäcker Anton Paul, um ein steuerbares Ackerstück, pro 100 rthl.

3. derselbe um das dismembrirte Stadt Wirthschafts Ackerstück no. 2. pro 400 rthl.

4. der Kräuter Franz Faulhaber um den steuerbaren Stadt-Wall-Antheil no. 19., pro 200 rthl.

5. der Mauermeister Hollubeck um das Haus no. 291., pro 75 rthl.

6. der Gastwirth Carl Pfitzner, um ein Haus und Garten nebst Acker in der Patschkauer Vorstadt, pro 2500 rthl.

7. der Kaufmann Christian Janta um das servisbare Ackerstück no. 23. und 25., pro 420 rthl.

8. der Kräuter Joseph Fritsch zu Ohlguth um das servisbare Ackerstück no. 211., pro 200 rthl.

9. die Frau Senator Herrmann um die servisbare Ackerstücke no. 70. und 71., pro 800 rthl.

10. der Rothgärber Knoppe um ein Haus, Garten und Rothgärberey sub no. 318., pro 1700 rthl.

11. die Wittwe Anna Rosina Ludwig um das Haus und Garten no. 288., pro 202 rthl.

12. der Oeconom Welzel um ein dismembrirtes Ackerstück von der Stadt Wirtschaft, pro 400 rthl.

13. der Königl. Kreis-Steuer-Einnehmer Herr Klose um das Haus no. 291., pro 75 rthl.

14. derselbe um das Haus no. 288, pro 300 rthl.

15. der Kräuter Joseph Rolke um das servisbare Ackerstück no. 209. u. 210., pro 845 rthl.

II. Stadtdorf Bürgerbezirk.

1. Gerichtsscholze Meyer zu Leipe um die steuerbare Wiese no. 174 pro 80 rthl.

2. der Stellenbesitzer Amand Zahn, um die Wiehansche Stelle pro 1975 rthl.

III. Die hiesige Comende.

1. der Kräuter Franz Böse um die Kräuterstelle no. 25., pro 500 rth.

Königl. Land- und Stadtgericht. Hirschberg.

Anhang

Anhang zur dritten Beylage
zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 1. July 1823.

Zu verauctioniren.

Breslau den 25sten Juny 1823. Es sollen am 7ten July c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im letzten Hause auf der Schmiedebrücke dem Königl. Bancogebäude gegenüber die zur Concursmasse des Kaufmann Friedrich Wilhelm Schilling gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in Specerei, Material, Farbewaaren, Taback-ken, Weinen in Flaschen und Gebinden, so wie Möbeln, Handlungs-Utensilien und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Citationes Edictales.

Neustadt in Ober-Schlesien 10ten Febr. 1823. Auf den Antrag der Bauer Hanns George Schinkeschen Geschwister zu Leuber wird deren Bruder der Franz Anton Schinke, welcher von Leuber aus im Jahre 1806. als rantionirter Preuß. Soldat ins Oesterreichsche gegangen um sich ein Unterkommen zu verschaffen und der Sage nach anfänglich zu Proßnitz ohnfern Ollmütz gelebt, sodann aber im Oesterreichschen Militair-Dienste genommen haben soll, seit jener Zeit jedoch nichts mehr von sich hat hören lassen, hiermit so wie dessen unbekannte Erben und Erbesnehmer dergestalt ad Terminum den 30. Decbr. 1823. Vormittags um 9 Uhr zu seiner Gestellung und Verantwortung auf das Rathhaus in das Sessionszimmer des unterfertigten Königl. Stadtgerichts vorgeladen, unter der Verwarnigung daß im Fall er weder in Person noch durch einen legitimirten Stellvertreter erscheinen, auch sich nicht schriftlich melden sollte, er für todt erklärt und sowohl sein gegenwärtiges als zukünftigen Vermögen, besonders aber sein auf dem Bauergute No. 11 zu Leuber eingetragenes Paternum per 89 Rthlr. 27 sgr. 1 1/7 d'. Cour. seinen nächsten gesetzlichen Erben und namentlich den nach gemeldeten Geschwistern ausgeantwortet werden wird und, daß die gesetzlichen Vorschriften ex §. 847. seq. Tit. 18. Thl. II. Allgemeines Landrecht gegen ihn ihre Anwendung finden werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hancke.

Sagan den 28sten April 1823. Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Carl Friedrich Flössel zu Sagan Concursus Creditorum eröffnet und dessen Anfang in die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden, so werden alle und jede, welche an dem Vermögen des rc Flössel irgend rechtliche Forderungen zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung und Verification auf

den 30sten July c.

Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller angesetzten Termin auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch einen mit gehöriger

höriger Information und Vollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu bescheinigen. Die Ausbleibenden aber werden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen gegen dieselbe ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert weder denselben noch sonst an Jemand etwas davon verabfolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Stadtgerichte hiervon baldigst Anzeige zu machen und die Gelder und Sachen, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Verwarnigung, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner oder einem andern etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, der Inhaber verschwiegener Sachen und Gelder aber seines daranhabenden Rechtes für verlustig geachtet werden soll.

Das Gericht der Stadt Sagan. Weißflog

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 13. May 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17 P. I. des allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Kartzen verstorbenen Pastor Johann Gottlieb Friede die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Görlitz den 10ten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Landgerichts wird in Gemäßheit der §. §. 137. bis 142. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des am 24sten März 1820. in Niesky verstorbenen Predigers Johann Friedrich Nitschke die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens in drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbenantheils halten können.

Königl. Preuß Landgericht der Oberlausitz.

*) Schierau den 15ten Juny 1823. Es haben die zu den Majoratsgütern Pontenau, Steudnitz, Liß und Doberschau, Goldberg Haynauschen Creises gehörigen Einsaßen auf Auseinandersetzung, rücksichtlich ihrer auf Hutungs- und Grasungs-Gerechtigkeiten, angetragen, was hiermit ad §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnung öffentlich zu dem Zweck bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben ver-

vermeinen, in dem auf den 16ten August d. J. auf dem Schlosse zu Pantenau anberaumten Termine sich mit ihren Erklärungen melden, gegentheils aber zu gewärtigen haben mögen, daß sie die vorkommenden Verhandlungen gegen sich gelten lassen wollen.

Königl. Special-Commission des Goldberg Haynauschen Creises.

Albrecht Block.

Liebenthal den 1sten May 1823. Auf Instanz mehrerer privilegirten Gläubiger ist der Liquidations-Prozeß über die Kaufgelder der zur öffentlich nothwendigen Subhastation gestellt gewesenen im Bezirk des Liebenthaler Land- und Stadtgerichts und Löwenberger Creises zu Ullersdorf gelegenen dem Anton Paul zugehörig gewesenen Freigärtnerstelle im Betrage von 1600 Rthlr. der Kaufgelder Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden demnach alle diejenigen, die an die Stelle oder deren Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, solche in dem am 29sten July a. c. früh 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Guttwein in hiesiger Gerichtsstätte anstehenden Termine entweder in Person oder durch einen gehörig qualificirten Bevollmächtigten, wozu den Gläubigern bei etwaniger Unbekanntschaft der Herrn Justiz-Commissarius Borzucki zu Greiffenberg in Vorschlag gebracht werden, anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder der Freistelle präcludirt und soll ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neustadt den 26 April 1823. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuche der zur Herrschaft Schnellendorf gehörigen Dörfer Groß- und Klein-Schnellendorf und Plischnitz auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Grundbesitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher einjeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 2 Monaten bei dem unterzeichneten Gericht zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzuzeigen hat. Zugleich wird einem Jeden eröffnet: 1) daß derjenige, welcher sich binnen der bestimmten Zeit melden wird, nach dem Alter und Vorzuge seines Realrechts eingetragen wird. 2) derjenige, welcher sich nicht meldet sein vermeintes Realrecht gegen den drittem im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht ausüben kann. 3) in jedem Falle mit seiner Forderung den eingetragenen Posten nachstehen wird und, daß 4) demjenigen dem eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht sein Recht nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und des Anhangs zum allgemeinen Landrechts §. 58. zwar vorbehalten bleibt, daß es ihm aber auch freisteht sein Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schnellendorf.

Hanke.

Wartenberg den 3. April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gläubiger die Subhastation der in Bralin Wartenbergschen Kreises gelegenen Ackerwirthschaft des pro prodigo erklärten Acker-Bürgers Johann Dyrbach No. 92., welche nach der vom

Magistrat in Brallin angefertigten Taxe auf 790 Rth Conr. abgeschätzt, befunden worden. Es werden daher alle Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in denen zur Subhastation angesetzten Terminen, nämlich den 12ten May, 12. Juni und 17. Juli 1823., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 17ten Juli 1823. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstlicher Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden erfolge. Nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings wird die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Da zugleich diese Kaufgelder die einzigen Befriedigungsmittel der Gläubiger sind, solche wahrscheinlich nicht ausreichen werden, und daher über selbige Dato zugleich ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger hierdurch zugleich aufgefordert, in jenem Termine den 17ten Juli a. c. zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstl. Curländ. Freystand-sher l. Gericht. Lessing.

Neustadt den 28sten April 1823. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Dorfes Lindewiese auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 2 Monathen bei dem unterzeichneten Gericht zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat. Hierbei wird einem jedem eröffnet: 1) daß derjenige, welcher sich binnen der bestimmten Zeit melden wird, nach dem Alter und Vorzuge seines Realrechts eingetragen werden wird; 2) derjenige welcher sich nicht meldet sein vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben kann; 3) auf jeden Fall mit seiner Forderung den bereits eingetragenen Posten nachstehen wird, daß aber 4) demjenigen dem eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht sein Recht nach Vorschrift des allgemeinen Landrecht Thl. I. Tit 22. §. 16. und 17 und des Anhangs zum allgemeinen Landrechts §. 58. zwar vorbehalten bleibt, es ihm aber auch freisteht, sein Recht nachdem es anerkannt oder gehörig nachgewiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisey Lindewiese.

Hanke.

Mittwochs den 2. July 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 26. Mai 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsaß Anton Mühl zugehörige, sub No. 30. auf dem Elbing belegene zur Brandweinbrennerey eingerichtete Haus nebst Zubehör, welches laut gerichtlicher Taxe auf 7920 Rthl. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 5te August, 7ten October und 9ten Debember c. bestimmt und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem auf den 9. December c. peremtorisch anberaumten Biethungs-Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, demnächst ihr Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das erwähnte Haus unter Einwilligung der Extrahenten zu geschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur allgem. Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Haus aufgenommene Taxe kann sowohl bei den hiesigen Stadtgerichten, als auch in unserer Amts-Canzlei eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Wohlau den 20sten Juni 1823. Die Langesche Häuslerstelle No. 18. zu Reudchen bey Wohlau nebst dem dazu gehörigen 1 Scheffel Acker, taxirt auf 100 Rthl. Cour. wird im Wege der Execution subhastirt, und ist Terminus licitationis auf den 5ten Septbr. 1823. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause festgesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu Abgebung ihrer Gebothe bekannte und unbekannte Realgläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Zülz den 16ten Juni 1823. Das von dem Fleischhacker Bürger Johann Barth als Meistbiethender erstandene, unterm 3ten July 1819. und 4. Decbr. 1822. auf 1455 Rthlr. 17 sgr. Courant geschätzte brauberechtigte Ringhaus sub No. 81. sammt Hintergebäude, dazu gehörigen Acker Morgen von 2⅓ Bresl. Schfl. Aussaat,

saat, 4 Krautland- und einem Losseckacker-Beete, soll, da der Barth die Kaufgelder nicht aufbringt, auf Andringen des vorigen Besitzer Seilermeister Bürger Anton Abraham resubhastirt werden, wozu die Licitations-Termine am 30sten July, 1sten September und peremtorie 2ten October d. J. anstehen, daher besitzfähige Käufer eingeladen werden, in diesen Terminen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung des Geboths dieses Haus sammt Zubehör adjudicirt und auf Postlicita nicht reflectirt werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Oels den 20sten Juny 1823. Im Wege der Execution soll der Kleinertsche Kretscham zu Wilkau Namslauschen Creises mit den dazugehörigen Aeckern, Gärten und Wiesen, und späterhin dazu erkauften Grundstücken den 30sten September, den 30. December zu Oels, peremtorie aber den Dreissigsten März 1824. im Schlosse zu Wilkau an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, vor dem Gericht zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und wenn keine gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe, welche 7025 Rthl. 18 sgr. 4 d'. beträgt, so wie die Zahlungs-Modalitäten können beim Gerichtsamt in Erfahrung gebracht werden.

Das Gerichtsamt von Wilkau.

*) Schloß Ratibor den 18. Juny 1823. Das in den Altendorfer Gründen Natiborer Kreises belegene sub No. 39. in dem Nicdaner Hypothekenbuche eingetragene der Francisca Lipinsky gehörige und auf 33 Rthl. 10 sgr. abgewürdigte Ackerstück von 8 großen Mze. Aussaat, soll auf den Antrag des Felix Lipinsky Schuldenhalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, zu welchem Behuf wir einen Termin, welcher peremtorisch ist, auf den 18. July d. J. auf unserer hiesigen Gerichtsamts-Canzley anberaumt haben und wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

*) Reichenbach den 28sten Mai 1823. Die zu Schmiedegrund Reichenbachschen Creises belegene sub No. 3. des dasigen Hypothekenbuchs eingetragene Erbscholtisei, welche auf 7043 Rthl. 24 sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdiget, wozu außer den gewöhnlichen Wirthschafts-Gebäuden, deren Werth besonders auf 5480 Rthl. geschätzt worden, ein Fleischerhaus, eine Mehl-, Walk- und Lohmühle, so wie auch zwey Scheuern, Acker, Waldung und ein Obst- und Grasegarten gehört, auf welcher die Gerechtigkeit Brandwein zu brennen, zu schenken, zu backen zu schlachten und eine Kramgerechtigkeit haftet, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 30sten August, 31sten October, 30sten December a. c. von welchen aber erst der letzte der peremtorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Der Licitations-Termin wird in der Amtskanzley zu Stein-Seifersdorf und zwar des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr abgehalten, zu welchem alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige vorgeladen werden. Die Bedingungen werden im Verkaufs-Termine bekannt gemacht werden. Die Taxe und der Status des Grundstücks ist in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes einzusehen.

Das reichsgräfl. v. Nostizsche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter.

Wichura.

*) Mi-

*) Militsch den 26sten Juny 1823. Im Wege Execution sollen den 30sten August dieses Jahres folgende Besitzungen, als: 1) das Gerbermeister August Schapersche auf der Schustergasse sub No. 34 gelegene brauberechtigte Haus und Garten nebst guter Gerberey-Anlage auf 1345 Rthlr., so wie 2) das Mauermeister Adamskische am Ringe sub No. 69. gelegene und auf 860 Rthl. abgeschätzte brauberechtigte Haus und Garten und 3) das auf der Töpfergasse gelegene nur zum Theil erbaute Geislersche Haus und Garten, nebst Brennofen No. 77. freiwillig aber; 4) das Kirschner Krausesche auf der pohl. Gasse gelegene und in der Feuer-Societät auf 600 Rthl. versicherte brauberechtigte Haus und Garten sub No. 31. und 5) die Seiler Wespesche, Schuhmachermeister Heinrich und Züchnermeister Victorsche Brandstellen sub No. 115. No. 96. und 74. an die Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und Besitzfähige werden daher eingeladen, in diesem einzigen Termine, den 30sten August a. c. entweder in Person oder Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag für das Meistgeboth erfolgen, nach Eröffnung des Adjudications-Bescheides aber auf ein etwaniges Mehrgeboth nicht geachtet werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Schönau den 12ten Juny 1823. Die zum verschuldeten Nachlaß des verstorbenen Schleierwebers Friebe gehörige sub No. 178. zu Tiefhartmannsdorf gelegene Freihäuslerstelle, welche nebst dem dabei befindlichen Obst- und Grasegarten zusammen auf 99 Rthlr. Courant ortsgerichtlich abgeschätzt worden, soll Schuldenhalber öffentlich versteigert werden. Es wird daher hiermit bekannt gemacht, daß Terminus unicus et peremtorius licitationis

auf den 4ten September dieses Jahres

des Vormittags um 11 Uhr in der gerichtsamtlichen Stube auf dem herrschaftlichen Hofe zu Tiefhartmannsdorf angesetzt worden ist und fordert man besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber hierdurch auf, sich gedachten Tages zur bestimmten Stunde an benannten Ort einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlages an den Meist- und Bestbiethenden nach zuvoriger Einwilligung des Curatoris Masse und der Real-Gläubiger, übrigens jedoch gewärtig zu sein, daß nach Verlauf des Licitations-Termines der Zuschlag erfolgen solle, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuließen. Die Taxe des bewegten Grundstücks ist sowohl diesem im Tiefhartmannsdorfer Gerichtskretscham aushängenden Patente zur Einsicht beigefüget, als auch bei den dortigen Orts-Gerichten näher in Augenschein zu nehmen.

Das Freiherrl. v. Zedlitzsche Gerichtsamt zu Tiefhartmannsdorf.

Haynau den 11ten April 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht bekannt, daß das auf der Mönchsgasse No. 94. belegene brauberechtigte und auf 1232 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich taxirte Haus öffentlich verkauft werden soll und ladet Kauf- und Besitzfähige zu dem auf den 16ten July d. J. Vormittags um 11 Uhr als peremtorisch angesetzten Biethungs-Termin, wo sodann der Meistbiethende, ohne daß auf weitere Gebothe reflectirt werden soll den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 9ten April 1823. Die zu Mittel-Lobendau belegene, unter Schönfeldscher Jurisdiction stehende Wassermühle des Ernst Gottlob Engmann,

mann, welche auf 1700 Rthl. Cour. gerichtlich taxirt worden, soll auf den Antrag einiger Real-Gläubiger in den nachstehenden Terminen,

den 9ten May,)
den 6ten Juny und) dieses Jahres
den 11ten July)

von welchen der letzte peremtorisch ist an den Meistbiethenden auf dem herrschaftlichen Hofe zu Schönfeld verkauft werden. Es werden daher Kauflustige vorgeladen in diesem letzten Termin des Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen und wird der Zuschlag unter Genehmigung der Real-Gläubiger an den Bestbiethenden erfolgen. Die Taxe kann zu jeder Zeit sowohl bei dem Local-Gericht zu Schönfeld als auch bei dem unterzeichneten Gerichtsamte ein- und nachgesehen werden.

Das Dehmel Schönfeldsche Gerichtsamt.

Vorrmann, Justit.

Leubus den 13ten April 1823. Auf den Antrag der Erben soll der zu Maltsch im Neumarktschen Kreise sub nro. 41. belegene, zur Verlassenschaft des Friedrich Dobrzinsky gehörige auf 6834 rthl. 3 sgr. 6 pf. gerichtlich taxirte Kretscham mit Brau- und Brandwein-Urbar, Schlacht- und Backgerechtigkeit und dazugehörigen Acker zu 24 Schefl. Breslauer Maaß Aussaat in 3 Feldern getheilt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Termine hierzu sind auf den 1sten July, den 1sten September und 3ten November 1823. angesetzt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben der intabulirten Gläubiger und der Vor- so wie Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem letzten peremtorischen Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden in den Licitations-Terminen bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Kittlitztreben den 6ten März 1823. Im Wege nothwendiger Subhastation soll die zu Alt-Oels in Nieder-Schlesien am Bober belegene Carl Wilhelm Förstersche Papiermühle nebst Zubehör, welche laut gerichtlich aufgenommener und beim Justitiarius zu Bunzlau so wie beim Gerichtsschulz und Postwärter Kühn zu Alt-Oels einzusehenden Taxe nach dem Bau- und Grundwerth auf 5313 Rthlr. 20 sgr. und nach dem Nutzungs-Ertrage auf 14760 Rthlr. geschätzt worden, allhier in der Gerichts-Canzley an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu die Biethungs-Termine auf den 24sten May 1823., auf den 26sten Juli 1823., auf den 3ten October 1823. Vormittags um 10 Uhr, von welchen der letztere peremtorisch ist angesetzt worden. Dies wird hiermit allen Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß im letzten Termine der Zuschlag des Grundstücks an den Meistbiethenden, in sofern er seine Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachweist ohnfehlbar erfolgen und ein Nachgeboth nicht gerücksichtigt werden wird, dafern nicht gesetzliche Umstände dies zu lassen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kittlitztreben.

Scholz, Justit.

Münsterberg den 10 Mai 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers haben wir zum öffentlichen Verkauf des dem Heinrich Serke gehörigen sub No. 10. zu Oberkunzendorf Münsterberger Creises gelegenen und unterm 1sten d. M. gerichtlich auf 3143 Rthl. 13 sgr. geschätzten Bauerguthes von circa 90 Morgen Ackerland und einer bedeutenden Wald- und Viehnutzung im Wege der Licitation Terminum auf den 29sten July, 26sten September und peremtorie den 2ten December d. J. früh um 10 Uhr auf den herrschaftlichen Schlosse zu Oberkunzendorf anberaumt und laden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu sistiren ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag, für das Best- und Meistgeboth mit Bewilligung der Creditoren zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit sowohl beim unterzeichneten Gerichtsamte als im Kretscham zu Oberkunzendorf nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt zu Oberkunzendorf.

Strehlen den 30. April 1823. Das dem verstorbenen Bauergutsbesitzer Christian Kusche hinterlassene, zu Pristram Nimptschen Kreises sub No. 21. belegene 1½hubige Bauergut soll auf Antrag dessen hinterlassenen Wittwe und Vormundschaft im Wege der Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden, in denen hierzu auf den 30 May, 30sten Juni und 30sten July a. c. jedesmal früh um 9 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Schlosse in Pristram anberaumten Biethungs-Terminen wovon der letztere peremtorisch ist verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bedeutung hierdurch vorgeladen werden, daß dem Meistbiethenden dieser Fundus, nach Einwilligung der Kuscheschen Erben zugeschlagen werden wird. Die unterm 2. Januar 1822. aufgenommene unterm 2ten d. M. revidirte Taxe dieses Gutes ist excl. des Inventarii auf 1789 Rth. 25 sgr. Cour., das Inventarium selbst aber auf 208 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. Cour. ausgefallen und kann beym Königl. Stadtgericht zu Nimptsch, im Gerichtskretscham zu Priestram, so wie bey unterschriebenem Gerichtsamt zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Das v. Nikisch Roseneck Pristramer Justizamt.

Prose, Justit.

Reichenbach den 28. April 1823. Das zu Friedrichsgrund Reichenbachschen Kreises belegene Colloniehaus und Kretscham dem Johann Gottlob Klingberg gehörig, wozu ein Morgen Acker gehörig, welches auf 681 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, soll auf den 30sten July a. c. im Wege der nothwendigen Subhastation der Amts-Canzley zu Stein-Seiffersdorf an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem peremtorischen Licitations-Termine hierdurch vorgeladen, um ihr Geboth in klingend Courant abzugeben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Reichsgräfl. v. Nostizsche Gerichtsamt der Stein-Seiffersdorfer. Güter.

Wichura.

Neustadt den 19. April 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen die dem Ackerbürger Anton Nentwig zugehörigen Realitäten: 1) der Wirthschaftshof No. 58 in der Ober-Vorstadt hierselbst nebst 2¾ Schfl. Garten; 2 das Ak-

kerstück

kerstück No. 29. von 6 Schfl. und 3) das Ackerstück No. 95. von 24 Schfl. Aussaat in hiesiger Feldflur belegen, und welche zusammen auf 1796 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden, in dem peremtorischen Termine den 24. Juli c. a. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause in dem Sessions-Zimmer des unterfertigten Königl. Stadtgerichts vor dem Deputirten Herrn Criminalrath Lehmann öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger und wenn nicht andere gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, dieselben gegen baare Bezahlung binnen 8 Tage ad Depositum zugeschlagen werden sollen, wogegen auf Gebothe nach dem Termine keine Rücksicht mehr genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit informationis causa in unserer Registratur inspiciret werden Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 28. April 1823. Das Gerichtsamt der Rittergüter Deutsch-Crawarn, Kauthen und Zabrzeh macht dem Publikum hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Gläubigers die zu Zabrzeh Ratiborer Kreises nach dem Hypothekenbuche sub No. 4. gelegene Ludwig Mattische Zinshäuslerstelle nebst den dazu gehörenden Gebäulichkeiten und Gründen gerichtlich auf 264 Rth. Königl. Preuß. Cour. geschätzt, im Termine den 24. July c. a. Nachmittags 3 Uhr in Deutsch-Crawarn vor dem unterzeichneten Justizamte an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden soll, wozu besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten hiermit vorgeladen werden, daß auf die nach Verlauf dieses Termins etwa einkommenden Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Von der aufgenommenen Taxe dient beim Aushange in Deutsch-Crawarn beigefügte beglaubigte Abschrift zur Nachricht auch kann solche in der dortigen Justizamts-Kanzley eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Deutsch-Crawarn, Kauthen und Zabrzeh.

Stanjeck, Justit.

Kotzenau den 7ten May 1823. Die auf 283 Rthlr. 10 sgr. Courant abgeschätzte Gottlob Knollsche Häuslerstelle zu Jacobsdorf Lübenschen Kreises soll auf Antrag der Vormundschaft den 23sten July a. c. vor dem hiesigen Justizamte öffentlich Meistbiethend verkauft werden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Meist- und Bestbiethende nach eingeholter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag zu erwarten hat.

Reichsburggräfl. zu Dohnasches Justizamt der Herrschaft Kotzenau.

Albinus, Justit.

Schloß Ratibor den 30sten Mai 1823. Den 27sten August d. J. wird die der Frau Marianna verehel. Bäcker Feigel geb. Menzyk gehörige auf 858⅓ Rthl. gewürdigte sub No. 227. in den Altendorfer Gründen Ratiborer Creises gelegene sogenannte Lohen-Acker von 12 Scheffel 14 Metzen auf der hiesigen Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

Liegnitz den 26sten May 1823. Das Rosniger Justizamt subhastirt die zu Rosnig sub. No. 6. belegene auf 258 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle

des

des verstorbenen Johann Gottlieb Rothers ad instantiam der Erb=Interessenten und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 12ten August 1823. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rosnig einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Uebrigens gereicht den Kauflustigen zur Nachricht, daß sie nur dann zum Gebothe gelassen werden können, wenn sie sich vorher über ihre Zahlungs= und Besitzfähigkeit gehörig ausgewiesen haben.

Das Justizamt von Rosnig.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 16ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über die künftigen Kaufgelder des subhasta stehenden Gutes Grüneiche auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung am heutigen Tage der Liquidations=Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 30sten September 1823. Vormittags um 10 Uhr vor den Herrn Justizrath Mentzel angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzliche zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justizcommissarien Pfendsack und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an dies Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ratibor den 10ten Juny 1823. Von dem unterzeichneten Ober Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus: 1) Anton Andersch aus Bladen; 2) Andreas Kahler aus Bleischwitz: 3) Anton Opitz gleichfalls aus Bleischwitz Leobschützer Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 17ten März 1824. vor dem Herrn Ober=Landesgerichts=Auscultator Heller angesetzten Termine zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften werden verlustig erklärt, und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Ober=Schlesien. g.)
Götze.

*) Rosenberg den 14ten Juny 1823. Der im Jahre 1813. als Rekrut ausgehobene Thomas Gälek aus Landsberg, welcher seit dieser Zeit nicht zurückgekehrt ist, und wahrscheinlich im Felde geblieben ist, wird auf den Antrag seiner hinterbliebenen Ehefrau Rosalia Gälek hiermit öffentlich vorgeladen, sich entweder vor oder spätestens in dem auf den 30sten September anberaumten Termine in loco Landsberg persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls

auf

auf Todeserklärung und was dem anhängig erkannt auch seiner hinterlassenen Ehefrau die Wiederverheirathung erlaubt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht Landsberg.

Schneider.

Janowitz den 10ten April 1823. Nachbenannte Personen: 1) der aus Janowitz Schönauer Kreises gebürtige Johann Carl Siemon, welcher als Gürtlergeselle vor 43 Jahren ausgewandert, und von welchem vor 32 Jahren aus Danzig die letzte Nachricht eingegangen ist; 2) dessen Schwester die Johanna Beate Siemon welche vor 28 Jahren aus Waldenburg entwichen, und sich nach Sternberg in Mähren in Dienste der dasigen Herrschaft begeben haben soll, über deren Leben und jetzigen Aufenthalt keine Nachrichten haben erhalten werden können, werden hierdurch auf den Antrag ihrer Verwandten vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in dem auf den 16ten Februar 1824. anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich in dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse vor dem Gerichtsamt zu melden und darauf das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie werden für todt erklärt, und ihr nachgelassenes Vermögen ihren sich meldenden Verwandten wird ausgeantwortet werden. Zugleich werden die unbekannten Erben derselben zur Wahrnehmung ihrer Ansprüche zu dem Termine vorgeladen.

Das Reichsgräfl. Stolbergsche Gerichtsamt.

Langenbielau den 18ten April 1823. Von unterzeichnetem Gerichtsamt wird dem ehemaligen hiesigen Schnittwaaren-Händler Carl Gottlob Springer hiermit bekannt gemacht, daß seine Ehefrau Johanna Catharina geb. Hecht gegen ihn, wegen böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt und ein Termin zur Klage-Beantwortung und Instruction auf den 14ten August d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden. Der Schnittwaaren-Händler rc. Springer wird daher hierdurch öffentlich vorgeladen, in diesem Termine persönlich oder durch einen Bevollmächtigten in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die Klage zu beantworten und sodann die weitere gesetzliche Verhandlung, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er in contumaciam der Klage für geständig geachtet und was hiernach Rechtens ist, erkannt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.

Neisse den 6ten December 1822. Von dem unterzeichneten Gericht wird der verschollene Zimmergeselle Lorenz Johann Nepomucen Rottendorf aus Finstergasse bey Neisse, welcher im Jahre 1804. auf die Wanderschaft gegangen, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner hiesigen nächsten Verwandten dergestallt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwanigen Erben sich binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 1sten October 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Görlich anberaumten präclusivischen Termine auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder schriftlich melden, und weitere Anweisung im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß der Lorenz Johann Nepomucen Rottendorf für todt erklärt und sein Vermögen den als nächste Erben sich legitimirenden Verwandten zur freien Disposition wird überlasen werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Görlich.

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blatts

vom 2. July 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau Unter der Justiz-Verwaltung des Unterzeichneten sind nachfolgende Käufe vom 1sten December 1822. bis letzten May 1823. vorgekommen:

1. Schosnitz. Joseph Rother, die Freistelle No. 2., für 1000 rthl.

2. Romberg. Johann Gottfried Koch, das Angerhaus No. 16, für 82 rthl.

3. Zweybrodt. Heinrich Döring, ein Stück Unland von $14\frac{1}{2}$ Elle Länge und 26 Ellen Breite, für 10 rthl.

4. Blankenau. Franz Preuß, die Dreschgärtnerstelle No. 5., für 180 rthl

5. Desgleichen. Gottlieb Warode, das zu No. 6. gehörige Auszughaus, für 30 rthl.

6. Strachwitz. David Kunze, die Freistelle No. 10., für 490 rthlr.

7. Desgleichen. Franz Bäthel, die Freistelle No 1., für 950 rthl.

8 Hermmannsdorf. Gottlieb Krams, das Angerhaus No. 21., für 270 rthlr.

9. Desgleichen. Heinrich Bartsch, das Bauergut No. 12., für 2200 rthl.

Hirschmeyer.

Breslau den 6. Juny 1823. Bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Prauß. wurden folgende Käufe confirmirt.

1. des Gerichts-Schreibers Jordan, um das Auenhaus No. 29. zu Prauß, pro 201 rthlr.

2. des Gottlieb Schwobode, um die Dreschgärtnerstelle No. 14. zu Klein-Johnsdorf, pro 43 rthl.

3. des Anton Glintschert um die Stelle No. 7. daselbst, pro 200 rthl.

4. des George Pietsch, um die Stelle No. 33. zu Ranchwitz, pro 220 rthl.

5. des Anton Beninde, um den Kretscham No. 1. zu Rothneudorf, für 1800 rthl.

6. des

6 des Christoph Irmsch, um das Bauergut No. 1. zu Golschau, pro 2500 Rthl.

7. des Gottlob Herzog, um die Mühl-Possession No. 9. zu Malschau, pro 2600 rthl.

Breslau den 6ten Juny 1823. Am 21sten May c. wurde der Kauf des George Vogel, um den Kretscham No. 5. zu Baumgarten, pro 1300 rthl. confirmirt.

Am 23. Februar 1823 wurde der Kauf des Franz Schneider, um die Stelle No 8. zu Gohlau confirmit, für 554 rthl

Leubus den 31sten April 1823. Bey dem Königl. Gerichte der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Joseph Strohwald, um Benedict Strohwalds Haus, für 58 rthl. zu Leubus.

2. des Anton Schliebs, um Franz Scholzes Haus —

3. des Carl Spindler, um Anton Austs Stelle zu Städtel Leubus, pro 630 rthl.

4. der Elisabeth Fiedler, um George Fiedlers Haus, für 300 rthl.

5. des Carl Reichelt, um der Fiedler Stelle, für 250 rthlr. zu Praukau.

6. des Joseph Schmidt, um Gottlieb Knappes Haus zu Krehlau, pro 60 rthl,

7. des Joseph Thamm, um Michael Riedels Gut, für 628 rthlr. 10 sgr. zu Krehlau.

8. des Gottlieb Andritschke, um Benjamin Andritschkes Stelle, für 700 rthl. zu Regnitz.

9. des Franz Burschke, um Michael Baßmanns Kauf, für 30 rthl.

10. des George Friedrich Battermann, um Christian Kranzes Haus, für 50 rthl. zu Maltsch.

11. des Samuel Wiesner, um Gottlieb Karsunckes, für 250 rthlr. zu Tannwald.

12. des Franz Leuschner, um Joseph Leuschners Stelle, für 400 rthl.

13. des Johann Müller, um Franz Leuschners Stelle, für 611 rthl. zu Thiemendorf

14. des Franz Dienst, um Franz Wolffs Haus, für 450 rthl.

15. des Carl Schmid, um Anton Lorenz Haus, für 296 rthl.

16. des Joseph Hertrampf, um Gottlieb Schenckes Bauergut, für 6600 rthl. zu Altjauer.

17. des Ignatz Hertmann, um Balthasar Friebes Haus, für 200 rthl. zu Herrmannsdorf.

18. des Ignatz Mücke, um Franz Mückes Stelle, für 500 rthl.

19. des Hironimus Krismann, um Gottlieb Wunderlichs Haus, für 260 rthl. zu Arnoldshoff.

20. des Carl Siegismund Schröter, um der Rosina Heering Haus, für 132 rthl. zu Pombsen.

21 des Benjamin Müssig um Gottfried Beyers Setlle, für 550 rthl. zu Seitendorf.

22. der Elisabeth Jung, um Joseph Jungs Bauergut, für 2400 rthl. zu Kleinhelmsdorf

Trebnitz den 2ten Juny 1823. Gerichtlich confirmirte Käufe vom 1sten Januar 1823. bei dem Königl. Stadtgericht zu Trebnitz:

1. Kauf des Schuhmacher Gerstenberger, um das Haus No. 139. lit. B., per 400 rthl.

2. dito des Zimmermann Pinkotzky, um das Haus No. 131., per 150 rthl.

3. dito der Brau-Comune, um 28 Brauberechtigungs-Antheile, per 840 rthl.

4 Zuschreibung des Hauses sub No. 11. an den Benjamin Heymann, für 700 rthl.

5. Kauf des Kaufmann Kitschelt, um das Haus No. 47., per 650 rthl.

6. dito des Schlosser Rost, um das Haus No. 80., per 400 rthl.

7. dito des Schuhmacher Johann Benjamin Pauser, um das Haus No. 60., per 1600 rthl.

8. dito des Rothgärber Thiel, um die Scheune No. 1., per 150 rthl.

9. dito des Rathmann Aestel, um den Acker No 42, per 700 rthl.

10. dito des Fleischer Majunke, um ein Stück Acker No. 1., per 600 rthl.

11. dito des Liche, um das Haus No. 165., per 1200 rihl.

12. dito des Fleischer Seiler, um das Haus No. 3., per 490 rthl.

Bei dem Gerichtsamt Zirkwitz.

1. Kauf des Lorenz Michalke, um die Freistelle No. 33., per 300 rthl.

2. dito des Anton Bricke, um die Dreschgärtnerstelle No. 38., per 140 rthl.

Beim

Beym Gerichtsamt Nuras.

1. Kauf des Carl Friedrich Schebitsch, um die halbe Fähre No. 21., per 1100 rthl.

2 dito des Langner, um die Freistelle Nro. 38., per 193 rthlr. 10 sgr.

3. dito des Christian Scholz, um die Freistelle No. 12., per 123 rthl.

Beim Gerichtsamt Ober=Mahliau.

1. Kauf des Christian Bischner, um die Dreschgärtnerstelle No. 5., per 120 rthl.

2. Zuschreibung der Freistelle No. 12. an den David Meidel, per 200 rthl.

Beim Gerichtsamt Jeschütz.

1. Kauf des Herrn von Salisch, um die Freistelle No. 7., per 110 rthl.

Beim Gerichtsamt Bothendorf.

1. Kauf des Schmidt Langner, um die Freistelle No. 13., per 420 rthl.

Guhlau bey Guhrau den 28sten May 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1sten December 1822. bis dato folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Johann Carl Lauffer, um die väterliche Freistelle No. 5. zu Groß=Wirsewitz, für 242 rthl. 10 sgr.

2. des Gottfried Warlich, um die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 8. zu Austen, für 15 rthl.

3. des Johann Christian Jähn, um die von seinem Eheweibe Johanne Elenora geb. Schönfeld, für 300 rthl. erkaufte Freistelle No. 20. zu Rabenau.

4. des Gottlieb Rogner, um die Littmannsche Dreschgärterstelle No. 15. zu Kaltebortschen, für 24 rthl.

5 des Andreas Jähner, um die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 13. zu Kaltebortschen, für 16 rthl.

6. der verehl. Thorke geb. Lepke, um die väterliche Frei=Nahrung No. 15. zu Corangelwitz, für 500 rthl.

7. des Rittmeister Herrn Liebskind, um die Lichtsche Freistelle No. 5. zu Saborwitz, für 400 rthl.

Seibt.

Woh=

Wohlau den 22sten May 1823. Besitzveränderungen bei der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern vom 1sten December 1822. bis ultimo May 1823.:

I. Stadt Wohlau. 1. Zuschreibung der Freistelle no. 19. an die Hedewige Schmidt, um 900 rthl. 2. des Künzel um die Brendlerschen Ackerstücke no. 131. und 132. nebst Wiesen no. 138. und 139., für 250 rthl. 3. der Maria Elisabeth verwit Landeck um das Denackesche sche Haus no. 4b., für 150 rthl. 4. des Schetter um das Standkesche Haus no. 137., für 670 rthl. 5. des Wolf um den Wallgarten no. 186b. für 150 rthl. 6. des Rost um das Maylingsche Haus no. 22., für 950 rthl. 7. der Frau Majorin v. Winanko um das Diringshofensche Haus no. 20., für 1100 rthl. II. Von Pohlnischdorf 1. des Scholz um das väterl. Angerhaus no. 30, für 130 rthl. 2. der Frau Obrist-Lieutenant von Kempsky um das von Briesensche Freigut no. 22. und Zubehör, für 4500 rthl. III. Von Garben. Des Koschel, um die Zimpelsche Dreschgärtnerstelle no. 9., für 300 rthl.

Königl. Stadtgericht.

Strehlen den 22sten Mai 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Beim Gerichtsamt der Allodial-Herrschaft Mange.

1. Kauf des Gottlob Janus um seines Bruders Gottfried Janus Dreschgärtnerstelle zu Ottwitz, pro 300 rthl. 2. des Gottlob Garbatsch um Gottlieb Hahns Freistelle zu Ottwitz, für 200 rthl. 3. des Ernst Friedr. Klinkert um Gottlieb Schwarzers Dreschgärtnerstelle zu Krentsch, für 255 rthl. 4. des Joh. Carl Unverricht um die Michael Wahlsche Dreschgärtnerstelle zu Deutsch-Lauden, für 450 rthl. 5. des Gottlieb Boxhammer um die Christian Gottlieb Klosesche Freistelle zu Jordansmühle, für 585 rthl. 6. des Gottfried Gebauer um Gottfried Manns Häuslerstelle zu Jordansmühle, pro 140 rthl. 7. des Gottlob Stanke um Gottfried Gebauers Häuslerstelle zu Jordansmühle, für 220 rthl.

B. Beim Gerichtsamt Kosemitz und Tadelwitz.

1. Kauf des Amand Gorke um Gottfried Pfeiffers Freistelle zu Kosemitz, für 245 rthl. 2. der Theresia Peschel um Carl Gottfried Friedrichs Freistelle zu Kosemitz, für 220 rthl. 3. des Joh. Carl Rieder um Gottlieb Michlers Freistelle zu Tadelwitz, pro 535 rthl.

C.

C. Beim Gerichtsamt Altstadt Nimptsch.

1. Kauf des Gottlieb Mende um Joh. Gottlieb Thuns Freistelle, für 350 rthl. 2. des Gottfried Schenk um Gottlieb Mende Dreschgärtnerstelle, für 250 rthl

D. Beim Gerichtsamt Pristram.

1. Kauf des Ernst Gottfried Präckelt um ein vom Dominio Pristram erkauftes Auenhaus, für 75 rthl. 2. des Joh. Carl Schulze um seines Vaters Christian Schulzes Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl.

E Beim Gerichtsamt der Fidei-Commißherrschaft Schwentnig.

1. Kauf des Carl Tesche um Johann Gottlieb Kliems Kretscham und Schmiede zu Prschiedrowitz, für 2400 rthl.

F. Beim Gerichtsamt Leipitz.

1. Kauf des Gottlieb Schneider um die Hanns Chriph Seiffertsche Freistelle, für 775 rthl.

Prose, Justitiarius.

Cosel den 27sten Mai 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

a. der Florian und Catharina Salmännschen Eheleute zu Jacobsdorf um 8 bresl. Schfl. Acker der Kretschmer Behrschen Eheleute zu Klein-Grauden, vom 12ten April d. J., für 152 rthl. 12 sgr. Cour. und

b. des Bedienten Franz Nawrath zu Stöblau um die Häuslerstelle sub no. 11. zu Biezinitz vom 7ten Mai d. J., für 24 rthl. Cour.

Das Gerichtsamt v. Stöblau und Klein-Grauden.

Meisner, Justit.

Cosel den 27sten Mai 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

a, der Franz und Rosa Breitkopfschen Eheleute zu Schönbrunn um den sub no. 14 belegenen einen Morgen ehemals Jacobsdorfer Dominial-Acker, für 66. rthl. 20 sgr. Cour. de confirmato 15ten April 1823. und

b. der Veronica verwit. Zuber geb. Kinzer um den sub no. 7. belegenen Jacobsdorfer ehemaligen Dominial-Acker von ¾ Morgen, für 50 rthl. Cour. de confirmato 10ten Mai 1823.

Das Gerichtsamt Jacobsdorf.

Meisner, Justit.

Prieborn den 12ten Juny 1823. Bei dem unterzeichneten Justizamte sind in der Zeit vom 1sten December 1822. bis ultimo Mai 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1.

1. Kauf des Gottlieb Tscheck um den Filleschen Kretscham sub no. 15. zu Mittel-Arnsdorf, für 1650 rthl.

2. des Gottfried Thiel um die Schitthelmsche Koloniestelle sub no. 36. zu Crummendorf, für 200 rthl.

3. des Franz Hampel um das Häusel der Kosemannschen Erben sub no. 31. zu Dätzdorf, für 80 rthl.

4. des Gottlieb Weiß um das Reisewitzsche Halbhäusel sub no. 28. zu Tschammendorf, für 60 rthl.

5. des Christian Müller um die Hankeschen Koloniestelle sub no. 32. zu Crummendorf, für 290 rthl.

Königl. Charité-Justizamt.

Praczensky.

Brieg den 6ten Juni 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamt sind nachstehende Käufe vorgekommen:

a. Kauf des Ernst Drösler um die Freistelle uud Windmühle seiner Mutter sub no. 21., für 400 rthl. d. d. 7ten December 1822.

b. des Joseph Gloger um die Dreschgärtnerstelle des Joseph Runge no. 7., für 235 rthl. d. d. 1sten April 1822.

c. des Raht um das Johann Hinkes Haus sub no. 30., für 50 rthl. d. d. 21sten October 1822.

Das Gerichtsamt Koschpendorf.

Landeshut den 10ten Juni 1823. Verzeichniß der bei dem Königl Gericht der Kreisstadt Landeshut in dem 2ten halben Jahre nämlich vom 1sten December 1822. bis ultimo Mai 1823. vorgekommenen Possessions-Veränderungen;

1. Kauf der Israelitischen Gemeinde hierselbst um ein von dem Freigutsbesitzer Puschmann erkauftes Stück Acker, für 100 rthl.

2. des Scharfrichters Schwarz um ein von dem Wirthschafter Simon erkauftes Ackerstück, für 435 rthl.

3. des Stellmacher Bader um das Korbmacher Kühnelsche Haus no. 236 der Vorstadt, für 300 rthl.

4. der verehl. Färbergesellen Ludwig geb. Friese um das väterl. Haus zu Vogelsdorf, für 300 rthl.

5. Zuschreibung des Kloseschen Hauses no. 140. der Vorstadt an dessen Wittwe jetzt verehl. Straus geb. Lohde, für 520 rthl.

6. des Kloseschen Hauses no. 59 zu Vogelsdorf an dieselbe, für 80 rthl.

7. des väterlichen Hauses no. 235. der Vorstadt an den Böttcher Leistert, für 100 rthl.

8. Adjudicirung des Hankeschen Hauses no. 91. der Stadt an den Chirurgus Blech, für 515 rthl.

9 des gewesenen Gastwirth Stumpe um das Stärkmeister Liehrsche Haus no. 181. der Stadt, für 450 rthl.

10. des Schmidt Weise um die von der verehl Kaufmann Endell geb. Kleiuwächter erkaufte Wiese no. 94, für 500 rthl.

11. des Freihäuslers Rudolph um das Gudersche Ackerstück no. 18. zu Niederzieder, für 200 rthl.

12. Zuschreibung der Bäcker Liehrschen Wiese no. $10\frac{2}{3}$. an dessen Wittwe geb Jllner, für 630 rthl

13. des Schenkwirth Weist um Schenkwirth Johns Haus no. 138. der Stadt, für 1425 rthl.

14 des Oekonom Ouvrier, um das Willersche Freigut no. 35. zu Nieder-Zieder, für 6200 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trachenberg den 3ten Juni 1823. Bei dem Klein-Peterwitz und Ellguther Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vorgekommen: 1. Kauf der Anna Rosina Rother um die väterliche Häuslerstelle, für 125 rthl. 2) des Carl Schirm um den Gottlieb Schirmschen Dreschgarten no. 170. rthl. 3. des Christia Giersch um den väterl. Freigarten pro 200 rthl. 4. des Joh. Friedrich Marticke um die Wiednersche Angerstelle pro 100 rthl. 5. des Johann David Rosdeutscher um den väterlichen Freigarten, pro 800 rthl.

Brieg den 6ten Juny 1823. Kauf des Franz Bahr um das Haus seiner Mutter sub no 24, für 30 rthl. d. d. 2ten März 1823.

Das Gerichtsamt Boitmannsdorf.

Fritsch, Justit.

Neustadt den 10. Juny 1823. Das Justizamt Bielau macht dem Publiko bekannt, daß das Freibauergut sub no. 10. zu Heidau der Wittwe Barbara Klar geb. Putze, für 1497 rthl. 12 sgr. gerichtlich zugeschrieben worden.

Zweyte

Zweyte Beylage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. July 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Liebenthal den 17ten Mai 1823. Bei denen zu hiesigen Königl. Domainen-Amts-Jurisdiction gehörigen Ortschaften sind nachfolgende Besitzveränderungen vorgefallen:

I. Bei der Stadt Liebenthal. 1. Franz Trentler Acker, pro 300 rthl. 2. Jeremias Krabel Haus, pro 100 rthl. 3. Joseph Hauser Haus, pro 145 rthl. 4. Franz Elsners Haus, pro 200 rthl. 5. Franz Weiner Haus, pro 202 rthl. 6. Dominicus Schmidt Haus, pro 710 rthl. 7. Joseph Zimmeramnn Haus, pro 440 rthl. 8 Anton Hoffmann Haus, pro 400 rthl. 9. Joh. Strauch Haus, pro 200 rthl. 10. Anton Schneiders Acker, pro 215 rthl. 11. Joseph Brendels Gasthof, pro 1000 rthl. 12. desselben Gärten, pro 2300 rthl. 13 Ferdinand Wittich Haus, pro 709 rthl. 14. Franz Trautmann Haus, pro 110 rthl. 15. August Knobloch Haus, pro 200 rthl. 16. Gottlieb Peukert Haus, pro 148 rthl. 17. Benedikt Helbig Haus, pro 290 rth. 18. Elisabeth Sauer Acker pro 200 rthlr. 19. Benedikt Knobloch Acker, pro 200 rthl. 20. Joseph Frömrichs Haus, pro 50 rthl. II. Crummölse. 21. Anna Maria Renner Haus, pro 45 rthl. 22. Joseph Knoblochs Haus, pro 200 rthl. 23. Franz Lange Garten, pro 300 rthlr. 24. Franz Schindler Haus, pro 300 rthl. 25. Balzer Meereiß Kretscham, pro 3000 rthl. 26. Joseph Knoblochs Haus, pro 280 rthl. 27. Maria Knobloch Haus, pro 106 rthl. 20 sgr. 28. Franz Ziegert Haus, pro 300 rthl. 29. Benedikt Matzke Haus, pro 100 rthl. 30. Maria Seifert Garten, pro 530 rthl. 31. Joseph Schöbel Haus, pro 100 rthl. 32. Joseph Ziegert Haus, pro 300 rthl. 33. August Kretschmer Bauergut, pro 2035 rthl 34. Anton Knnbloch Haus, pro 100 rthl. 35 Benedikt Knobloch Haus, pro 150 rthl. 36. Elisabeth Sauer Haus pro 150 rthl. 37. Anna Maria Müller Haus, pro 53 rthl. 10 sgr. III. Neundorf. 38. Anna Elisabeth Böhm Haus, pro 290 rthl. 39.

Gott-

Gottlieb Knospe Haus, pro 800 rthl. 40. Gottfried Arnold Haus, pro 350 rthl. 41. Gotilob Kiesewalter Haus, pro 150 rthl. IV. Rörsdorf. 42. Franz Stelzer Acker, pro 49 rthl. 43. Franz Schmidt Garten, pro 910 rthl. 44. Carl Berger Haus, pro 200 rthlr 45. Bernard Stelzers Kretscham, pro 4650 rthl. 46. Lorenz Hertramph Bauerguth, pro 5450 rthl. 47. Joseph Gottwald Haus, pro 220 rthl. 48. Gottfried Scholz Mühle, pro 2552 rthl. 49 Joseph Ulbrich Haus pro 262 rthl. V. Görisseifen. 50. Gottlieb Förster Haus, pro 250 rthl. 51. Gottlieb Heider Haus, pro 150 rthl. 52. Gottfried Hampel Haus pro 100 rthl. 53. Gottlieb Scholz Haus, pro 100 rthl. 54. Andreas Fritsche Garten, pro 800 rthl. 55. Hoffmann Haus, pro 157 rthlr. 56. Gottfr. Helbig Kretscham pro 920 rthl. 57. Susanna Knospe Haus, pro 485 rthl. 58. Gottlieb Hübners Haus, pro 180 rthl. 59. Gottlieb Fischer Bauergnt, pro 2000 rthl. 60. Gottlieb Lessing Haus, pro 180 rthl. 61. Caspar Heyn Garten, pro 426 rthl 20 sgr. 62. Gottfried Hübners Garten, pro 300 rthl 63 Joseph Görlt Haus, pro 110 rthl. 64. Gottfried Heyder Haus, pro 200 rthl. 65. Christ. Rössels Haus, pro 175 rthl. 66. Gottfried Ditterich Garten, pro 720 rthl. 67. Franz Scharfenberg Bauergut, pro 2700 rthl. 68. Gottlieb Hillger Haus, pro 290 rthl. 69. Heinrich Wendrich Haus, pro 122 rthl. 70. Gottlob Gittler Haus, pro 336 rthl' VI. Langwasser. 71. Benedikt Reichenstein Garten, pro 600 rthl. 72. Philip Wecker Haus, pro 350 rthl. 73. Anna Maria Wagner Haus, pro 632 rthl. 74. Joseph Scholz Bauergut, pro 1250 rthl. 75. Franz Lange Garten, pro 600 rthl. 76. Joseph Titz et Consorten Scholtisey, pro 4010 rthl. 77. Franz Lange Garten, pro 300 rthl. 78. Theresia Rotsch Haus, pro 175 rthl. 79. Balzer Beyer Haus, pro 146 rthl. 80. Joseph Menzel Haus, pro 45 rthl.. 81. Benedikt Sellig Acker, pro 36 rthl. 82. Rosina Heller Haus, pro 61 rthl. 83. Joseph Sommer Haus pro 87 rthl. 84. Joseph Scholz Haus, pro 200 rthl. 85 Franz Hornig Haus, pro 78 rthl. 86. Balzer Friedrich Haus, pro 266 rthl. 20 sgr. 87. Franz Reichstein Haus, pro 52 rthl. 88. Catharine Wagner Haus, pro 100 rthl. 89. Maria Baumert Haus, pro 80 rthl. 90. Benedikt Heller Haus, pro 85 rthl. 91. Joseph Friedrich Haus, pro 82 rthl. 92. Maria Weiner Garten, pro 800 rthl. 3. Franz Hornig Haus, pro 148 rthl. 94. Ambros WeckerHaus, pro 500 rthl. 95. Anton Berger Acker, pro 128 rthl. 96. Joseph Effnert Ackeer, pro 150 rthlr. 97. Franz Wecker

ker

ker Haus, pro 91 rthl 98. Benedikt Wecker Acker, pro 67 rthl. 99. Benedikt Scholz Acker, pro 113 rthl. VII. Hennersdorf. 100. Caspar Rothe Haus, pro 550 rthl. 101 Andreas Speer Haus, pro 213 rth. 10 sgr. 102. Benedikt Effnert Haus, pro 100 rthl. 103. Anton Kurz Haus, pro 290 rthl. 104. Maria Effnert Bauergut, pro 3000 rthl. 105. Anton Wecker Haus, pro 50 rthl. 106. Franz Gottwald Haus, pro 148 rthl. 107. Franz Gotkwald Bauergut, pro 2116 rthl. VIII. Schmottseifen. 108. Franz Sommer Bauergut, pro 2500 rthl. 109. Joseph Grande Haus, pro 121 rthl. 110. Theresia Knobloch Bauergut, pro 3000 rthl. 111. Bernard Stelzer Haus, pro 184 rthl. 112. Franz Beyer Haus, pro 133 rthl. 10 sgr. 113. Franz Scharfenberg Garten, pro 1000 rthl. 114. Franz Knobloch Haus, pro 550 rthl. 115. Gottfried Knobloch Haus, pro 300 rthl. 116. Anton Baumert Haus, pro 60 thl. 117. Franz Hauschild Haus, pro 95 rthl. 118. George Scharfenberg Haus, pro 50 rthl. 119. Elisabeth Heller Haus, pro 50 rthl. 120 Franz Kluge Haus, pro 100 rthl 121. Franz Hübners Haus, pro 180 rthl. 122. Franz Frömert Haus, pro 100 rthl. 123. Joseph Hubrich Haus, pro 150 rthl. 124. Joseph Scholz Haus, pro 150 rthl. 125 Caspar Berger Oberkretscham, pro 2000 rthl. 126. Franz Reichstein Haus, pro 100 rthl. 127. Melchior Arnold Haus, pro 140 rthl. 128. Anton Weiner Haus, pro 50 rthl. 129. Ignatz Aust Haus, pro 356 rthl. 130. Franz Kindler Haus, pro 610 rthl. 131. Anna Maria Sommer Bauergut, pro 2500 rthl. 132. Joseph Scholz Haus, pro 100 rthl. 133. Joseph Klemt Garten, pro 800 rthl. 134. Franz Seifert Acker, pro 630 rthl. 135. Philipp Nixdorf Haus, pro 150 rthl. 136. Caspar Rothe Bauerguth, pro 1000 rthl. 137. Elisabeth Renner Haus, pro 200 rthl. 138. Joseph Hertramph Haus, pro 106 rthl. 20 sgr. 139. Joseph Gottwald Bauergut, pro 3000 rthl. 140. Maria Arnold Haus, pro 80 rthl. 141. Lorenz Beyer Haus, pro 80 rthl. 142. Anton Röhricht Haus, pro 40 rthl. 143. Joseph Lange Haus, pro 100 rthl. 144. Joseph Hübner Haus, pro 350 rthl. 145. Joseph Haase Haus, pro 100 rthl 146. Franz Röhricht Haus, pro 200 rthl. 147. Carl Beyer Haus, pro 200 rthl. 148. Anton Lange Haus, pro 280 rthl. 149. Franz Stelzer Haus, pro 100 rthl. 150 Franz Gittler Haus, pro 37 rthl. 151. Catharine Glaubitz Haus, pro 240 rthl. 152. Joseph Stelzer Bauergut, pro 5000 rthl. 153. Melchior Borrmann Haus, pro 100 rthl. 154. Franz Knobloch Garten,

pro

pro 1100 rthl. 155. Anton Niering Garten, pro 970 rthl. 156. Benedikt Daniels Haus, pro 140 rthl. IX. Ullersdorf. 157. Anton Bänsch Acker, pro 270 rthl. 158 Franz Kindler Acker, pro 250 rth. 159. Anton Walter Acker, pro 600 rthl. 160. Anton Knobloch Acker pro 430 rthl. 161. Elisabeth Sommer Bauergut, pro 4500 rthl. 162 Anton Scholz Bauergut, pro 4705 rthl. 163 Bernard Nixdorf Garten, pro 631 rthl. 164. Franz Schröter Haus, pro 80 rthl. 165. Anton Seewald Haus, pro 50 rthl 166 Michael Schmidt Haus, pro 300 rthl 167. Rosina Tanzmann Haus, pro 215 rthl. 168. Joseph Rudolph Garten, pro 1400 rthl. X. Stöchicht 169. Rosina Scholz Haus, pro 213. rthl 10 sgr. 170. Gottfried Scholz Haus, pro 250 rthl. 171. Gottlieb Hartmann Haus, pro 160 rthl. 172. Gottfried Ender Acker, pro 500 rthl. XI. Birngrütz. 173. Balzer Seifert Vorwerk pro 500 rthlr. 174. Benedikt Wecker Haus, pro 248 rthl. 175. Anton Seifert Haus, pro 145 rthl. 176. Christian Sommer Haus, pro 55 rthl. 177. Franz Sellig Haus, pro 180 rthl. 178. Anton Schmidt Haus, pro 100 rthl. 179. Franz Grau Haus, pro 100 rthl. 180. Ignatz Menzel Haus, pro 26 rthl. 20 sgr. 181. Franz Arnold Haus, pro 180 rthl. 182. Joseph Scharfenberg Haus, pro 149 rthl. 183. Joseph Gaubitz Haus, pro 50 rthl. XII. Ossig. 184. Heinrich Gude Haus, pro 200 rthl. 185. Joseph Bloschke Bauergut, pro 1400 rthl. 186. Carl Grande Haus, pro 200 rthl. 187. Joseph Junge Haus, pro 140 rthl. 188. Bernard Seifert Haus, pro 90 rthl. 189. Joseph Stelzer Haus. pro 250 rthl. XIII. Merzdorf. 190. Joseph Brendel Garten, pro 800 rthl. 191. Franz Kindler Haus, pro 400 rthl. 192. Anton Effenberg Haus, pro 200 rthl. 193. Anna Maria Scholz Haus, pro 260 rthl. 194. Johanna Scharfenberg Haus, pro 26 rthl. 20 sgr. 195. Joseph Scholz Haus, pro 160 rthl. 196. Johann Tanner Haus, pro 45 rthl. 197. Joseph Tanner Haus. 198. Joseph Kindler Bauergut, pro 7000 rthl. 199. Franz Springer Haus, pro 260 rthl. 200. Theresia Stelzer Haus, 93 rthl. 201. Balth. Effnert Haus, pro 26 rthl. 20 sgr. 202. Carl Renner Garten, pro 666 rthl. 203. George Kurz Haus, pro 50 rthl. 204. Joseph Schindler Haus, pro 200 rthl. 205. Bernard Kindler Garten, pro 2333 rthl. 206. Elisabeth Fiebig Haus, pro 100 rthl. 207. Joseph Kindler Haus, pro 100 rthl. 208. Benedikt Scholz Haus, pro 300 rthl. 209. Maria Brendel Haus, pro 240 rthl. 210. Joseph Scholz Garten, pro 1200 rthl. 211. Philipp Schnabel Haus, pro

164 rthl. XIV. Oktendorf. 212. Franz Lange Acker, pro 200 rthl. 213. Ferdinand Kretschmer Acker, pro 290 rthl. 214. Jos. Menzel Haus, pro 60 rthl. XV. Kesselsdorf. 215. Gottfried Scholz Haus, für 115 rthl. 218 George Horn Haus, für 300 rthl. 217. Jos. Scholz Bauergut 4500 rthl. 218. Carl Zippels Bauergut, für 8300 rthl. XVI. Süssenbach 219. Gottfried Maschler Haus, für 120 rthl. 220. Gottfried Menzel Haus, für 600 rthl. 221. Gottlieb Günther Haus, für 42 rthl.

Namslau den 22sten Mai 1823. Bei dem Stadtgericht allhier sind in 1sten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden:

1. der Kauf der verehl. Dierich um die Stelle no. 16., für 550 rthl.
2. derselben um das Grundstück no. 18, für 250 rthl.
3. des Christian Scupin um das Haus no. 130, für 450 rthl.
4. des Christian Heber um das Haus no. 42., für 550 rthl.
5. des Carl Kruber um das Haus no. 86., für 1500 rthl.
6. des Tuchmachermittels um die Walke, für 1930 rthl.
7. des Johann Kynast um das Bauergut no. 2. zu Ellguth, für 940 rthl.
8. Regiments-Chirurgus Grauert um das Haus no. 91., für 1019 rthl.
9. des Töpfers Berthold um die Stelle no. 12., für 670 rthl.

Brieg den 28sten May 1823. Bei dem hiesigen Königl. Domainen-Justiz- und Stifts-Gerichtsamt sind seit dem 1. Jaunar d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. des Gottlieb Schweitzer um die Freistelle no. 22. zu Gros-Neudorf, für 900 rthl.
2. Gottfried Nuschär um die Gärtnerstelle no. 29. zu Michelwitz, für 200 rthl.
3. Gottlob Trempler, um die Gemein-Schmiede no. 25. zu Bärzdorf, für 500 rthl.
4. Gotthelf Baumann um das Angerhaus no. 38. zu Bankau, für 300 rthl.
5. Gottlieb Nuschär um das sogenannte Seeackerstück zu Bärzdorf, für 75 rthl.

6. Gottlieb Hänsel um das Bauergut no. 15. zu Pankau, für 1500 rthl.

7. Gottlieb Nāwe, um das Baurrgut no. 18. zu Grüningen, für 800 rthl.

8 Gottlieb Kusche um das Bauergut no. 4. zu Bärzdorf, für 600 rthl.

9. Gottlieb Nuschär um die Gärtnerstelle no. 24. zu Michelwitz, für 850 rthl.

10. Gottlieb Kabiersch um die Koloniestelle no. 24. zu Limburg, für 1300 rthl

11. Christian Scholz et Consortin um das Bauergut no. 12. zu Grüningen, für 3200 rthl.

12. Gottfried Ploschke um das Bauergut no. 5. daselbst, für 1600 rthl.

13. Daniel Kusche um das Bauergut no. 1. zu Neudorf, für 1000 rthl.

14. Christian Pflegel um die Gärtnerstelle no. 39. daselbst, für 564 rthl

15. Christian Zimmermann um das Hirtenhaus zu Bärzdorf, für 232 rthl.

16. Wittwe Schlag um den Brandplatz no. 1. zu Brieg, für 20 rthl.

17. Gottfried Riegel um das Bauergut no. 10. zu Briesen, für 2000 rthl.

18. Briesner Gemeine um die Teichäcker daselbst für 7264 rthl.

19. Joh. Carl Wolff um die Windmühle no. 49. zu Pampitz, für 700 rthl.

20 Gottlob Seidel um das Bauergut no. 23. zu Conradswaldau, für 1600 rthl.

21. Johann Gottlieb Pantke um das Freigut no. 6. zu Pampitz für 2000 rthl.

22. Christian Janetzke um das Haus no. 46. zu Jägerndorf, für 100 rthl.

23. Joh. George Winkler um die Gemeinschmiede daselbst, für 1100 rthl.

24. Gottlob Pfennig um das Hirtenhaus zu Langwitz, für 280 rthl.

25. der Schenkungs=Vertrag zwischen dem Gottlieb und Johann Sigismund Seidel zu Conradswaldau, für 500 rthl.

26 des Gottfried Schubert um die Gärtnerstelle no. 51. daselbst, für 250 rthl.

Wartenberg den 21sten May 1823. Bey nachbenannten Justizämtern sind vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1823. nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. In Klein=Ulbersdorf der Carl Demny um die daselbst sub no. 16. belegene halbe Freystelle, für 57 rthl 15 sgr.

2. dito. der Johann Demny um die daselbst sub no. 15. belegene halbe Freistelle, für 97 rthl. 2 sgr. 6 pf.

3. In Mittel=Langendorf. Der Freymann Gottlieb Hillmann um die daselbst sub no. 13. belegene Freystelle für 280 rthl.

4. In Perschau. Der Franz Linke um das daselbst sub no. 25. belegene väterl. Bauergut, für 515 rthl. 16 sgr.

5. In Ossen, Charlottenfeld und Benjaminsthal. Der Tuchmachermeister Friedrich Heinrich Kihlmann den zu Benjaminsthal sub no. 16. auf dem Jacobsberge belegenen halben Morgen Weinberg, pro 48 rthl.

6. In Ossen. Der Herr Wilhelm v. Siegroth um die zu Ossen sub no. 5. belegene Freistelle und resp. Wassermühle, für 706 rthl.

7. dito. Die Frau Julie v. Siegerth, geb. v. Teichmann um den zu Ossen sub no. 7. belegenen sogenannten Dorfgarten nebst dazu gehörigen Judengäßchen, für 114 rthl.

8 dito. Die Anne Rosine verehl. Becker geb. Günther, um den zu Ossen sub no. 7. belegenen sogenannten Dorfgarten nebst dazu gehörigen Judengäßchen, für 114 rthl.

9. dito. Die Frau Julie v. Siegroth geb. v. Teichmann um die daselbst sub no. 10. belegenen Ackerstücke, für 180 rthl.

Breslau den 15ten Mai 1823. Bei dem Graf York v. Wartenburgschen Justizamte der Herrschaften Wansen und Zülzhoff sind nachstehende Käufe zur Confirmation gediehen:

1. Kauf des Christoph Stache um die Gärtnerstelle sub no. 19. zu Spurwitz, pro 200 rthl.

2. des Franz Kleineidam um das väterliche Bauergut sub no. 19. zu Hohengiersdorf, für 1400 rthl.

3.

3. des Franz Müller um das Bauergut sub no. 47. zu Hohengiersdorf, für 1140 rthl.

4. des Johann Schlanke um das Bauergut sub no. 7. zu Hohengiesdorf, für 1250 rthl.

Trebnitz den 29sten Mai 1823. Käufe und Besitzveränderungen sind confirmirt worden:

I. Bei Paschkerwitz.

1. Kauf des Dominii, um das Kretschmersche Bauergut, für 5000 rthl.

2. der Johann Gottlieb Gnörlichschen Eheleute um die Daniel Wandelsche Freygärtnerstelle, für 500 rthl.

II. Bey Kloch-Ellguth.

3. des Gottlieb Kammer, um die Johann Friedrich Kammersche Dreschgärtnerstelle, für 30 rthl.

4. des Gottfried Gnörlich, um die Gottlieb Gnörlichsche Dreschgärtnerstelle, für 30 rthl.

III. Bei Machnitz.

5. des Herrn Baron v. Obernitz um den Kretscham, für 1830 rthl.

5. die Wittwe Anwand und ihre 5 Kinder das väterl. Bauergut, für 400 rthl.

6. Carl Gottfried Schenke das väterliche Bauergut ererbt, für 600 rthl.

7. Franz Obst die Andreas Obstsche Dreschgärtnerstelle, für 125 rthl. erkauft.

IV. Bei Niedermahlian.

8. Johann Pilzel die Gullwitzsche Stelle, für 100 rthl. und dazu ein Stück Grund a Dominio, für 100 rthl. erkauft.

V. Bei Paulwitz.

9. Johann Christian Jander die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl. übernommen.

Berger.

Brieg den 15ten May 1823. Bei dem hiesigen Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Destillateur Jacob Nathan Levy um das dem Sattlermeister Straus sub no. 50. und 51. auf dem Ringe belegene Haus, für 8150 rthl. heute gerichtlich confirmirt worden.

Anhang

Anhang zur zweyten Beilage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. July 1823.

Citationes Edictales.

Greiffenstein den 21sten Januar 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachbenannte verschollene Personen aus dem Löwenberger Creise auf Antrag ihrer Geschwister, als: 1) der Fleischerbursche Johann Gottlieb Bräuer aus Giehren gebürtig, welcher im Jahr 1807. in Collberg zum französischen Militairdienst gezwungen worden, und die letzte Nachricht aus Gröningen in Holland im Jahre 1812. von sich gegeben hat; 2) der Jägerbursche Traugott Leberecht Hirth aus Flinsberg, welcher vor ungefähr 30 Jahren in die Dienste eines Preuß. Officiers getreten, mit demselben nach Berlin gegangen ist und gar keine Nachricht mehr von sich gegeben hat; 3) der Dienstknecht Ehrenfried Pohl aus Giehren, welcher vor ungefähr 15 Jahren nach Böhmen gegangen sein soll und nichts weiter von sich hören lassen; 4) der Schneider Johann Gottlieb Rinke aus Röhrsdorf bei Friedeberg am Queis, welcher sich vor circa 22 Jahren auf die Wanderschaft begeben, von seinem Aufenthaltsorte keine Nachricht ertheilt hat und 5 der Johann Christoph Elger aus Rabischau gebürtig, welcher sich in einem Alter von 14 Jahren circa im Jahre 1775. entfernt und von sich gar nichts weiter hören lassen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termino peremtorio den 12ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei entweder persönlich oder durch zuläßige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien zu gestellen, im Fall dieselben aber verstorben, so werden ihre etwa nachgebliebene Erben hierdurch aufgefordert, ihre Legitimation gehörig nachzuweisen, in dem sonst so wie die Verschollenen in Folge des §. 152. Abschnitt 4. Tit. 51. der Prozeß-Ordnung zu gewärtigen haben, daß die Extrahenten für die rechtmäßigen Erben angenommen, ihnen als solche der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt und die nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden nähern oder gleich nahe Erben alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein soll.

Reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Liegnitz den 1sten März 1823. Es ist von dem Gärtner Carl Friedrich Streckenbach aus Schönborn für das Leuschnersche Amts-Deposito über ein Capital per 25 Rthlr. ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 8ten May 1806. auf dessen Grund das gedachte Capital auf die sub No. 25. zu Schönborn belegne Stelle eingetragen worden, angeblich bei einem Brande im Jahr 1813. verlohren gegangen und der letzte Eigenthümer desselben der Gärtner Gottlieb Schmidt aus Groß-Beckern hat das Aufgeboth dieses Instruments nachgesucht.

Wir

Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 17ten July a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Referendarius Hoffmann anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an das oben bemerkte Capital und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Rechte wahr zu nehmen und die weitern Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäst. 25 Rthlr. Cour. werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Herrnstadt den 23sten Mai 1823. Zum öffentlichen Verkauf der dem ausgetretenen Schuhmacher Gottlieb Schlichting zugehörigen halben Hube Ackerland und Angerhäuslerstelle nebst Garten sub No. 25. zu Geischen Guhrauschen Kreises, welche Realitäten auf 300 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremtorischen Termin

auf den 20sten August 1823.

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Schlosse angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach eingegangener Einwilligung der Real-Gläubiger und des Curatoris absentis, jedoch nur gegen baare Einzahlung des Kaufgeldes in Cour. zu gewärtigen hat. Die Taxe hängt auf hiesigem Schlosse zur Einsicht aus. Zugleich werden alle unbekannte Personal Gläubiger des Schlichting zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen in jenem Termine sub pöna präclusi der Gemeinschuldner Gottlieb Schlichting aber zur Erklärung über dergleichen Ansprüche mit vorgeladen.

Königl. Domainen-Justizamt.

Conradi.

AVERTISSEMENTS.

*) Lublinitz. Zur 52sten kleinen Lotterie trafen bey mir folgende Gewinne: der zweyte Hauptgewinn a 4000 Rthl. auf No. 35803. 1 Gew. a 500 Rthl. auf No. 3381 Rthl. 1 Gew a 200 Rthl. auf No. 46446. 1 Gew. a 100 Rthl. auf No. 7867. 3 Gew. a 50 Rthl auf No. 6130 6307 32467. 2 Gew. a 20 Rthl. auf No. 18901 35879. 4 Gew. a 10 Rthlr. auf Nro. 6101 6301 8685 26172. 18 Gew. a 5 Rthlr auf Nro. 3045 6126 37 85 6303 5 7822 78 8693 32466 75 35866 46401 2 36 51 81 87. 29 Gew. a 4 Rthlr. auf No. 3386 6128 29 38 80 6309 7806 7 11 66 75 7879 8618 84 90 92 26165 67 77 91 32464 35873 74 75 46403 10 27 33 83. Mit Loosen zur Klassen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich

der Unter-Einnehmer Marcus Ehrenfried.

*) Bres-

*) Breslau. Meine Brandtweinbrennerey ist im besten Zustande mit allen erforderlichen Utensilien und einer dazu gehörigen Wohnung, wieder zu verpachten. Auch habe ich einen am Viehmarkt gelegenen Gartenplatz mit einer neuen hohen Stacketerie umgeben, worauf noch 420 Rthl. Brandtentschädigungsgelder haften, zu verkaufen. Dieses Grundstück würde sich sehr gut zu einem bequemen Brennholzplatz eignen. Nikolaus, Gastwirth in den drey Linden vor dem Oderthore.

*) Breslau. Ein in gutem Stande der Wohn- und Wirthschaftsgebäude befindliches Freygut, befreit von allen Gemeinlasten, über 7000 Rthlr. gerichtlich taxirt, und welches 96 Schfl. Aussaat in jedes Feld, hinlänglich Wiesewachs, einige Garten und Teiche hat, gegen 200 Stück Schaafe und 10 Stück Kühe halten kann, ist für den Preiß von 6500 Rthl. zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt J. G. Hoffmann im Comptoir, Ohlauergasse No. 1197.

*) Breslau. Zu vermiethen Waarenbehältnisse ebener Erde auf Johanni in Besitz zu nehmen, zu erfragen beym Uhrmacher Steinlein, Schmiedebrücke No. 1838.

*) Breslau. Comite - Promessen zur fünften Ziehung der Prämienscheine sind in diesen Tagen noch zu haben in der Junkerngasse im Kaufmann Lübbertschen Hause zu ebener Erde.

*) Breslau. Auf der Junkerngasse Nro. 594. neben dem Königl. Ober-Zoll- und Accise-Amt ist der zweyte Stock von 2 Vorderstuben, 2 Hinterstuben, Küche und Keller nebst 2 Kammern, sofort zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beym Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. Der ehrliche Finder eines Freytags den 27sten Abends von 9 — 10 in der Gegend der Taschenbastion verlohrnen gestickten grünen seidenen Tabacksbeutels, wird ersucht, denselben gegen ein gutes Douceur, Albrechtsgasse No. 1279. im Comptoir abzugeben.

*) Höckricht im Ohlauer Creise. Das Dominium hieselbst will sein an der lebhaften Straße von Breslau nach Neisse belegenes Bier- und Brandwein-Urbar, womit der Ausschank und Ausspann verbunden ist, von Michaelis dieses Jahres ab, anderweitig verpachten. Kautionsfähige, mit guten Zeugnissen ihres Betragens versehene Pächter können die näheren Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit bey dem dasigen Wirthschaftsamt nachsehen.

*) Breslau. Franke, genannt Nordens Herkules, empfiehlt sich nochmals diesen Markt mit sehr schönen frisch angekommnen Ulmer Pfeiffenköpfen und Bijouterien und Galanterie-Mode-Waaren aller Arten zu den billigsten Preißen. Meine Bude ist auf dem Naschmarkt No. 4.

*) Breslau. Einige Apotheken in Schlesien von 8 bis 20000 Rthl. werden zu kaufen gesucht; zahlungsfähige Käufer hierzu weist nach das Callenbergsche Commissions-Comptoir, Nicolaigasse goldne Kugel.

*) Bres-

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum mache ich Unterzeichneter hierdurch ergebenst bekannt, daß ich ein stark besetztes Abend-Conzert in meinem Musik-Saale geben werde.

Lauer, Coffetier im ehemals Wuttkeschen Garten vor dem Oderthor.

*) Breslau. Es ist eine Schlosser-Werkstäte nebst Stube, Stubenkammer und Bodenkammer zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen in No. 155. auf der Nikolaigasse zu erfragen.

*) Breslau den 1sten Juli 1823. Dem geneigten Andenken von Verwandten und Freunden empfehlen wir uns bey unserer Abreise nach Berlin bestens.

Moritz Perez nebst Frau.

*) Breslau. Sollte der Besitzer eines Forstgutes im Preiße von 100 bis 130,000 Rth., welches in einer nicht großen Entfernung von der Oder gelegen ist, gesonnen seyn, solches zu verkaufen, so kann demselben ein sehr zahlbarer Käufer nachgewiesen werden durch R. W. Güntzel, wohnend im grünen Bergel, Ecke der Oder- und Kupferschmiedegasse.

*) Breslau Zu vermiethen ist eine Gelegenheit für einen Rad- oder Stellmacher u. s. w. und Michaelis zu beziehen; eben so ein Raum zum Lagern von Wolle und andern Waaren. Das Nähere auf der Nikolaigasse No. 160.

Hirschberg den 8. April 1823. Die sub No. 49 zu Lomnitz im Hirschbergschen Kreise belegene Wassermühle, nebst dem dazu gehörigen Auenhause No. 50., von denen Ortsgerichten, unterm 25. Februar 1823. auf 1882 Rthlr. 12 sgr. 2 pf. Cour. abgeschätzt, wird in folgenden Terminen nämlich:

den 30sten May,)
den 30sten Juny,) dieses Jahres
den 30sten July,)

von denen der letzte peremtorisch ist, in der Gerichts-Canzley zu Lomnitz im Wege der nothwendigen Subhastation, auf den Antrag eines Real Creditors öffentlich veräußert. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben; auch nöthigenfalls Sicherheit für selbige zu bestellen, wornach der Meist- und Bestbiethende unter Genehmigung der Real-Creditoren, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens sollen die Verkaufs-Bedingungen in den Terminen regulirt und spätere Gebothe nicht berücksichtigt werden. Zugleich werden alle unbekannte etwanige Real-Prätendenten hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen entweder persönlich oder durch gesetzlich bevollmächtigte und gehörig informirte Mandatarien zu erscheinen und ihre Ansprüche anzugeben, wornach sie die Wahrnehmung ihrer Rechte, für den Außenbleibensfalls aber zu gewärtigen haben, daß ihnen sowohl gegen den Plus Licitanten, als gegen die Kaufgelder-Masse ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Patrimonial-Gericht des Gutes Lomnitz.

Vogt, Justitiarius.

Donnerstags den 3. July 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 4. Decbr. 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag Sr. Königl. Hoheit des Hrn. Prinzen August von Preußen die in den Fürstenthümern Glogau und Wohlau und in dem jetzt zu letzterm gehörigen Guhrauer Creise belegenen, dem General-Major Grafen v. Kalkreuth als Civil-Besitzer und dessen Ehegattin als Natural-Besitzerin zugehörigen Güter Zapplau, Linz und Sackerau, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche den 25sten Juni und 2ten Juli d. J. nach den, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxen und zwar: 1) das Gut Zapplau nebst Schäfer-Vorwerk auf 25075 Rthlr. 10 sgr. 6 d'. 2) Das zu Zapplau gehörige Dominial-Vorwerk Linz auf 12402 Rth. 22 sgr. und 3) das zu Zapplau gehörige Gut Sackerau auf 4172 Rthl. 15 sgr. Courant, alle drey Güter zusammen also auf 41650 Rthl. 17 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt worden sind, in der Art subhastirt werden sollen, daß die Licitation auf jedes einzelne Gut, und außerdem auch auf alle drey Güter gemeinschaftlich gerichtet werde. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten, vom 12. Decbr. a. c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 4ten April 1823., den 4ten Juli 1823., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 4ten October 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Gelpke im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justizcommissionsräthe Kletke und Morgenbesser und der Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Gebothe mit Rücksicht auf die von dem Hrn. Extrahenten gemachten Bedingungen zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Dabey wird bemerkt, daß nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmt-

sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Hirschberg den 23. Decbr. 1822. Das sub No. 133. zu Maywaldau im Schönauer Creise gelegene, ortsgerichtlich im Auftrage des unterzeichneten Gerichts unterm 19. April dieses Jahres auf 2202 Rthl. 5 sgr. Courant abgeschätzte Bauergut wird auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 1. April, den 31. May und den 31. Juli 1823., von welchen der letzte peremtorisch ist, in der Gerichts-Canzeley zu Maywaldau plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in den Terminen geschehen soll.

Das Patrimonialgericht des reichsgräfl. Schaffgotschschen Gutes Maywaldau.

Vogt.

Grünberg den 22sten März 1823. Das dem Tuchmacher Johann David Benjamin Nedel gehörige Wohnhaus No. 220. im dritten Viertel, taxirt 422 Rthlr. Cour. soll Schulden halber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 2ten August a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Landhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 22sten März 1823. Das dem nach Rußisch-Polen gegangenen Tuchmacher Gottlieb Hayde gehörige Wohnhaus No. 382. im vierten Viertelt, taxirt 338 Rthlr 15 sgr. Cour. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 2ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Namslau den 26sten April 1823. Von Seiten des Adlich v. Kesselschen Gerichtsamts zu Kraschen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Erbscholzen Gerstberger gehörige Erbscholtisey und der damit verbundene Kretscham sub No. 2. zu Kraschen, welche zufolge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe 1926 Rthlr. 20 sgr. Cour. abgeschätzt und gewürdiget worden, in denen auf den 16ten Juny, 18ten July und peremtorie auf den 3ten September a. c. anberaumten Terminen, wovon die erstern beiden in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Namslau, der letzte aber auf dem herrschaftl. Hofe zu Kraschen werden abgehalten werden in via Executionis an den Meistbiethenden verkauft und überlassen werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige

werden

werden daher hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethendee die gedachte Erbscholtisei cum appertinentiis zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe dieses Fundi sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, als bei dem Königlichen Stadtgericht zu Bernstadt und in dem Kretscham zu Kraschen jeder Zeit nachzusehen.

Adlich v. Kesselsches Gerichtsamt zu Kraschen.

Lessing.

Hirschberg den 20sten April 1823. Das sub No. 97. zu Arnsdorf Hirschbergschen Kreises gelegene, ortsgerichtlich auf 103 Rthlr. Courant gewürdigte Auenhaus wird auf den Antrag der Erben des ehemaligen Besitzers in Termino unico et peremtorio

den 22sten July dieses Jahres

in der Gerichts-Kanzley zu Arnsdorf öffentlich verkauft, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß spätere Licita nicht berücksichtigt und die Regulirung der Kaufsbedingungen im Termine geschehen soll.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Hirschberg den 20sten April 1823. Das sub No. 89. zu Arnsdorf Hirschbergschen Kreises gelegene, ortsgerichtlich auf 60 Rthlr. Courant gewürdigte Kleinhaus wird auf Antrag der Gläubiger Schuldentilgungshalber subhastirt, und ist Terminus licitationis auf

den 21sten July dieses Jahres

in der Gerichts-Kanzlei zu Arnsdorf anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Meistbiethende unter Genehmigung der Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen hat, spätere Gebothe hingegen nicht berücksichtiget, und die Kaufsbedingungen im Termin regulirt werden sollen.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

*) Tarnowitz den 14. Juni 1823. Da in dem am 9ten d. M. angestandenen anderweitigen Termine zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe der in dem Fürstenthum Oppeln und dessen freyen Standesherrschaft Beuthen belegenen Allodial-Rittergüter Schemberg und Orzegow, welche durch die im Jahre 1821. aufgenommene landschaftliche Taxe behufs der Subhastation auf 74722 Rthlr. 11 sgr. 8 pf. Cour., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, geschätzt worden sind, und wovon die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden kann, kein Licitant sich gemeldet hat, so ist auf den Antrag der Realgläubiger die Fortsetzung der Subhastation verfügt, und ein nochmaliger, jedoch einziger Biethungstermin, welcher peremtorisch ist, auf den 13. Octbr. d. J. angesetzt worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, im

gedachten Termine des Vormittags um 9 Uhr auf dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts hieselbst persönlich oder durch zuläßige, mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und ihr Geboth auf die gedachten Güter abzugeben, mit dem Beyfügen, daß nach Ablauf dieses Termins der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Gräfl. Henkel frey-standesherrlich Beuthner Gericht.

Wüstewaltersdorf den 6ten May 1823. Kauflustige werden hierdurch vorgeladen, sich den 16ten August c. vor dem Gerichtsamt hierselbst mit ihren Gebothen auf, des entwichnen Leinwandhändlers Hätzelts Haus in Neugericht zu melden, und den Zuschlag desselben Meistbiethend zu gewärtigen. Taxe des Hauses ist 160 Rthlr., unbekannte Gläubiger des Hätzelts werden sub pöna präclusi ebenfalls zu Angabe ihrer Forderung mit citirt.

Das Gerichtsamt.

*) Suhrau den 20sten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse des in Köben verstorbenen Seiffensiders Carl Horn gehörigen Grundstücke Theilungshalber subhastirt werden sollen. Wir haben zu dem Ende die diesfälligen Licitations-Termine auf

den 4ten und 5ten September c. a. Vormittags 10 Uhr

auf den Gerichtszimmern zu Köben anberaumt, und soll am 1sten Tage die Veräußerung: a. des Hauses nebst dazugehörigen Acker und Wiese sub No. 4. zu Köben, taxirt auf 658 Rthl. 20 sgr.; b. des Ackers No. 17. zu Köben, taxirt auf 126 Rthl. 20 sgr.; c. des Ackers No. 1. taxirt auf 133 Rthl. 10 sgr.; d. der zu Acker gemachten Wiese No. 20., taxirt auf 71 Rthl. 16 sgr.; e. der Scheuer No. 3. taxirt auf 100 Rthl., am letztern Tage aber die Veräußerung folgender Grundstücke erfolgen: a. des Ackers Nro. 22. taxirt auf 251 Rthl. 20 sgr.; b. der Wiese No. 17. desgl. 200 Rthl.; c. des Ackers No. 13. desgl. 193 Rthlr. 10 sgr.; d. der Scheune No. 4. desgl. 75 Rthl.; e. der ehemals Schielschen Scheune desgl. 60 Rthl. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach eingeladen, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Erben und resp. Vormundschaft zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Köben.

Neumann.

*) Proskau den 22sten Juny 1823. Im Wege der freiwilligen Subhastation wird Behufs der Erbtheilung die den Casper Malikschen Erben zugehörige in dem hiesigen Amtsdorfe Zlattnik sub No. 23. belegene Freibauerstelle in dem auf den 14ten Juli d. J. in der hiesigen Amts-Kanzlei angesetzten einzigen Biethungs-Termin öffentlich an den Meistbiethenden veräußert. Die Stelle ist ohne Vieh- und Wirthschafts-Inventarium auf 451 Rthl. 10 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt und hängt der Zuschlag von der Einwilligung der majorennen Erbin und der Vormundschaft ab. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hiezu eingeladen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Bunzlau den 3ten Juny 1823. Nachdem zum nothwendigen Verkauf des zum Nachlaß der Bäcker Wittwe Eckardt gehörigen auf 704 Rthlr. gerichtlich ab-

abgeschätzten Hauses No. 19. allhier der 4te September 1823. Vormittags um 10 Uhr zum einzigen permtorischen Biethungs-Termine vor uns angesetzt worden, so wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Liebenthal den 18ten Juni 1823. Im Wege der Execution subhastirt unterzeichnetes Gericht die sub Nro. 175. zu Görisseiffen Löwenberger Kreises gelegene, ortsgerichtlich auf 360 Rthl. 10 sgr. gewürdigte Gärtnerstelle, bestimmt zum Biethurgs-Termine künftigen

2ten September a. c.

Dienstags früh 9 Uhr, zu welchem alle Kauflustige in den Gerichtskretscham von Görisseiffen vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 16. Juni 1823. Da verschiedene beym städtischen Leihamte verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Jouvelen, Gold, Silber, goldenen und silbernen Taschen-Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tisch, Leib- und Bettwäsche, Frauen- und Mannskleidern, Cattun, Cambrik, Leinwand, seidnen und halbseidnen, leinenen und baumwollenen Waaren, feinen und mittelfeinen Tüchern, sowohl in Stücken als in Resten von verschiedenen Farben und guter Qualität, welche nicht nur zur Bekleidung, sondern auch für Wagenbauer sehr vortheilhaft gebraucht werden kann rc. im hiesigen Armenhause im Leihamts-Locale gegen gleich baare Bezahlung in klingenden Courant öffentlich versteigert werden sollen, und da Dienstags als den 15. Juli c. a. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht, den darauf folgenden Donnerstag und Freytag damit fortgefahren werden soll, so wird solches unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß des Publikums gebracht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brede.

*) Breslau. Freytag den 4ten Juli werde ich vor dem Nicolaithore ohnweit der rothen Brücke Nro. 26. veränderungshalber diverse Meubles, als Schränke, Sophas, Stühle, Spiegel, Hausgeräthe, Stallgeräthe und Gartengeräthe meistbiethend versteigern.

Lerner, Auctions-Commissarius.

*) Myslowitz den 28sten Juni 1823. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß in Termino den 18. Juli 1823. auf dem hiesigen Rathhause 61 Stück Baustämme, welche am Ufer des Przemsza Flußes liegen, an den Meistbiethenden versteigert werden, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen wollen.

Der Magistrat.

Citationes Edictales.

Breslau den 25sten April 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 3532 Rthlr. 8 pf. Activis und

8016 Rth.

8016 Rthlr. 3 sgr. 5 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 3ten Mai 1821. hieselbst verstorbenen Rittmeisters v. Bomsdorf auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Proz-ß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Mikulowsky auf den 5ten September c. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Klettke, Morgenbesser und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, auch sich über die Beibehaltung des zum Curator und Contradictor ernannten Ober-Landesgerichts-Assessor Justiz-Commissarius Dietrichs zu erklären. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 13ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 459 Rthlr. 5 sgr. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 592 Rthl. belasteten Nachlaß des verstorbenen Mäckler Süßmann Lubliner am 2ten April eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den Süßmann Lubliner Nachlaß auf den 15ten August 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Enge und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht.

Herrnstadt den 15. May 1823. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Ober-Amtmann Ernst Wilhelm Klemt auf den Antrag der Wittwe, jetzt verwit. Lieutenant

Brühl

Brühl geb. Rauh der Liquidations-Prozeß eröffnet und Terminus zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche aller Gläubiger

auf den 24sten Juli 1823.

Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt worden ist. Es werden daher sämmtliche etwanige unbekannte Gläubiger hiermit aufgefordert, in diesem Termine persönlich oder durch zuläßige mit gehöriger Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Liquidationsmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Der Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Conradi.

Warthau den 29sten April 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt Großhartmannsdorf bietet hiermit das unterm 26sten Februar 1802. ausgefertigte Hypotheken-Instrument über ein dem Gärtner Christoph Gerlach sub No. 21. zu Nieder-Groß-Hartmannsdorf von dem Bauer Johann George Heydrich zu Wilhelmsdorf vorgeliehenes und von diesem unterm 12ten Juny 1816. dem nunmehr verstorbenen Bauer Gottlieb Mosemann cedirtes Capital von 150 Rthlr. dergestaltauf, daß die unbekannten Eigenthümer, Cessionarien oder sonstige Inhaber desselben hierdurch aufgefordert werden, ihre Ansprüche binnen hier und drei Monaten spätestens aber in Termino

den 30sten July c. a.

früh um 10 Uhr in hiesiger Canzley gehörig anzumelden und zu bescheinigen, außerdem aber zu gewärtigen, daß sie derselben für verlustig geachtet, das vermißte Schuld-Instrument amortisirt und den Bauer Gottlieb Mosemannschen Erben auf den Grund des in den Grundacten befindlichen Concepts ein neues Schuld-Instrument ausgefertigt werden wird.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf.

Streckenbach, Justit.

AVERTISSEMENTS.

Neustadt den 26sten April 1823. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Dorfes Greisau auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher einjeder welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 2 Monaten bei dem unterzeichneten Gericht zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat. Hierbei wird einem Jeden eröffnet: 1) daß derjenige, welcher sich binnen der bestimmten Zeit melden wird, nach dem Alter und Vorzuge seines Realrechts eingetragen werden wird; 2) derjenige, welcher sich nicht meldet sein vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben kann; 3) auf jeden Fall mit seiner Forderung den bereits eingetragenen Po-

sten nachstehen wird, daß aber 4) demjenigen, dem eine blosse Grundgerechtigkeit zusteht sein Recht nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und des Anhangs zum Allgemeinen Landrechte §. 58. zwar vorbehalten bleibt, es ihm aber auch freisteht sein Recht nach dem es anerkannt oder gehörig nachgewiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Greisau.

Hancke.

Löwenberg den 21sten Januar 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt die vor dem Laubaner Thore belegenen auf 2791 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdigten 32 Scheffel Acker der verehel. Frau Regierungs-Secretaire Oschenffzig ad instantiam zweier Hypothecarischen-Gläubiger und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 4ten April, den 3ten Juny peremtorio aber den 1sten August dieses Jahres hieselbst zu Rathhause Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Habelschwerdt den 20. Juni 1823. Da die Distribution der insufficienten Masse des gewesenen Müller Joseph Katzer in Hohndorf unter die bekannten Gläubiger desselben in Folge der unter ihnen getroffenen Einigung erfolgen soll, und dazu pro Termino der 20. August d. J. Vormittags um 9 Uhr allhier anberaumt ist, so wird solches den etwa unbekannten Gläubigern des Katzer, Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiermit bekannt gemacht.

Das Majorat Grafenorter Gerichtsamt.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 2. July 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	$98\frac{1}{3}$
detto detto - 2 M.	—	$145\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$115\frac{2}{3}$	—
Hamburg Banco - a Vista	$153\frac{7}{8}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	—	$175\frac{1}{3}$
detto detto - 2 M.	$152\frac{3}{8}$	—	Banco Obligations - - -	$82\frac{1}{2}$	—
London - - - 3 a 2 M.	7 $3\frac{1}{4}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	$69\frac{2}{3}$
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	$105\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$103\frac{1}{6}$	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt-Obligations - - -	$104\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - 2 M.	$103\frac{2}{3}$	—	Bank Gerechtigkeiten -	$85\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	104	Wiener 5. p. C. Obligat.	$85\frac{3}{4}$	—
detto - - - - - - 2 M.	—	$103\frac{1}{3}$	ditto Einlös. Scheine	$42\frac{1}{4}$	—
Berlin - - - - - a Vista	$99\frac{2}{3}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	101	$100\frac{1}{2}$
detto - - - - - - 2 M.	$98\frac{2}{3}$	—	— — 500 —	$101\frac{1}{3}$	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$98\frac{1}{2}$	Disconto - - - - - -	—	—

Beylage
zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3. July 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Tschirnau den 29. Mai 1823. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind im ersten halben Jahre 1823. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Beim Königl. Stadtgericht von Groß-Tschirnau.

1. des Scholz um Kühns Haus no. 2., für 200 rthl.

2. des Tietze um Forbergs Haus no. 33., für 160 rthl.

II. Groß-Ober-Tschirnauer Stifts-Güter.

3. des Pflanz um Jähners Haus no. 2. in Ober-Tschirnau, für 130 rthl.

III. Ober Ellguth, Pohlnisch und Heinzebortschen.

4. des Jander um die väterliche Dreschgärtnerstelle in Pohlnischbortschen, für 30 rthl.

5. der Wittwe Noack um Siemons Brandtweinbrennerei in Heinzebortschen, für 800 rthl.

IV. Reichen und Zeipern.

6. des Schubmann um 30 Beete Acker von Elsner, für 230 rthl.

7. des Lepke um Kaysers Haus, für 80 rthl.

V. Ober-Schüttlau und Schabenau.

8. des Sucker um die Zwickersche Dreschgärtnerstelle in Schüttlau, für 100 rthl.

9. des Steise um die Hoffmannsche Dreschgärtnerstelle daselbst, für 50 rthl.

10. des Kosel um die väterl. Dreschgärtnerstelle daselbst, für 60 rthl.

11. des Schirmer um die Herzogsche Freistelle daselbst, für 170 rthl.

12. des Schröder um die Scholzsche Freistelle daselbst, für 350 rthl.

VI. Bickendorf.

13. des Diebel um Langners Dreschgärtnerstelle, für 130 rthl.

VII. Herrschaft Glumbowitz.

14. des Knuschke um Kulses Freistelle in Groß-Strenz, für 106 rthl.

15.

15. des Hinderjock um Wabners Bauergut no. 4. in Exau, für 300 rthl.

16. desselben um die Scholtisey no. 12. daselbst, für 700 rthl.

17. des Böhm um Schmidts Stelle in Tschepline, für 100 rthl.

18. des Hampels um die Flötherſche Freistelle no 2. daselbst, pro 100 rthl.

19. des Herrn Grafen v. Rödern um das Angerhaus no. 16. in Groß-Strenz, pro 57 rthl.

20 des Fiebach um das Bauergut no. 8. in Exau, für 500 rthl.

21. des Tscheschloke um die Freistelle zu Gros-Strenz, für 540 rthl.

VIII. Lahse.

22. des Sabath um die Ulbrichsche Freistelle und Schmiede, für 800 rthl.

IX. Camin und Zwekfronze.

23. des Vogts um Seehns Dreschgärtnerstelle, für 108 rthl.

24. des Terber um Grandes Dreschgärtnerste, für 140 rthl.

Zülz den 30sten May 1823. Beim Königl. Stadt-Gericht sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen: 1. des Nathan Kremser über das Haus no. 117. vom Moritz Löwe, für 1983 rthl. 14 sgr. 6 pf. Cour. 2. des Franz Schürzel über das Haus no. 82. von der Theresia Fligeli, für 855 rthl. 3. der Joseph Wagnerschen Eheleute über das Haus no. 100. von Kordan, für 4620 rthl. 4. des Joseph Wagner über den Acker Morgen no. 198. vom Czwielinsky, für 185 rthl. 5 des Hrn. Gottwald über den Garten und Scheuer no. 81. und 82. vom Czwielinsky, für 300 rthl. 6. der Hrn. Markus u. Jonas Gebrüder Friedländer über den Garten no. 102. vom Czwielinsky, für 200 rthl.

Militsch den 31sten Mai 1823. Verzeichniß der im 1sten halben Jahre 1823. bei dem Freienstandesherrl. Gericht und den damit verbundenen Justizämtern corfirmirten Käufe:

1. Schwarz Freistellenkauf zu Grabornitze, für 800 rthl.
2. Kruppe desgl. zu Wildbahn, für 540 rthl.
3. Kages Ackerkauf zu Breslawitz, für 94 rthl.
4. Kesselhut Quart Ackerkauf in der deutschen Vorstadt 774 rthl.
5. Kühn Hauskauf daselbst, für 300 rthl.
6. Puder Freistellenkauf zu Schwentroschine, für 333 rthl.
7. Weiß Häuslerstellenkauf zu Protsch, für 290 rthl.
8. Habichs dito zu Grebline, für 100 rthl.

9. Heinrich Acker in der Schloß=Jurisdiction, für 200 rthl.
10. Damas Mühlenkauf, zu Postel no. 650 rthl.
11. Kassube Häuslerstellenkauf daselbst für 326 rthlr.
12. Schwarz Dreschgärtnerstellenkauf zu Pückotschien, für 25 rthl.
13. Heinrichs Ackerkauf unter Schloß=Jurisdiction, für 200 rthl.

Prausnitz den 5ten Juni 1823. Vom 1sten Januar a. c. sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Marcus Neuman um das Köhlersche Haus von 338 rthl.
2. des Töpfer Hänel um das uxoralische Haus, für 200 rthl.
3. des Züchner Biste um das Hahnsche Haus, für 280 rthl.
4. des Tuchmacher Pietsch um die Nitschkische Kräuterei, für 2600 rthl.
5. des Tuchmacher Lippold um das Steinbornsche Haus, für 800 rthl.

Das Königl. Gericht hierselbst.

Gottschling.

Reichenbach den 3ten Juny 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. des Johann Heinrich zu Kaschbach no. 22., für 500 rthl.
2. des George Friedrich Thiel daselbst no. 20., für 200 rthl.
3. des Johann Gottlob Nannig daselbst no. 11., für 800 rthl.
4. des Johann Steinbrenner zu Friedrichsgrund, für 130 rthl.
5. des Johann Carl Wagner daselbst, für 200 rthl.
6 des Johann Gottlieb Rösner zu Friedrichshayn no. 10., für 180 rthl.
7. des Johann Carl und Johann Gottlieb Michael daselbst no. 39. für 400 rthl.
8. des Gottlieb Michael zu Steinfersdorf no. 13, für 150 rthl.
9. des Franz Güttler no. 98., für 150 rthl.
10. des Johann Friedrich Ibmig no. 66., für 291 rthl.
11. des Friedrich Wilhelm Pormann no. 7., für 1800 rthl.
12. des Gottlieb Rösner no. 40., für 580 rthl.
13. des Anton Herdan no. 43., für 465 rthl.
14. des Pfarrer Langer no. 19b., für 330 rthl.
15. Carl Haase no. 51., für 124 rthl.
16. Stöhr zu Schmiedegrund no. 2., für 163 rthl.

Das Reichsgräfl. v. Nostizsche Gerichtsamt der Stein Seifersdorfer Güter.

Wichura

Tra=

Trachenberg den 31sten Mai 1823. Käufe vom 1sten December 1822. bis heute: I. Beym Königl. Stadtgericht hieselbst. 1. des Joseph Lache um des Vaters Anton Laches brauberechtigtes Haus, für 600 rthl. 2. desselben um dessen Wiese, für 1000 rthl. 3. u. 4. desselben um dessen 2 Quart Acker im kurzen Felde, zusammen für 2000 rthl. 5. des Riemers Pfitzner um Schuhmacher Kirchners brauberechtigtes Haus, für 430 rthl. 6. des Fleischers Bieneck um das brauberechtigte Haus des Schuhmachers Blascheck, für 425 rthl. 7. des Schuhmachers Kaspar Blascheck um das Joseph Wundersche brauberechtigte Haus für 263 rthl. 8. des Gottlieb Hemme nm das Daniel Webersche Haus, für 500 rthl. 9. des Rademachers Carl Reichel um das Johann Nerkesche brauberechtigte Haus, für 600 rthl. 10. des Schuhmachers Joseph Selke um das väterl. Franz Selkesche Haus, für 150 rthl. 11. desselben um dessen Grundstück, für 300 rthl. 12. des Seiffensieders Carl Willting um das väterl. Haus, für 1000 rthl. 13. des Schlossers Ohman um den Ackergarten des Gottfried Ludwig, für 400 rthl. 14. des Bernard Schirdewan um George Löchels Haus, für 300 rthl. 15. desselben um ein Grundstück der Daniel Zimmermannschen Erben, für 620 rthlr. 16. desselben um ein Stück Wiese vom August Lisse, für 1460 rthl. 17. des Johann Carl Weigerts um die väterl. Gottfried Weigertsche Windmühle, für 700 rthl. 18. desselben um die väterliche Wiese, für 300 rthl. 19. des Scholzen Carl Leuschner um Johann Nerkes Wiese, für 1150 rthl. 20. des Friedrich Zimmermann um das väterliche Daniel Zimmermannsche Haus, für 400 rthl. 21. desselben um ein väterl. Ackerstück, für 300 rthl. 22. desselben um eine kleine Wiese, für 24 rthl. 23. des Schuhmachers Franz Schirm um das schwiegerväterl. Gottfried Weigertsche Ackergarten, für 400 rthl. 24. des Kaufmanns Kanold um das mütterliche Helena Kanoldsche brauberechtigte Markt Haus für 400 rthl. II. Bei den Justitiariaten des Militsch Trachenberger Kreises. 25. des Johann Gottlieb Försters, um die väterl. Groscherstelle zu Pinxen, für 300 rthl. III. im Trebnitzer Kreise. 26. des Bäckers Gottlieb Jantke um eine Freistelle vom Dominio zu Karauschke, für 1320 rthl. 27. des Göllendorfer Bauers Tieslers um sein Auszughäuschen, für 32 rthl. 28. des Dominii um das Heinsche Häuschen zu Groß-Peterwitz, für 90 rthl. 29. des Friedrich Markert um den Kretscham seines Schwiegervaters Marx zu Obernigk, für 288 rthl. 21 sgr. $5\frac{1}{7}$ pf. 30. des Franz Feige um Daniel Kroppeps Hänslerstelle zu Groß-

Bresen

Bresen, für 206 rthl. 13 sgr. 9 pf. 31. des Christian Liebig um Gottfried Dittfeldts Groscherstelle daselbst, für 262 rthl. 15 sgr. 32. des Gottlieb Matern um Franzkes Groscherstelle zu Karauschke, für 160 rthl. 33. des Gottfried Hähnel um die väterl. Dreschgärtnerstelle, zu Obernigk, für 60 rthl. 34. des Gottlieb Schröter um das Kretscham Markertsche Nebenhaus daselbst, für 100 rthl. 35. des Gottlieb Scholz um die Warschkeschen Groscherstelle zu Jagatschütz, für 60 rthl. 36. des Gottfried Gotter um die Gottlieb Bartschische Groscherstelle daselbst, für 200 rthl. 37. des Dominii Groß=Krutschen um das Schuhmacher Hasesche Angerhaus, für 188 rthl. 23 sgr. 6 pf. 38. der Gemeine um dieses Angerhäuschen des Dominii zum Schulhause, für 306 rthl. 20 sgr. 39. des Carl Pelz um die Schäfersche Windmühle zu Gros=Wilkawe, für 500 rthl. IV. Im Steinauer Kreise. 40. zu Kunzendorf des Gottfried Schuhmann um die Petschkesche Dreschgärtnerstelle, für 64 rthl. V. im Wohlauer Kreise. 41. des Anton Markerts um Raims Häuschen zu Klein-Strenz, für 5 rthl. 21 sgr. $3\frac{3}{7}$ pf. 42. des Gottfried Hoffmanns um die väterl. Groscherstelle zu Proskawe, für 230 rthl. 43. des Scholzen Seidel um das Tietzesche Angergärtchen zu Grottky, für 53 rthl. 44. des Joh. Friedrich Wutke um die Wiersichsche Freistelle zu Schönbrunn für 200 rthl. 45. des Christoph Knecht um die Scholzesche Dreschgärtnerstelle zu Peruschen, für 64 rthl. 46. des George Preuß um die Knechtsche Dreschgärtnerstelle daselbst, für 100 rthl. 47. des Gottfried Mietzau um Eichelmanns Groscherstelle zu Sieyda, für 100 rthl. 48. des George Schmiedt um Münzners Dreschgärtnerstelle zu Alexanderwitz, für 214 rthl. 19 sgr. 49. des Joseph Förster um das Nerkesche Häuschen zu Klein=Strenz, für 94 rthl. 50. des Gottl. Garbe um das Krebssche Häuschen zu Heinzendorf, für 110 rthl. 51. des Carl Bandmann um Edlichs Windmühle zu Pluskau, für 1500 rthl. 52. des Groschers Gottfrie Fichte um die väterl. Possession daselbst, für 132 rthl. 2 sgr. 6 pf. 53. des George Fr. Methner um die väterl. Groscherstelle daselbst, für 50 rthl. 54. des Gottlieb Bandmann um die Scholzesche Wassermühle zu Heinzendorf, für 960 rthl. 55. des Joh. Gottl. Stritzer um die väterl. Freistelle zu Wersingawe, für 200 rthl. 56. des Ignatz Petrausch um den Thaterschen Kretscham und Urbar daselbst, für 550 rthl. 57. des George Friedrich Methners um die Kottwitzische Freistelle zu Arnsdorf, für 300 rthl. 58. des David Reichels um diese Stelle vom Methner, für 340 rthl. 59. des George Fr. Besocke um die Schilksche Frei-

stelle

stelle zu Wilhelmsthal, für 500 rthl. 60. der Organistin Pratsch um das Knoblochsche Häuschen zu Polgsen, für 110 rthl. 61. des Johann Christoph Meißner, um des Vaters Dreschgärtnerstelle daselbst, für 40 rth. 62. des Groschers Gottlieb Kabitz daselbst um ein Ackerstückchen vom Bauer Gottlieb Koschel, für 11 rthl. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ pf. 63. des Johann Friedrich Keil um seines Schwiegervaters Andreas Reichels Groscherstelle zu Arnsdorf, für 100 rthl. 64. des Benjamin Schäche um den Münznerschen Kretscham daselbst, für 330 rthl. 65. des Johann Gottlieb Bell um die Koschelsche Colloniestenstelle zu Züchline, für 210 rtht.

Schwarz.

Prausnitz den 5ten Juni 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

Trebnitzer Creise.

1. Cawallen. Kauf des Artlich um die Kritsche Gärtnerstelle, für 140 rthl.

2. Groß-Muritsch. Des Vägel um die Gramattische Angerstelle, für 180 rthl.

3. daselbst Kauf des Sausner um den Geisterschen Kretscham, für 1950 rthl.

4. Leipe. Des Gärtners Carl Gärber um die väterl. Freistelle, für 228 rthl.

5. Stropsch Ellguth. Des Beger um die Schönfeldsche Gartenstelle, für 230 rthl.

6. Kotlewe. Des Sommer um die Zimmersche Mühle, für 485 rthl.

7. daselbst des Müller um die väterl. Stelle, für 80 rthl.

8. Heidewilxen. Des Hahn um die Jankesche Freystelle, für 603 rthl.

9. Krumbach. Des Wiedner das Alaxsche Angerhaus, für 107 rthl.

10. daselbst des Alexander um die Friedesche Groscherstelle, für 450 rthl

11. Kottlewe. Des Starke um die Sommersche Groscherstelle, für 515 rthl.

Wohlauer Creise.

12. Schlanowitz. Des Peschke um die Reicheltsche Freistelle, für 500 rth.

Milit-

Militscher Creises.

13. Cörnitz. Des Scholz um die Petroschksche Angerstelle, für 66 rthl.

Gottschling.

Breslau den 16ten Juni 1823. Bei dem Königl. Justizamte der vormaligen Vincentiner Stifts-Güter sind im 1sten halben Jahre 1823. folgende Besitz-Veränderungen vorgekommen:

I. Vorstadt Elbing.

1. Zuschreibung des maritalischen Hauses no. 24. an die Wittwe Scholz, pro 8480 rthl.

2. desgl. der Brandstelle No. 25., für 400 rthl.

3. desgl. des Fundi no 27., für 355 rthl.

4. Kauf des Erbsaß Siegle um den Semderschen Acker no. 147., für 100 rthl.

5. des Berger um den Rüdigerschen Fundum, für 3300 rthl.

6. des Kronauer um den Bartschen Fundum, für 8000 rthl.

7. des Gottfried Kasowski um den Anton Fuhrmannschen Acker, für 635 rthl.

8. des Anton Schindler um das Hübnersche Ackerstück no. 140, vom Elbing, für 300 rthl.

9. des Julius Kerger um den Bernotheschen Fundum no. 45. vom Elbing, für 1200 rthl.

II. Breslauer Kreis.

10. des Liebetanz um die Steinichsche Gärtnerstelle in Schottwitz für 300 rthl.

11. desgl. des Franz Dammig um die Fischersche Gärtnerstelle in Grabschen, für 300 rthl.

12. desgl. des Joseph Maliske um die Matschkesche Häuslerstelle, in Gräbschen, für 100 rthl.

III. Brieger Creis.

13. Verreich der väterl. Gärtnerstelle an Christian Meywald, für 600 rthl.

IV. Neumarktscher Creis.

14. des Joseph Obst um dte Burkardsche Gärtnerstelle in Landau, für 200 rthl.

15. desgl. des Franz Werner um die Petrauskesche Häuslerstelle in Kostenbluth, fstr 200 rthl.

16.

16. desgl. des Zöpner um die Modersche Häuslerstelle in Polsnitz, für 60 rthl.

17. desgl. des Gottfried Hoffmann um das Stuffelsche Groß-Bürgerguth in Kostenbluth, für 2500 rthl.

V. Ohlauer Kreis.

18. des Franz Kirsch um das Benindasche Bauergut in Würben, für 2500 rthl.

19. desgl. des Christ. Hanke um die Stephansche Gärtnerstelle no. 62. in Würben, für 560 rthl.

20. desgl. des Franz Wilhelm um die Nowagsche Gärtnerstelle in Stanowitz, pro 400 rthl.

VI. Oelsner Creis.

21. Verreich der Schmidtschen Kleinbürgerstelle in Hundsfeld an die Erben, für 800 rthl.

22. des Knecht um die Flemmingsche Häuslerstelle in Sackerau, für 84 rthl.

23. des Joseph Schölzel um die Radwenskische Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, für 200 rthl.

VII. Trebnitzer Creis.

24. Verreich der Brostschen Häuslerstelle in Lossen an Matthes Pollack, für 380 rthl.

IIIV. Strehlner Creis.

25. Kauf des Christ. Müller um das Pohlsche Angerhaus in Gurtsch für 70 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Oels den 13. Juny 1823. Bei dem Gerichtsamte der Schönwalder Güter sind vom ersten Januar bis Ende Juni 1823. nachstehende Käufe vorgefallen: 1. des Carl Kellner um die Mühle no. 3. in Dombrowe, für 1534 rthl. 2. des Friedrich Schröter um die Stelle no. 8. von Dombrove, für 180 rthl. 3. des Fleischers Gottschalk um die Stelle no. 17. von Groß-Schönwald, für 150 rthl. 4. des Martin Günther um die Stelle no. 20. von Sandraschütz, für 252 rthl.

Anhang

Anhang zur Beylage

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 3. July 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Handlungsgelegenheit in der Kupferschmiedegasse neben weißen Engel No. 1720.; auch ist daselbst der erste Stock, bestehend in 2 Vorder- und einer Hinterstube; auch ein Absteige-Quartier mit Stall und Wagenplatz bald oder zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer daselbst.

*) Breslau den 2. Juli 1823. Die Sammlung von Schmetterlingen und Käfern des verstorbenen Hrn. Kaufmann F. G. Wachner, Schmiedebrücke No. 1898. beabsichtigen die Erben desselben, Kästchenweise an den meistbiethenden gegen baare Bezahlung, zu verkaufen, und ist zu diesem Verkauf Mittwoch den 9ten dieses Monats früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang bestimmt, und so damit täglich bis zur Vollendung fortgesetzt; wozu Natur-Freunde hiermit ergebenst eingeladen werden.

*) Breslau. Zu verkaufen ist im goldnen Schwerdt auf der Reuschengasse ein in ganz brauchbaren Zustande sich befindender halbgedeckter und ganz in Federn hengender Wagen. Das Nähere ist beym Hausknecht zu erfragen.

*) Liegnitz den 1. Juli 1823. (Neue Buchhandlung hieselbst.) Hierdurch gebe ich mir die Ehre anzuzeigen, daß ich hiesigen Orts eine neue Buchhandlung errichtet habe, und diese dem Wohlwollen eines hochgeehrten Publikums ergebenst empfehle, mit der Versicherung, daß ich bemüht seyn werde, durch prompte und reelle Bedienung das Vertrauen derjenigen zu rechtfertigen, die mich mit ihren werthen Aufträgen beehren.

G. W. Leonhardt, am großen Ringe.

*) Breslau. Der so bewährt gefundene Spiritus gegen die Wanzen, ein sicheres Mittel sie auf immer aus Mauern und Meubeln zu vertilgen, Mottenpapier gegen den Mottenfraß, Siegseife, Moder und alle alte Flecke rein aus der Wäsche zu vertilgen und unauslöschbare Dinte zum Wäsche zeichnen erhielt neu

C. Preusch am Neumarkt No 1640.

*) Breslau. Auf der äußern Ohlauergasse in der goldnen Kanne ist eine angenehme lichte aus drey Stuben und einer Alkove, nebst übrigen Gelaß, bestehende Wohnung Termino Michaelis zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere bey dem Eigenthümer.

*) Bres-

*) Breslau. Der erste Stock, bestehend in 6 Stuben, einer Alkowe und Küche nebst dazu gehörigen Beylaß, ist in einem stillen Hause zu vermiethen und künftige Michaeli zu beziehen. Das Nähere bey Hrn. Agent Pohl, Schweidnitzer Straße im weißen Hirsch.

*) Breslau. Es werden 5000 Rthlr. auf ein städtisches noch ganz neues Haus zur ersten und alleinigen Hypothek Termino Weihnachten gesucht. Das Nähere beym Hrn. Wachszieher Jurk auf der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Am Ende der Schuhbrücke in No. 1767. in der 3ten Etage eine Wohnung, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche nebst Zugehör zu vermiethen; auch Stallung, Remisen, Kammern, ebenfalls auf Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Ganz frische Gebirgsbutter in den kleinsten Gebinden ist äußerst billig zu bekommen, Junkerngasse No. 614. ohnweit der Post.

*) Breslau. Eine Parthie frisch gepreßten Caviar und schönen Stockfisch habe ich empfangen und offerire solchen sowohl einzeln als in ganzen zu den billigsten Preißen. Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen sind 3 Stuben im ersten Stock; auch Stallung auf 4 Pferde und Wagenremise auf der Weidengasse No. 1087.

*) Breslau. Den 7ten Juli geht ein ganz gedeckter Wagen nach Berlin, zu erfragen bey dem Lohnkutscher Rumpelt auf dem Neumarkt in der Apotheke.

*) Breslau. Donnerstag gebe ich das Vogelschießen, wozu ergebenst einladet London, Coffetier.

*) Löwenberg den 20sten Juny 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt das in der Klostergasse sub No. 181. belegene, auf 490 Rthl. gerichtlich gewürdigte Verlassenschaftshaus des Tuchmachermeisters Gottlieb Lange ad instantiam Creditorum und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 2ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 21sten Juni 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers werden die dem Gottlieb Pose gehörigen sub No. 57. in Mittel-Stonsdorf belegenen, auf 480 Rthl. Courant abgeschätzten Aecker, im Wege der nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf gestellt, und dazu der 2te Juli, der 2te August und peremtorisch der 4te October 1823. zu Licitations-Terminen gesetzt, zu welchen die Kaufgeneigten und Zahlungsfähigen, so wie die Real-Gläubiger auf das herrschaftliche Schloß in Stonsdorf vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt von Stonsdorf.

Sa-

*) Sagan den 19ten May 1823. Das Hypothekenbuch der im Herzogthume Sagan und dessen Naumburgschen Creise belegenen Dörfer Cosel, Kunzendorf, Schönach, Neu-Klepen, Theuern, Tschirkau und Eichdorf, soll auf den Grund der hierüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenen Nachrichten regulirt werden. Es wird daher ein jeder, welcher dabei sein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich binnen drei Monaten längstens aber in dem anderweitig anberaumten Termine den 6 Octbr. c. und folgende Tage an gewöhnlicher Gerichtsstelle bei dem unterzeichneten Justizamte zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben. Hierbei wird dem Publiko angedeutet, daß: 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, mit dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden; 2) diejenigen, welche diese Anmeldung unterlassen, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) selbige in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber; 4) denen, welche eine blosse Grundgerechtigkeit (Servitut) haben ihr Recht nach §. 16. und 17. Tit. 22. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts und nach §. 58. des Anhangs zum Allgemeinen Landrechte zwar vorbehalten bleibt, daß es ihnen auch freistehet, dasselbe nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Justizamt der Herrschaft Naumburg a. B.

Weißflog, Justit.

*) Sagan den 26. May 1823. Auf den Antrag der Maria verwit. Bauer Schulz zu Cosel bei Naumburg a. B wird deren Sohn der zu Cosel gebürtige Carl Friedrich Schulz, welcher im Jahre 1813. als Landwehrmann im ersten Schlesischen Infanterie-Regimente, zu dem Belagerungn-Corps nach Wittenberg marschirt, seit dem 30sten November 1813. aber von seinen Leben und Aufenthalte keine Nachricht mehr von sich gegeben, hierdurch so wie seine etwanige Erben und Erbnehmer öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf

den 6ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Termine vor unterzeichneten Justizamte auf dem Schloße zu Naumburg a. B. entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Instruction und Vollmacht versehenen Mandatarium zu melden, und weitere Anweisung, im Falle des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß der Carl Friedrich Schulz für todt erklärt, und sein Vermögen denen sich gemeldeten nächsten Erben ausgeantwortet werden soll.

Das Justizamt der Herrschaft Naumburg a. B.

Weißflog, Justit.

Bernstadt den 15ten Mai 1823. Nachdem über den Nachlaß des zu Kunzendorf verstorbenen Amtmanns Roßdeutscher der erbschaftliche Liquidations-Proz ß eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger, welche irgend einen Anspruch an den rc Roßdeutscher und dessen Nachlaß-Masse zu machen haben, hierdurch vorgeladen, sich den 18ten Juli Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube einzufinden, ihre Forderungen zu Protocoll zu geben, und deren Richtigkeit, im Fall seldige bestritten werden sollte, nachzuweisen. Diejenigen, welche sich in diesem Termine nicht melden, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig er-

klärt

klärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, gewiesen werden. Zugleich werden diejenigen, welche Gelder an den Roßdeutscher zu zahlen, oder Sachen von ihm in Händen haben, hiermit aufgefordert, diese Gelder oder Sachen bei eigner Vertretung an Niemand andern als an das Kunzendorfer Gerichtsamt abzuliefern.

Frankenstein den 19ten April 1823. Das zu Briesnitz Frankensteinschen Creises belegene Bauergut des verstorbenen Joseph Kolbe, ortsgerichtlich auf 1573 Rthl. 18 sgr. 6 pf. gewürdiget, soll Behufs der Erbtheilung freywillig in den anberaumten Licitations-Terminen den 31sten May, 28. Juny peremtorie aber den 31sten July c. subhastirt werden. Indem Wir dieses hiermit bekannt machen, laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, an jenen Tagen, vorzüglich aber in den zuletzt genannten peremtorischen Termine Vormittags 9 Uhr in unserer standesherrl. Gerichtskanzley hieselbst persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der verkaufenden Erben zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das in dem Hypothekenbuche des ausgebothenen Fundi Rubr. III. No. 1. ohne Datum für den Lorenz Schneider zu Briesnitz eingetragene Capital, per 74 Thlr. Schles. als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfand-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, hiermit aufgefordert, sich damit binnen drey Monaten und spätestens in Termino den 31sten July c. vor uns zu melden, solche zu bescheinigen, und demnächst das Weitere bei ihrem Aussenbleiben oder unterlassener Anzeige aber zu erwarten, daß sie ihrer diesfälligen Ansprüche für verlustig erklärt werden und auf Grund der abzufassenden Präclusoria die Löschung des Intabulats im Hypothekenbuche erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg und Frankenstein.

Ratibor den 30. April 1823. Da auf den Antrag der Erben über das Vermögen des Schmidt Augustin Müller zu Osterwitz der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und in dieser Hinsicht zur Anmeldung und zum Ausweise der Forderungen aller Gläubiger, so wie eventualiter zur Subhastation der zur Verlassenschaft gehörigen zu Osterwitz sub No. 12. gelegenen, gerichtlich auf 228 Rthl. 17 sgr. 1$\frac{5}{7}$ pf. Courant gewürdigten Gärtner- und Schmiede-Possession, wozu ein Saegarten von 1 Scheffel groß Maas Aussaat gehört, ein einziger und peremtorischer Termin auf den 22sten August c. früh um 10 Uhr in loco Osterwitz angesetzt worden, so werden: a. alle unbekannten Gläubiger zur Anmeldung und Ausweis ihrer Forderung an die Müllersche Masse unter der Verwarnung, daß sie im Ausbleibungsfalle aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen; b. zahlungsfähige Kauflustige hingegen unter der Eröffnung hierdurch vorgeladen, daß dem Meistbiethenden die Schmiede resp. Gärtnerstelle nach vorgegangener Einwillig der Erben und Gläubiger zugeschlagen und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen Stifts.

Freytags den 4. July 1823

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 6. Juny 1823. Die sub No. 25. zu Prauß bei Nimptsch belegene, ortsgerichtlich auf 596 Rthl. Courant abgeschätzte Thielschersche Dreschgärtnerstelle, soll in dem auf

den 1sten August c. a. Vormittags 9 Uhr

anberaumten peremtorischen Termine im Wege der Subhastation anderweit an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige in die Kanzley zu Prauß hierdurch vorgeladen werden.

Gräflich v. Zierotinsches Gerichtsamt der Fideicommiß-Herrschaft Prauß.

*) Neustadt den 13. Juni 1823. Auf den Antrag der Erben soll das zu dem Nachlasse des verstorbenen Bauer Carl Schinke zu Zeiselwitz gehörende auf 238 Rthlr. 15 sgr. Cour. taxirte Bauergut Nro. 7. in dem einzigen Termine den 26. Juli c. Vormittags um 9 Uhr öffentlich unter den in unserer Registratur zu ersehenden Bedingungen verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit unter dem Beyfügen eingeladen werden, daß an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Erben ohnfehlbar, in sofern nicht andere gesetzliche Hindernisse im Wege stehn, der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Pitschen den 26. Juni 1823. Zwey unter No. 4. und 6. in Golkowitz Creutzburgschen Creises belegene, dem Christian Gottlieb Böhnisch gehörige resp. auf 199 Rthl. 4 sgr. 2 d'. und 192 Rthlr. 18 sgr. 4 d'. gerichtlich abgeschätzte robothsame Bauergüter, jedes mit 3 Gebäuden und resp. 83 und 85 Morgen Acker und Wiesengrund sollen wegen Schulden des erblichen Besitzers nach Belieben im Ganzen oder auch einzeln in Terminis

den 30. Juli, 30. August und
— 30. September a. c.

wovon letzter Termin peremtorisch ist, an den Bestbiethenden gegen baare Erlegung des Kaufgeldes in Courant nothwendig subhastirt werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer für die ersten beyden Termine nach Pitschen in die Wohnung des Justitiarii und für den letzten Termin auf das herrschaftliche Wohnhaus nach Golkowitz früh um 9 Uhr mit der Versicherung vorgeladen werden, daß an denjenigen, der die besten Bedingungen offerirt, der Zuschlag

nach

nach eingeholtem Consentiment der Gläubiger erfolgen wird. Taxe und Kaufsbedingungen werden in Terminis bekannt gemacht werden, und können zu jeder schicklichen Zeit in der Justiz-Canzley in Pitschen eingesehen werden. Auch ist Kauflustigen bemerklich zu machen, daß die Ablösung der herrschaftlichen Robothen von diesen Besitzungen nahe bevorstehet.

Das Golkowitzer Gerichtsamt.

Liegnitz den 2ten April 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 215. hieselbst belegenen dem Königl. Amtsrath Ernst Gottlieb Materne zugehörigen halben Wallgartens, welcher auf 2150 rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 25. Juny, 27sten August und 4ten November 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Suker anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird in der Regel keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 31. May 1823. Das dem nach russisch Pohlen entwichnen Tuchmacher Carl Friedrich Vogel gehörende Wohnhaus No. 398. im 2ten Viertel nebst dazu gehörigen Weingarten, taxirt zusammen 583 Rthl. 23 sgr. 9 pf. Courant soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 4ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahmen veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ober-Glogau den 27sten Juny 1823. In Termino den 6ten September dieses Jahres Vormittags 9 Uhr subhastirt unterzeichnetes Justizamt die robothsame in Stiebendorf sub No. 14. belegene den Franz Ptylipowskyschen Erben gehörige auf 106 Rthl. abgeschätzte Bauerstelle. Kauflustige werden dazu vorgeladen, und soll dem Meistbiethenden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, der Zuschlag ertheilt werden.

Gerichtsamt der Rittergüter Stiebendorf, Pietner und Boreck.

*) Neustadt den 28steen May 1823. Das dem Joseph Wioskaschen Erben in Communione gehörende zu Pohlnisch Müllmen unter der Hypotheken-Nummer 23. gelegene robothfreie Bauergut so wie das Vorwerks Antheil Loos No. 6. wovon ersteres im Jahr 1799. auf 2274 Rthl. 15 sgr. und letzteres im Jahr 1815. auf 1401 Rthl. 5 d'. gewürdiget worden, wird auf den Antrag der Interessenten in dem einzigen Licitations-Termin den 4ten October 1823. im Wege der freiwilligen Subhastation zum Verkauf hiemit ausgebothen. Kauflustige und Zahlungsfähige werden aufgefordert, an besagten Tage Vormittags 9 Uhr in

Moschen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und nach vorgegangener Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu erwarten. In der Gerichts-Registratur liegt die Taxe zur Einsicht bereit.

Das Gerichtsamt Moschen und Mûllmen.

*) Hirschberg den 10ten Juny 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll der sub No. 122. zu Grunau gelegene auf 4642 Rthlr. 2 sgr. 1⅐ pf. abgeschätzte Christian Gottlieb Reimannsche Ober-Kretscham in Terminis den 19ten August c., 21 October c. und den 6ten Januar 1824. als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Schweidnitz den 22sten May 1823. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß die zu Kletschkau belegene, dem verstorbenen Wilhelm Wagenknecht zugehörig gewesene auf 1160 Rthl. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzte Freigärtnerstelle an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und sich besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in dem einzigen auf

den 13ten August Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Licitations-Termine auf dem Stadtgerichtshause allhier einfinden können.

Oertmannsdorf den 10ten Juny 1823. Das auf 1101 Rthlr. Cour. abgeschätzte allhier No. 70. gelegene Wünschische Freigarten-Grundstück soll auf Antrag der Erben den 12ten August c. Nachmittags um 2 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsamtsstelle auf dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse Theilungshalber meistbiethend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen wird dies mit der Bemerkung bekannt gemacht, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden nach Genehmigung der Erben zu erwarten ist.

Adlich v. Gersdorfsches Gerichtsamt daselbst.

Maunig, Justit.

Leobschütz den 19ten Januar 1823. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Branitz wird hiermit öffentlich besonders wo es von Nöthen ist, bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Bauer George Wrana gehörige, zu Branitz Leobschützer Creises sub No. 117. gelegene ¾hubige Freibauergut und die dazugehörigen ehemalige Dominial-Realitäten von 9 Schfl. 56 □R. 70 Fuß groß Maas Aussaat, welches incl. der letztern auf 3091 Rthlr. 11 sgr. 3 1/2 40/60 d'. Courant gerichtlich gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu wir Termine auf den 2ten April, 2ten Juni in der hiesigen Gerichtsamtskanzley und einen peremtorischen Termin auf den 4ten August c. Vormittags 9 Uhr auf Burg Branitz anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, in dem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden würde, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Das Gerichtsamt des Ritterguts Branitz.

Köcher, Justit

Glogau den 18ten Februar 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Friseur Schulz gehörige sub No. 233. hierselbst an der Kühegasse belegene

Haus,

Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3191 Rthlr. 23 sgr. $1\frac{1}{2}$ pf. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Küglerschen Erben öffentlich verkauft werden soll und der 4te May, 4ten Juli und der 5te Septemeer a. c. zu Biethung-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert sich in diesem Terminen wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Depotato ernannten Hrn. Justizrath Regeiy im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Trachenberg den 6. Juny 1823. Die zu Jagatschütz bei Prausnitz unter Nro. IX. gelegene Christian Kadurschen Groscherstelle ist Schuldenhalber subhastirt worden. Sie ist von den Dorfgerichten auf 176 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. abgeschätzt. Der Verkaufs-Termin steht hieselbst den 15ten August d. J. an.

Schwarz, adlich Schelichascher Justitiarius zu Jagatschütz.

Auras den 9ten May 1823. Das Samuel Schönsche Haus No. 91. hieselbst, welches auf 220 Rthl. Cour. abgeschätzt, soll den 4ten September c. an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen ihre Gebothe abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt Auras.

Ratibor den 16. April 1823. Nachdem auf den Antrag eines Real-Gläubigers der öffentliche Verkauf des zu Habicht Cosler Kreises sub No. 21. gelegenen unterm 3ten März 1823. auf 502 Rthlr. 12 gr. Courant gewürdigten den Carl Mrazekschen Erben gehörigen Kretschams, worauf die Bier-, Brandweinschank-, Fleischer- und Back-Gerechtigkeit haftet, und wozu ein Garten von 1 Breslauer Schfl. und an Acker 14 Breslauer Schefl. 8 Metzen Aussaat gehört, verfügt, und zu diesem Behuf ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 25sten July 1823. Vormittags 9 Uhr in loco Habicht angesetzt worden, so wird solches Kauflustigen mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag, falls nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme nöthig machen, zu gewärtigen hat, und auf die post. Termino etwa noch eingehenden Licita nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich wird bekannt gemacht: 1) daß der Verkauf des Kretschams per Pausch und Bogen und ohne aller Gewährsleistung erfolgt; 2) Käufer die Kauf Summen in Termino traditionis baar und auf einmal ad Depositum einzahlen, auch 3) die Abschätzungs-, Subhastations-, Adjudicationis, so wie die Kosten für Berichtigung des Besitztitels auf seinen Namen ohne An- und Abrechnung auf das Licitum nebst 10 pro Cent Laudemium bezahlen muß.

Das Gerichtsamt Habicht und Tscheldt.

Kretschmer, Justit.

Ohlau den 6. May 1823. Auf den Antrag der Benjamin Krebsschen Erben soll Theilungshalber die Fleischergerechtigkeit No. 13. zu Ohlau, nebst dem dazu gehörigen Nutzungsrechte an der Fleischer-Wiese und einem Antheil an einem Ochsen- und Schaafstall, alles zusammen auf 259 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt,

schätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Zu diesem Behufe ist ein peremtorischer Biethungstermin auf den 25sten July a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben hierdurch mit dem Beyfügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen, und auf etwanige Nachgebothe nach Publikation der Adjudicatoria nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann bey unterzeichnetem Gerichte täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 18ten April 1823. Das Gerichtsamt der Rittergüter Deutsch-Crawarn und Kauthen macht dem Publiko hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Personal-Gläubigers die zu Deutsch-Crawarn Ratiborer Creises nach dem Hypothekenbuche sub No. 64. gelegene Johann Slanische Freigärtnerstelle nebst den dazu gehörigen Grundstücken gerichtlich auf 413 Rthlr. 10 sgr. Courant gewürdigt, im Termine den 25sten July c. a. Nachmittags 3 Uhr in Deutsch-Crawarn vor dem unterzeichneten Gerichtsamte an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden soll, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten hiermit vorgeladen werden, daß auf die nach Ablauf dieses Termins etwa einkommenden Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Von der aufgenommenen Taxe ist eine vidimirte Abschrift zur Nachricht dem Aushange an der Gerichtsstelle zu Deutsch-Crawarn beigeheftet worden, auch kann solche in der dasigen Justizamts-Kanzley eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Deutsch-Crawarn und Kauthen.

Stanjeck, Justit.

Reichenbach den 23. April 1823. Die Freistelle des Joseph Nimptsch zu Költschen Reichenbachschen Kreises soll in Termino peremtorio den 26. Juli a. c. auf dem Schloß zu Költschen des Nachmittags von 2 bis Abends um 6 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation an den Best- und Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Zu dieser Stelle, welche auf 310 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, gehören ein Obst- und Grasegarten, auch Acker zu 3½ Schefl. Breslauer Maaß Aussaat. Die Bedingungen werden den Kauflustigen im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Das Freiherrl. v. Zedlitz Költschener Gerichtsamt.

Zu verpachten

*) Leobschütz den 28sten Juny 1823. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Königl. Geheime Ober-Finanzrath Herr v. Prittwitz gesonnen ist, die Brauerey und die neu erbaute Allee-Schenke zu Gröbnig nahe bei Leobschütz, auf 3 hintereinander folgende Jahre von Termino Michaelis a. c. anzufangen, meistbiethend gerichtlich zu verpachten, und daß der diesfällige einzige

zige Licitations-Termin auf den 14ten August a. c. in der Gerichts-Canzley zu Gröbnig anberaumt worden ist. Es werden daher Pachtlustige aufgefordert, im erwähnten Termino zu erscheinen, ihre Geborhe abzugeben und nach erfolgter Genehmigung des Herrn Verpächters den gerichtlichen Zuschlag der Pacht an den Pluslicitans zu gewärtigen. Die Pachtbedingnisse, worunter vorzüglich gehört, daß der Pächter 500 Rthl. Caution leisten muß, so wie die umständliche Beschreibung des mit der Brauerey verbundenen bedeutenden Krugsverlags sind bei dem Wirthschaftsamt zu Gröbnig zu jeder Zeit einzusehen, auch werden solche in Termino licitationis den Pachtlustigen vorgelegt werden.

Königl. Gerichtsamt der Herrschaft Gröbnig.

Zu verauctioniren.

Breslau den 25sten Juny 1823. Es sollen am 7ten July c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im letzten Hause auf der Schmiedebrücke dem Königl. Bancogebäude gegenüber die zur Concursmasse des Kaufmann Friedrich Wilhelm Schilling gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in Specerei, Material, Farbewaaren, Tabacken, Weinen in Flaschen und Gebinden, so wie Möbeln, Handlungs-Utensilien und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

*) Breslau den 1sten Juli 1823. Es sollen am 11. Juli c. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Packhofe 9 Kisten Tabacke in Paketen an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

*) Goschütz den 28. Juni 1823. Der Nachlaß des zu Altfestenberg verstorbenen Tuchmachermeister Gottlob Krause, bestehend in einer goldnen Kette, kupfernen und zinnernen Gefäßen, Betten, Haus-, Handwerks- und Ackergeräthe, einer Kuh und einem Kalbe, soll den 31. July a. c. Vormittags 9 Uhr in dem Gottlob Krauseschen Hause zu Altfestenberg an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Gräfl. v. Reichenbach freystandesherrliches Gericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 30. May 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 7569 Rthl. 1 sgr. 3 pf. Activis und 7507 Rthl. 10 sgr. Passivis bestehenden Nachlaß der am 26 Decbr. 1815. zu Neurode verstorbenen Charlotte verwit. Obrist Freyin v. Stillfried geb. Giese auf den Antrag sämmtlicher Erben derselben, heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landes-Gerichtsrath Hrn. Schmidt auf den 6. Octbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey

etwa

etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, Kobitz und Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

*) Glogau den 30sten Mai 1823. Ueber den Nachlaß des am 28sten November 1822. zu Liegnitz verstorbenen Majors von der Kavallerie und vormaligen Directors der Ritter-Academie, Freiherrn Carl v. Schönaich und Beuthen ist auf den Antrag seiner Erben per Decretum vom 30sten May d. J. der erschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 6ten October c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Connotations-Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Assessor Eomeier auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien von denen der Justizrath Ziekursch und der Ober-Landesgerichtsrath Michaelis in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, sich über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curators Hofrath Hoffmann zu erklären, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Parchwitz den 23sten Juny 1823. Alle diejenigen, welche an das angeblich im Kriege 1813. verloren gegangegne von dem Dienstgärtner Kappich zu Wanaten unterm 23sten Juny 1798. für den Garnmann George Friedrich Tietze zu Seiffersdorf über 50 Rthl Courant ausgestellte Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessonarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit vorgeladen, dieselben binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino den 4ten October d. J. Vormittags bis 12 Uhr entweder mündlich oder schriftlich allhier anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Hypotheken-Instrument aber amortisirt und die Löschung der eingetragenen als bezahlt nachgewiesenen Post verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Breslau den 24. Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des Kaufmann G. A. Feyereisen heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und anderen Sachen oder

oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an die Erben noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offnen Arreste zu wider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurück hält der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands- und anderen Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Es ist eine Schlosser-Werkstäte nebst Stube, Stubenkammer und Bodenkammer zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen in No. 155. auf der Nikolaigasse zu erfragen.

*) Neusalz den 18ten May 1823. Von dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht ist über den in 7932 Rthlr. 15 sgr. 4⅖ pf. bestehenden und mit einer Schuldensumme von 8165 Rthlr. 20 sgr. 10 pf. belasteten Nachlaß des am 4ten Januar c. hieselbst verstorbenen Gastwirth und Weinhändler Johann Wilhelm Kübler der Concurs eröffnet und die Zeit des eröffneten Concurses auf die Mittagsstunde des heutigen Tages i. e. den 18ten May 1823. bestimmt worden. Alle unbekannten Gläubiger des verstorbenen Gemeinschuldners werden daher vorgeladen, in dem auf den 25sten September 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Convocations-Termine vor uns auf hiesigem Stadtgerichtshause persönlich oder durch hinreichend informirte Bevollmächtigte, wozu bei etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Herr Lorenz zu Grünberg, der Stadtrichter Herr Surland zu Freystadt und der Justiz-Rath Hr. Seeliger zu Carolath in Vorschlag gebracht werden zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, hiernächst ihre Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtel im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner etwas an Geld oder Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte an das Depositum einzuliefern. Wann diesem offenen Arreste zuwider dennuch an die Erben des Gemeinschuldners oder sonst Jemand etwas bezahlt, oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schneider.

Beylage

Beylage

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. July 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Bei dem Reichsgräfl. v. Kollowratschen Fidei-Comiß-Gerichtsamt Corporis Christi, sind vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1823 folgende Käufe confirmirt und funditradirt worden:

1. Kauf der Elisabeth Wuttken verehl. Thorand um die Wuttkesche väterliche Stelle und Aecker in Neudorf, für 3440 rthl.

2. der Wittwe Schmidten um die ihres verstorbenen Mannes Stelle und Garten zu Hermannsdorf, pro 254 rthl. 12 ggr. Cour.

3. der Wittwe Gimler um das Gimlersche Bauerguth zu Tauer pro 4166 rthl. Cour

4. des Barowsky um die Sperllitche Stelle und Aecker zu Huben pro 1300 rthl.

Reinerz den 16ten Juni 1823. Nachweisung der im ersten halben Jahr 1823. bei dem Stadtgericht zu Reinerz und Lewin so, wie bei dem Gerichtsämtern im Hummel Kreise vorgefallenen Käufe:

A. Bey Reinerz.

1. Kauf des Johann Zimmermann um den Scholzschen Gasthof zum schwarzen Bär no. 10. nebst Garten Wiesen und Acker pro 2990 rthl. Cour.

2. desselben um das Scholzsche Bauergut no. 37. zu Roms, pro 1900 rthl.

3. desselben um die Scholzsche ehemalige Cämmerey-Scheuer, pro 210 rthl.

4. des Pfefferküchler Anton Stein um das am Markte sub no. 20. belegene brauberechtigte Haus und Garten des Landwehr Hauptmann Trauvetter, pro 845 rthl.

5. des Tischlermeister Franz Schwerdtner um das dem Tuchfabrikanten Wilhelm Welzel gehörige Haus, Neben-Haus und Garten no. 158. pro 500 rthl.

6.

6. des Tagelöhners Anton Heyer um das Mauer Klinkesche Vorstädter Haus no. 209. pro 95 rthl. 7 sgr. 1$\frac{5}{7}$ d'.

7. des Colonisten Floran Letzel sub no. 4. zu Rothenburg, um einen Wiesenfleck an den Colonisten Wenzel Sägner, pro 34 rthl. 8 sgr. 6$\frac{6}{7}$ d'.

B. Bey Lewin.

8. der Theresia Koppe geb Tautz um das Frimelsche Haus no. 51. pro 163 rthl. 24 sgr 3$\frac{1}{7}$ d'.

9. des Anton Müller um das Haus no. 80. pro 84 rthl. 2 sgr. 5$\frac{1}{7}$ d'.

C. Beim Gerichtsamt Rückers.

10 des August Schönthal um die Häuslerstelle no. 25. zu Hartau, pro 90 rthl.

11. des Albert Knappe um die Gärtnerstelle no. 3. in Jauernich pro 400 rthl.

12 des Joseph Keil um die Schmiede no. 74. in Rückers, pro 1000 rthl.

D. Beim Gerichtsamte Gellenau

13. des Anton Katzlert um die Bäckerey no. 19. pro 342 rthl. 25 sgr. 8$\frac{4}{7}$ d'.

E. Beym Gerichtsamte Wallisfurth.

14. des Stellmacher Schmidt um die Häuslerstelle no. 62 daselbst, pro 133 rthl. 10 sgr.

15. des Anton Rotter um die Freistelle no. 4. zu Stolzenau, pro 228 rthl 17 sgr. 1$\frac{5}{7}$ d'.

16 des Anton Sendler um die Robothhäuslerstelle no. 22. zu Stolzenau pro 133$\frac{1}{3}$ rthl.

17. des Franz Just um das Zinshaus no. 34. zu Stolzenau, pro 152 rthl. 1[illegible] sgr. 5$\frac{1}{7}$ d'.

18. des Ignatz Hartwig um die Häuslerstelle no. 6. zu Agnesfeld, pro 125 rthl. 21 sgr. 5 d'.

19. des Ignatz Abicht zu Reinerz um das Weeber Pohlsche Haus Garten und Ackerstück no. 46., pro 293 rthl. 10 sgr.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichthal den 4ten Juni 1823. In dem Jahre 1822. sind bei den Domainen-Justizämtern Skorischau und Schmograu nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden und zwar:

1. Kauf der verehl. Franz um das zu Schadegur sub no. 4. gelegene Bauergut, für 525 rthl.

2. des Schneider Johann Daniel um ein vom Bauer Mickolay zu Schadegur erkauftes Stück Acker, für 85 rthl

3. des verabschiedeten Uhlanen Matschulla um ein vom Bauer Lorenz Mikolai zu Schadegur erkauftes Stück Acker, für 36 rthl. 17 sgr. 2 d'.

4. der Gebrüder Caspar, Simon und Woiteck Koziol so wie Mathes Pawlick um das zu Schadegur sub no 4 gelegene Bauergut, für 650 rthl

5. des Johann Jurowsky um eine vom Bauer Zimba zu Creutzendorf, erkaufte Häuslerstelle, für 15 rthl.

6. der Wittwe Panneck um ein Stück Acker vom Bauer Fidicka zu Proschau, für 57 rthl. 5 sgr. 4 d'.

7 des Kollonisten Gottlieb Wobnitz um die väterliche Freistelle zu Herzberg, für 500 rthl.

8. der verwitt. gewesenen Sonneck jetzt anderweitig verehl. Giebel geb. Nowag um die zu Herzberg sub no. 4. gelegene Freistelle, für 398 rthl.

9. des Inlieger Andreas Koziol um ein Stück Gutsgarten vom Bauer Andreas Nowog zu Porschau, für 8 rthl.

10. des Inlieger Andras Koziol um ein Stück Angergarten vom Bauer Johann Koziol zu Proschau, für 5 rthl.

11. der verehl. Schullehrer Lütken um ein zu Wallendorf gelegene Freistelle, für 180 rthl.

12. der verehl. Schullehrer Littken um ein Stück Acker von dem Bauer George Kroworsch zu Dziedzitz, für 250 rthl.

13 des Simon Ziarnetzky um ein Stück Acker von dem Bauer Paul Kroworsch, für 144 rthl. 8 sgr. 6 d'.

14. des Johan Adler um das mütterliche zu Dziedzitz gelegene Bauergut, für 413 rthl.

15. des Albert Fabian um ein Stück Acker vom Bauer Lorenz Binniock auf Pniock genannt zu Dziedzitz, für 55 rthl.

16. des Freygärtners Andreas Pniock zu Baschwitz um ein Stück Acker vom Bauer Lorenz Binniock auch Pniock genannt zu Dziedzitz, für 50 rthl.

17. des Inlieger Franz Ziarnetzky um ein Stück Acker von dem Bauer Lorenz Biniock auch Pniock genannt zu Dziedzitz, für 150 rthl.

18. des Hausmann Albert Adler um ein Stück Garten vom Valentin Fabian, für 30 rthl.

19. des Freistellenbesitzer Weinert um ein Stück Loschine Acker vom Bauer Lorenz Binniock zu Dziedzitz, für 100 rthl.

20. des Gregor Wieloch um ein Stück Loschine Acker von dem Bauer Lorenz Binniock zu Dziedzitz, für 100 rthl.

21. des Johann Baudis um das väterl. Bauergut zu Schmograu für 135 rthl.

22. des Gottlieb Stojan um das väterl. Bauergut zu Schmograu, für 172 rthl.

23. des Paul Baudis um das väterl. Bauergut zu Schmograu, für 200 rthl.

24. des Franz Becker um die väterl. Freygärtnerstelle zu Schmograu, für 100 rthl.

25. des Christian Santanius um die väterl. Freystelle zu Schmograu, für 50 rthl.

26. des Barteck Muschalla um den Lassowskyschen Kretscham zu Egorsellitz, für 220 rthl.

27. des Simon Rathay um die Raabische Collonistelle zu Erdmannsdorf, für 580 rthl.

28. des Michael Schrott um die Löbnersche Collonistelle zu Erdmannsdorf, für 490 rthl.

29. des Christian Walter um die Stillersche Freigärtnerstelle zu Skorischau, für 331 rthl. 24 sgr.

Beuthen den 19ten Juni 1823. Bei dem Freistandesherrl. Gericht der Kreis-Stadt Beuthen in Ober-Schlesien sind in dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. Juni c. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Peter Matuschowitz Ackerkauf, für 100 rthl.
2. Florian Matuschowitz Ackerkauf, für dito.
3. Andreas Gollysche Eheleute dito, für 200 rthl.
4. Adam Kimpinsky Hauskauf, für 94 rthl.
5. Thomas Klimezik dito, für 137 rthl.
6. Joseph Studzinskysche Eheleute Ackerkauf, für 110 rthl.
7. Johann Sobiegallasche Eheleutr dito, für 130 rthl.
8. Joseph Schwersche Eheleute dito, für 200 rthl.
9. Albert Nietsche ½ Quart Acker, für 133 rthl.
10. Francisca Frankowitz Ackerkauf, für 74 rthl.

11. Johann und Catharina Schrammsche Eheleute ¼ Quart Acker für 54 rthl.

12. Johann Pitlik Hauskauf, für 315 rthl.

13. Martin Czopsche Eheleute Ackerkauf, für 162 rthl.

14. Andreas Woschnitzkasche Eheleute Hauskauf, für 130 rthl.

15. Peter Matuschik Ackerkauf, für 40 rthl.

16. Franz Letzelsche Eheleute dito, für 150 rthl.

17. Ignatz Dombek dito, für 150 rthl.

18. Johann Scholtyschick Scheuer und Wiesenkauf, für 329 rthl.

Das Freistandesherrl. Beuthner Stadtgericht.

Luchs.

Ober-Glogau den 16ten Juny 1823. Bei dem Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. der Anna verehl. Beyer über ein Stück Acker, für 200 rthl.

2. des Leopold Fischer über eine Wiese, für 200 rthl.

3. des Johann Scholz über ein Ackerstück, pro 380 rthl.

4. des Wenzel Klama über städtische Krautbeete, pro 57 rthl.

5. der Dwerokyschen Eheleute über ein Haus, für 500 rthl.

6. des Anton Willinsky über ein Ackerstück, für 900 rthl.

7. des Thomas Fuchs über eine Freihäuslerstelle in Weingasse, pro 80 rthl.

8. des Anton Quioteck über ein Haus, pro 300 rthl.

9. Lorenz Thomas desgl., pro 99 rthl.

10. des Benjamin Neumann über ein Haus, pro 228 rthl.

11. des Franz Adametz über ein Haus Acker und Scheuer, pro 300 rthl.

12. der Bleischschen Ehrleuthe über ein Haus, pro 700 rthl.

13. des Maxemilian Hoscheck über einen Garten, pro 325 rthl.

14. des Andreas Chrzonsck über ein Stück Acker, pro 830 rthl.

Königl. Gericht der Stadt.

Haynau den 20sten Juni 1823. Verzeichniß der im ersten halben Jahr 1823. vorgekommenen Besitzveränderungen:

A. Nieder-Adelsdorf

1. Kauf des Webermstr. Gottfr. Hindemith um das Haus no. 14., pro 100 rthl.

2. des Inwohner Ehrenfried Hanschke um das Angerhaus no. 5 a. pro 144 rthl.

3. Adjudicatoria des Gerichtskretschams no. 1. an den Johaun Gottlieb Kügler, pro 5210 rthl.

B. Giersdorf.

4. Kauf des Carl Gottlieb Franke um das Bauergut no. 1., pro 1700 rthl.

C. Ober-Brockendorf.

5. des Johann Gottlob Fiebig um das Freihaus no. 8., pro 870 rthl.

6. des Johann Gottlob Rudolph um die Dreschgärtnerstelle no. 1. pro 600 rthl.

D. Ober-Steinberg.

7. Zuschreibung des Freihauses no. 5. an den George Friedrich Bähner, pro 64 rthl.

E. Wildschütz.

8. des Johann Samuel Gottlob Förster um das Haus no. 24., pro 250 rthl.

9. des George Heinrich Steinbrecher um das Freyhaus no. 30., pro 700 rthl.

F. Nieder-Leisersdorf.

10. des Wilhelm Stephan um das Haus no. 28., pro 427 rthl.

11. des Gottlieb Kunzendorf um das Freihaus no. 9., pro 180 rthl.

12. des Gottlob Scholz um das Hofehaus no. 16., pro 200 rthl.

G. Probsthayn.

13. des Johann Christian Menzel um das Freihaus no. 48., pro 235 rthl.

14. des Johann Gottlieb Seidel um das Freihaus no. 108., pro 80 rthl.

15. des Christian Gottlieb Klein um das Freyhaus no. 109., pro 150 rthl.

16. des Samuel Linke um das Freihaus no. 113., pro 550 rthl.

17. der Christiane Friedericke Menzel geb. Neumann um das Freihaus und Mittel-Mühle no. 97., pro 2000 rthl.

18. des Gottfried Baumgarth um das Hofehaus no. 8., pro 20 rthl.

19. Zuschreibung des Bauerguts no. 23. an die verwit. Borrmann geb. Scholz, pro 1650 rthl.

H. Mittel-Lobendau.

20. des Inwohner Johann Gottlob Nixdorf um das Haus no. 44. pro 190 rthl.

I. Göllschau und Ober=Bärsdorf.

21. des Inwohner Gottlieb Weiß um das Angerhaus no. 21., pro 80 rthl.

22. der Schullehrer Riedelschen Erben um das Haus no. 30., pro 57 rthl.

23. des Königl. Hofgerichts=Assessor Dönch zu Liegnitz um das Bauergut no. 3. zu Ober=Bärsdorf, pro 4790 rthl.

Hermsdorf unterm Kynast den 17ten Juni 1823. Bei hiesigen Reichsgräfl. Schaffgotschischen Gerichtsämtern sind nachstehende Kauf=Contracte gerichtlich vollzogen worden, vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822.:

I. In der Herrschaft Kynast.

1. der Christiane Schneidern um Gottfried Liebigs Haus no. 199. in Hermsdorf, pro 150 rthl.

2. des Ernst Gottlieb Firles um Rosina Conradin Haus no. 175. in Hermsdorf, pro 400 rthl.

3. der Eleonore Hallmann um Siegemund Krebsens Haus no. 61. in Hermsdorf, pro 408 rthl.

4. des Johann Benjamin Thiels um Gottlob Ulbrichs Haus no. 172. in Petersdorf, pro 115 rthl.

5. des Ehrenfried Gottwalds um Emanuel Procopps Haus no. 10. in Petersdorf, pro 300 rthl.

6. des Ehrenfried Ellsels um Sigmund Ellsels Haus no. 121. in Petersdorf, pro 100 rthl.

7. des Gottlieb Antons um Gottfried Schwagers Haus no. 157. in Schreiberhau, pro 200 rthl.

8. des Franz Michaels um Gottfried Siebenschuschs Haus no. 298. in Schreiberhau, pro 89 rthl.

9. des Johann Ernst Mentzels um Siegmund Liebigs Haus no. 40. in Seiffershau, pro 230 rthl.

10. des Siegmund Liebigs um Gottlieb Ansorgens Gerichtskretscham no. 16. in Seifershau, pro 4000 rthl.

11. des Gottfried Feiges um Ehrenfried Siebenhaars Haus no. 156. in Herischdorf, pro 240 rthl.

12. des Ehrenfried Siebenhaars um Ehrenfried Rückers Haus no. 24. in Herischdorf, pro 250 rthl.

13. des Gottlieb Exners um der Elisabeth Wennrichin Haus no. 76. in Herischdorf, pro 240 rthl.

14. des Gottlieb Breiter um Gottlieb Exners Haus no. 76. in Herischdorf, pro 240 rthl.

15 des Johann Gottfried Feists um Caspar Höckels Bauergut no. 24. in Herischdorf, pro 1500 rthl.

16. des Franz Illgners um Carl Gottfried Hessens Haus no. 153. in Warmbrunn, pro 1305 rthl.

17. des Hrn Reichsgrafen Schaffgotsch hochgeb. um Johann Gottlieb Grüttners Garten no. 8. in Warmbrunn, pro 2400 rthl

18. des Johann George Desems um Gottlieb Richters Haus no 82. in Agnetendorf, pro 200 rthl.

II. In der Herrschaft Giersberg.

19. des Gottlieb Wiesner um Christoph Wiesner Haus no. 205. in Giersdorf, pro 150 rthl.

20. des Benjamin Buntzels um Gottlob Anders Haus no. 41. in Seydorf, pro 80 rthl.

III, In der Herrschaft Boberröhrsdorf.

21. des Johann Ehrenfried Latzkes um das Leonhardsche Vorwerk no. 101, pro 2000 rthl.

22. des Johann Gottlieb Hinkes um das Ehrenfried Latzkesche Bauerguth no. 147, pro 3960 rthl

23. des Carl Ehrenfried Demuth um den Christian Demuthschen Garten no. 205., pro 600 rthl

24. des Johann Christoph Tietze um das Gottfried Rauppachsche Freihaus no 233., pro 450 rthl.

Brieg den 5ten Juny 1823. Bei hiesigem Königl Preuß Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Holdt, um die dem Johann George Adlich zugehörige sub no. 13. zu Briegischdorf belegene Häuslerstelle, pro 390 rthl. heute confirmirt worden.

Neustadt den 12ten May 1823. Bei dem unterfertigten Justizamte ist seit dem ersten Januar c. confirmirt worden: Der Kauf des Joseph Langer über die Stelle no. 65., pro 350 rthl.

Das Justizamt Giersdorf.

Sonnabends den 5. July 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Bekanntmachung.

*) Oppeln den 15ten Juni 1823. Auf den Oder-Ablagen bei Groß-Döbern und Groß-Schimnitz unweit Oppeln sind und zwar, auf ersteren: 7 Rinken-Schock 19 Stäbe Kronenguth; 2 Rinken 3 Schock 18 Stäbe Wracke, und auf letzterer, 4 Rinken 3 Schock Stäbe Kronengut, 1 Schock 54 Stäbe Wracke, eichenes Staabholz aufgestellt, welches öffentlich verkauft werden soll. Es ist hiezu ein Termin Montags den 28sten Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr im Lokale der unterzeichneten Regierung angesetzt, und werden Kauflustige eingeladen, sich in diesem Termine hier einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Bedingungen werden den Licitanten im Termine bekannt gemacht werden. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 16. Juni 1823. Da in dem am 13. d. M. angestandenen Biethungstermine auf das Gottfried Gräbnersche Bauergut No. 13. zu Campen Strehlner Creises kein Kauflustiger sich gemeldet, und daher im Antrage der Interessenten ein nochmaliger Biethungstermin auf den 18. Juli c. anberaumt worden, so werden hierzu wiederholt Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, gedachten Tages Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, welchemnächst der Meistbiethende den Zuschlag unter Einwilligung der Creditoren zu gewärtigen hat. Die auf 825 Rth. 5 sgr. 4 d'. Cour. ausgefallene Taxe kann sowohl bey dem unterzeichneten Justizamte als auch bey dem Stadtgerichte zu Strehlen und Ortsgerichten in Campen eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 26sten April 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsaß Gottlob K..ban zugehörige sub N.. 41., 42. und 43. auf dem Elbing belegene zur Brandweinbrennerey eingerichtete Haus und Garten zum Baronhof genannt, welches laut gerichtlicher Taxe auf 14470 Rthl. 15 gr. Cour. gewürdiget worden auf den Antrag der Real-Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 4te July, 5ten September und 7ten November c. bestimmt und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen in diesen Terminen, besonders aber in dem auf den 7ten November c.

pe-

peremtorisch anberaumten Biethungs-Termin Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, die nähere Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, demnächst ihr Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das erwähnte Grundstück unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe, kann sowohl bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht als auch in hiesiger Amts-Canzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Jauer den 26sten Juny 1823. Zum öffentlichen Verkauf der zum Johann Christoph Prieseschen Nachlaß gehörigen und sub No. 4. zu Nieder Peterwitz hiesigen Creises belegenen Freihäuslerstelle, welche laut der im Gerichts-Kretscham zu Peterwitz ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato 16ten v. M. auf 171 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt worden, ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 26sten Juli c. an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Peterwitz Nachmittags um 2 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Das Regierungs-Director Gebel Peterwitzer Gerichtsamt.

Bayer, Justit.

*) Naumburg a. Q. den 25sten Juny 1823. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit bekannt, daß im Wege der Execution auf den Antrag eines Real-Gläubigers das Freihaus No. 169. des Johann Gottlieb Prentzels zu Kessel-Schoosdorf ortsgerichtlich auf 132 Rthlr. Courant taxirt in dem einzigen Biethungs-Termine

den 2ten September d. J.

Vormittags um 10 Uhr in der Canzley daselbst verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen und hat der Meistbiethende den Zuschlag nach Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen.

Das Adl. v. Hoffmannsche Gerichtsamt Schoosdorf.

Schulz, Justit.

*) Glogau den 4ten Juny 1823. Da auf die Halbgärtnerstelle No. 36. zu Jätschau in Termino den 2ten April 1823 nur ein Geboth von 120 Rthl. abgegeben worden, so wird dieselbe mit Zustimmung des Extrahenten der Subhastation hiermit von neuen zum öffentlichen Verkauf ausgestellt und Terminus hierzu auf den 26sten July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Fischer auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte angesetzt, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Naumburg a. Q. den 25sten Juny 1823. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit bekannt, daß im Wege der Execution auf den Antrag eines Real-Gläubigers das Freihaus No. 168. des Siebmacher Ehrenfried Wentzel mit 1½ Schfl. Gartenland zu Kessel-Schoosdorf ortsgerichtlich auf 200 Rthlr. Courant taxirt in dem einzigen Biethungs-Termine

den

den 2ten September d. J.
Vormittags um 10 Uhr in der Canzlei daselbst verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen, und hat der Meistbiethende den Zuschlag nach Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen.

Das Adl. v. Hoffmannsche Gerichtsamt Schoosdorf.

Schulz, Justit.

*) Goldberg den 16ten Juny 1823. Das dem Freihäusler Joh. Gottfried Länder in Pillgramsdorf gehörige sub No. 119. in dasiger Obergemeinde gelegene Freihaus, welches nach dem Nutzungsertrage und Bauanschlage auf 653 Rthl. 10 sgr. Courant dorfgerichtlich gewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino unico et peremtorio den 4ten September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Pillgramsdorfer Justizamte in Pillgramsdorf öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden mit Einwilligung der Gläubiger werde zugeschlagen, auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Uebrigens kann die Taxe im Gerichtsamte jeder Zeit nachgesehen werden.

Das Justizamt der Herrschaft Pillgramsdorf.

Buchau den 2ten April 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das zu Waldiz belegene, dem Joseph Herden zugehörige Bauerguth nebst Ackerstücken, welches zusammen auf 1491 Rthlr. 5 sgr. 11 pf. Cour. gewürdiget ist, im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und ist der 9te May c., der 10te Juny c. und peremtorisch der 21ste July a. c. Vormittags um 10 Uhr zu Biethungs-Terminen anberaumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in besagten Biethungs-Terminen in der Amts-Kanzley zu Scharffeneck zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag des Gutes und Zubehör an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Graf v. Götzensches Gerichtsamt auf Waldiz.

Grottkau den 23. May 1823. Im Wege der Exekution soll die zu Gühran Grottkauschen Kreises sub No. 21. belegene, auf 380 Rth. 15 sgr. Cour. localgerichtlich abgeschätzte, dem Gottlob Thielscher angehörige Freygärtnerstelle nebst 9 Scheffel Aussaat Breslauer Maas in dem einzigen auf den 22sten Juli c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Guhrau anberaumten peremtorischen Biethungstermine an den Meist- und Bestbiethenden subhastirt werden. Zur Abgabe der Gebothe werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in jenem Termine vor uns zu erscheinen.

Das Gerichtsamt Gühran. Wichura.

Meuselwitz den 3ten May 1823. Schulden- und schlechten Bau-Zustandeswegen soll das Gottfried Mosersche unter Berücksichtigung der Abgaben auf 45 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst Grase- und Obstgarten zu Nieder-Markersdorf Görlitzer Creises sub No. 23.

Den

Den Fühnzehnten July a. c.
Meistbiethend verkauft werden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in diesem Termine Vormittags 9 Uhr in dem Erb- und Lehngerichte zu Markersdorf klösterl. Antheils zu erscheinen, ihre Gebothe zu eröffnen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dasselbe zugeschlagen werden werde.

Kloster Marienthalsches Justizamt.

Pfennigwerth.

Jauer den 3. May 1823. Zum öffentlichen Verkauf des auf 937 Rthl. 25 sgr. taxirten sub No. 1. zu Klonitz bey Jauer belegenen Kretschams nebst Garten und Acker zu $5\frac{3}{4}$ Schfl. Preuß. Maas Aussaat und den darauf haftenden Gerechtigkeiten zu brennen, zu schenken, zu backen und zu schlachten, steht ein einziger Biethungstermin auf den 26. Juli c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Klonitz an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Klonitz.

Glogau den 9ten April 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Häuser des Tischlermeister Kauschke No. 495. taxirt 3549 Rthl. und 472. taxirt 3802 Rthlr., wie die gerichtliche Taxe nachweiset, auf den Antrag des Herrn Grafen von Schlabrendorf im Wege der nothwendigen Execution öffentlich verkauft werden sollen und der 30ste Juny, der 30ste August und der 6te November d. J. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Häuser zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Heinrichau den 21sten März 1823. Von dem Gerichtsamte zu Heinrichau werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Bauers Anton Hirschberg zu Tarchwitz worüber Concurs ex Officio eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 29sten July c. a. festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludiert und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag als den 7ten Juli und folgende Tage werde ich in meinem Auctions-Locale, Ohlauer- und Brustgassen Ecke Nro. 1196. circa 500 Ellen Tuch, verschiedene kurze und Galanterie-Waaren, 100 Dutzend Eau de Cologne

logue, moderne Tisch- und Taschen-Uhren, sehr schöne Möbels, mehrere Kupferstiche, die, die Schlacht bey Culm vorstellen, wie auch eine Leuer, welche 12 Stücke spielt, an den meistbiethenden versteigern; ich lade dahero ein hochzuverehrendes Publikum ein, sich gedachte Auctionstage einzufinden.

Hirschfeld, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Den 8ten d. M. Nachmittags um 3 Uhr werden auf dem Ober-Landesgerichtshause: 1) ein in vier Federn hängender Offenbacher Wagen mit Vorder- und Hinterdeckel, eisernen Achsen und metallenen Büchsen; 2) eine drey Ellen lange Venetianer Kette nebst daran befindlichen halben Mond, von Chrisopaß mit Brillianten, brilliantirten Tafelsteinen und einer Raute besetzt; 3) zwei verschiedene Ringe mit Brillianten besetzt; 4) eine Brustnadel desgleichen; 5) ein goldnes Halsband mit Granaten besetzt; 6) zwey lange Schnuren Granaten; 7) ein silberner Präsentier-Teller, 2 dergleichen Salzfäßchen, zwölf Kaffeelöffel und zwei Armenleuchter öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.

*) Breslau. Montags den 7ten Juli früh um 9 Uhr wird auf der Junkerngasse neben dem Königl. Accis-Gebäude Nro. 594. ein Nachlaß, bestehend in Meublement, Betten, Gläsern, Kupfer, Zinn, Kleidungsstücken und verschiedenen Hausrath, gegen baare Zahlung in Cour. meistbiethend versteigert werden.

C. Chevalier geb. Viere.

Citatio Edictalis.

Ratibor den 13ten May 1823. Auf den Antrag: 1) der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps zu Breslau; 2) des Königl. Majors und Bataillons-Commandeurs v. Esbeck zu Cosel; 3) des Königl. Majors und Bataillons-Commandeurs v. Dallwitz zu Cosel werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche ad: 1) an der Kasse des allgemeinen Garnison-Lazareths zu Cosel für das Jahr 1822.; ad 2) an der Kasse des Füsilier-Bataillons des 23sten Infanterie-Regiments für die Jahre 1821. und 1822.; ad 3) an der Kasse des Füsilier-Bataillons des 22sten Infanterie-Regiments (3ten schles.) für das Jahr 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator v. Larisch auf

den 3ten September d. J.

Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Wichura und Scholz und die Justiz-Commissarien Stiller und Cuno in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Offene

Offene Arreste.

Breslau den 3. Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des sich von hier entfernten Salomon Saul heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben hierdurch aufgefordert weder an ihn, noch an sonst Jemand, das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Stadtgerichts-Depositum einzuliefern. Wenn diesem offnen Arrest zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden. Wer aber etwas verschwegt oder zurückhält der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Glogau den 27. Juny 1823. Nachdem über das Vermögen des Georg Otto Wilhelm v. Knobelsdorf auf Ober- und Nieder-Altgabel Sprottauschen Creises auf den Antrag seiner Ehegattin Johanne Louise Gottliebe geb. v. Kalkeuth per Decretum von 23sten d. M. der Concurs eröffnet ist, so werden hierdurch alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angewiesen, demselben nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgericht davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird dieß für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden, und wenn der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurück hielte, so soll er noch außerdem alles daran habenden Unterpfands und andern Rechtes für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Schweidnitz den 15. May 1823. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des hiesigen Kaufmann August Wilhelm Fischer heute Mittag der Concurs eröffnet worden ist. Es wird daher allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht fördersamst davon treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen beachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden wird, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 16ten May 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau wird in Gemäßheit der §. §. 137 seq Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts den unbekannten Gläubigern des am 7ten May d. J. bei dem Brande zu Türpitz Strehlenschen Kreises verunglückten evangelischen Pastors daselbst Namens Benjamin Gottlob Selbstherr die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter dessen Erben hierdurch mit der Weisung bekannt macht, daß, wenn binnen der gesetzlichen dreimonatlichen Frist sich kein Erbschafts-Gläubiger mit seinen Ansprüchen an den Nachlaß melden sollte, die sich später Meldenden nach erfolgter Theilung desselben an jeden Erben nur für seinen Antheil sich halten können. Zugleich werden die sämmtlichen Schuldner des besagten Nachlasses aufgefordert, Behufs der angetragenen gerichtlichen Regulirung desselben den Betrag ihrer Schuld zum hiesigen Ober Landesgerichts-Deposito abzuführen, und denselben vorläufig binnen 14 Tagen zu den Pastor Selbstherrschen Verlassenschafts-Acten anzuzeigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Berlin den 20sten Juni 1823. Nach Vorschrift der Verordnung vom 14ten Octbr. 1815 verfehlen die Unterzeichneten nicht, hierdurch bekannt zu machen, daß mit Allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät des Königs von dem Königl. Handels-Ministerio ihnen: ein Zehn hintereinander folgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats gültiges Patent, auf die Verfertigung und den Gebrauch der von ihnen zur Darstellung künstlicher Mineralwässer, in den zu den Akten des Handels-Ministeriums eingereichten Zeichnungen und Beschreibungen erklärten Vorrichtungen, und auf die Anwendung des damit verbundenen Verfahrens, jedoch nur in dem von ihnen angegebenen Zusammenhange, ohne Beschränkung derjenigen, die mit bekannten oder wesentlich neuen, von diesen verschiedenen Apparaten ähnliche Mineral-Wässer anfertigen," unterm 15ten May dieses Jahres ertheilt worden ist.

Conrad Heinrich Soltmann.
Dr. Fr. Adolph August Struve.

*) Breslau. Am Ende der Schuhbrücke in No. 1767. in der 3ten Etage ist eine Wohnung, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche nebst Zugehör zu vermiethen; auch Stallung, Remisen, Kammern, ebenfalls auf Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Eine schöne Sammlung adlicher Wappen-Abdrücke ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition der neuen Zeitung.

*) Breslau. Alle Sorten guter Ungar-Wein die Bouteille 15, 20, 25, 30 sgr., Franzweine die Bout. 12½, 15, 20, 25, 30 sgr., bey einer Abnahme von 12 Bout. noch etwas billiger sind nebst gutem Schweitzer Käse zu haben auf der Schmiedebrücke in der Weintraube bey J. G. Lessenthin.

*) Breslau. Ein Besitzer der auf seiner Schankstätte jährlich circa 100 Eymer Spiritus bedarf, wünscht ein gutes Fabrikat auf bleibenden Orte zu entnehmen.

Dar-

Darauf Rücksichtnehmende belieben den Preiß und Probe bey Hertzog, Hummerey im goldnen Pohle franko abgeben zu lassen.

*) Breslau. Da ich wieder aus dem Ausland hier angekommen bin, so bitte Einen hohen Adel und resp. Publikum mich mit Zimmer-Malerey zu beschäftigen. Ich verspreche prompte und billige Bedienung nebst neuen Ideen.

Tilzer, Maler, logirt auf der Schmiedebrücke im weißen Hause No. 1924.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 27. Juni bis 3. Juli 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Willbald August Holäuser S. Gustav Albert. Des B. und Bäudlers Carl Friedrich Leubner T. Maria Mathilde Emilie Pauline. Des B. und Schneiders Carl Wilheim Schreiber T. Albertine Wilhelmine Auguste. Des B. und Kretschmers Joh. George Uhl T. Adelheide Wilhelmine Caroline.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Regierungs-Calculators Hrn. Friedrich Wilhelm Pollack S. Friedrich August Ernst. Des Königl. Stadtgerichts-Canzelistens Hrn Friedrich Wilhelm Räder S. Joh. Friedrich Gustav. Des B. und Wildprethändlers Johann George Reiff S. Albert Rudolph Herrmann. Des B. und Destillateurs Hrn. Johann Hausdorf S. Joh. Friedr. Rudolph. Des Reichsgrafen Hrn. Carl Henkel v. Donnersmark, Ritter mehrerer Orden, regierender freyer Standesherr und Ober-Landmundschenk in Schlesien, Herr mehrerer Herrschaften, Zwillingstöchter Clara Eugenia Adelheide Clotilde.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Strumpfmachers Carl Friedrich Berger S. Carl Gustav. Des B. und Tuchmachers Johann Gottlieb Faust S. Johann Carl Wilhelm. Des B. und Fleischhauers Johann Christian Engelhardt T. Emma Mathilde Susanna.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der Schreib- und Rechnenmeister Herr Gottlieb Petzold, alt 66 J. 9 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des Choralistens zu St. Maria Magdalena Hrn Carl Heinrich Wetzaig S. Carl Richard August Sellmar, alt 3 M.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Strumpfmachers Carl Friedrich Berger S. Carl Gustav, alt 9 T.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders Carl Holzhausen T. Emilie Louise, alt 2 J. Des B. und Schneiders Samuel Berger S. Heinrich Ferdinand, alt 1 J. Des B. und Schneiders Joh. Benjamin Holzhausen S. Julius, alt 1 J. 6 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Handelsmannes Hrn. Carl Wilhelm Girnt S. Carl Friedrich Wilhelm, alt 2 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Schneiders Carl Hendsch T. Juliane Emilie, alt 1 J.